Nr. 6 1. Februar 1971 – DM 1,– · öS 8,– · sfr 1,30 · Lire 220 · sh 3/9 · skr 2,65 incl. moms · Ptas 32,– · Printed in Germany C 1917 C

# BRAVO

## Otto-Wahl!

**Zum letzten Mal liegen Stimmkarten bei**

**Dr. Korff klärt auf:**
**Wie Mädchen lieben dürfen**

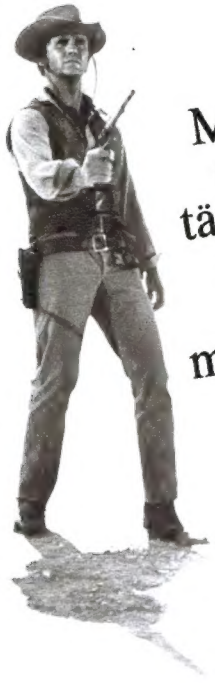
**Star des Monats:**
**Miguel Rios**

**Riesen-Poster:**
**Bee Gees**

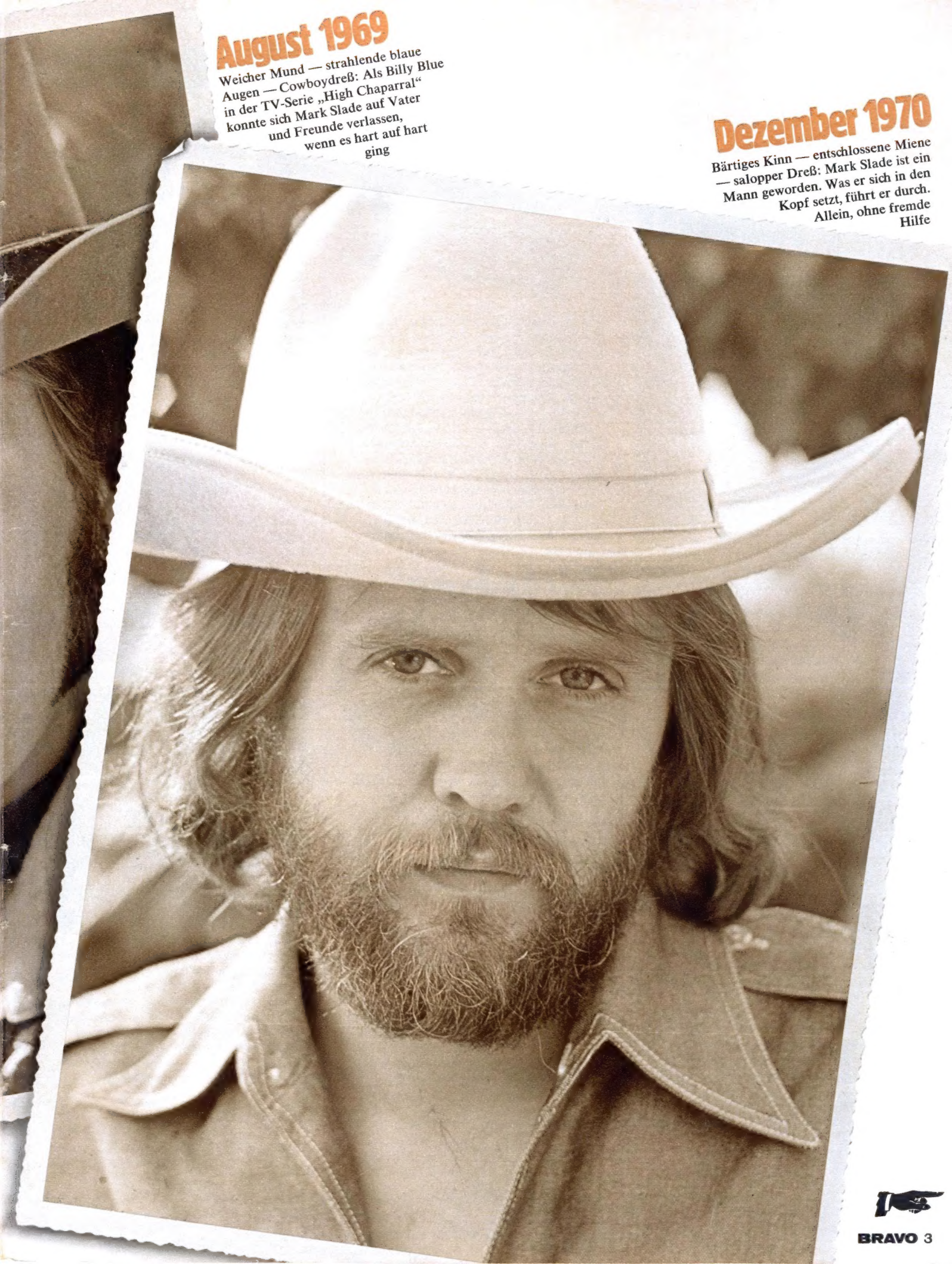
Pierre Brice

Westernstar Mark Slade
schreibt für BRAVO
sein ganz privates Tagebuch

# Meine schönen und meine schweren Stunden als Billy Blue



Seit August 1969 hat Mark Slade (31) für Euch all das aufgeschrieben, was ihn täglich bewegt. Daraus wurde ein Tagebuch, in dem nichts beschönigt wird. Der ehemalige „High Chaparral"-Star berichtet über Erfolge, Tiefschläge und die glücklichen Stunden mit seiner Frau Melinda. Auf den nächsten Seiten erfahrt Ihr alles über die vergangenen siebzehn Monate im Leben von Billy Blue



## August 1969

Weicher Mund — strahlende blaue Augen — Cowboydreß: Als Billy Blue in der TV-Serie „High Chaparral" konnte sich Mark Slade auf Vater und Freunde verlassen, wenn es hart auf hart ging

## Dezember 1970

Bärtiges Kinn — entschlossene Miene — salopper Dreß: Mark Slade ist ein Mann geworden. Was er sich in den Kopf setzt, führt er durch. Allein, ohne fremde Hilfe

Fortsetzung von Seite 3

# 1969

## August

Das ist der bisherige Höhepunkt meiner Karriere: BRAVO hat mich zu einer Reise durch Deutschland eingeladen. Für mich ist dieser erste Besuch in Europa wie ein Traum. Ich, der noch nie so richtig aus seinen Cowboystiefeln 'rausgekommen war, bin Star der „Teenage Fair" in Düsseldorf. Ich werde auf der Funkausstellung in Stuttgart von Autogrammjägern fast erdrückt und fahre Schlitten auf der Zugspitze. Und überall ist meine Frau Melinda mit dabei. Ich kurbele während meines Besuches mit der Schmalfilmkamera wie verrückt. Daß Billy Blue in Deutschland so viele Freunde hat, das habe ich nicht geahnt. Ich bin sehr, sehr glücklich.

## September

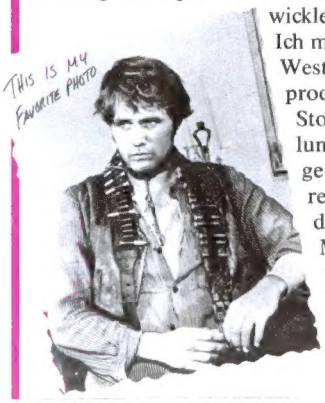
Die „High Chaparral"-Crew arbeitet in Tuscon (Arizona). Pro Woche drehen wir eine Episode, jeden Tag von 7.00 Uhr früh bis 18.00 Uhr abends. Und das bei 45 Grad im Schatten. Tuscon ist die Hölle. Am 18. September falle ich um ein Haar in eine 100 m tiefe Schlucht. Manolito rettet mir das Leben — er hält mich im letzten Augenblick. Der Produzent verlangt, daß mein Stuntman Jerry Wills öfter für mich einspringt. Es gibt erste Schwierigkeiten: Die Produktion will die Figur Billy Blue härter, männlicher machen. Ich sehe in Billy Blue aber den Jungen, der sich auch seiner Tränen nicht schämt.

## Oktober

Elvis Presley tritt erstmals seit Jahren wieder öffentlich auf, für 1 Million Dollar Wochengage. Wir kennen und mögen einander. Er reserviert mir eine Suite im International Hotel Las Vegas. Bei seinem Auftritt sitze ich mit Lee Marvin, Nancy Sinatra und Stephanie Powers an einem Tisch. Elvis ist wirklich der King. Ich beneide ihn. Als Andenken schenkt mir Elvis einen wertvollen Aschenbecher.

## November

Wieder Schwierigkeiten mit den TV-Leuten von „High Chaparral". Ich habe das Gefühl, sie wollen mich absägen. In langen Gesprächen mit Freunden entwickle ich eine Idee: Ich möchte einen Western für's Kino produzieren. Story: Zwei Halunken, zwei ewige Verlierer, rennen hinter dem Glück her. Mir geht so vieles durch den Kopf. Ich kann nicht mehr ruhig schlafen.




## Dezember

Weihnachten — ich fahre mit Melinda nach San Bernadino, in die Berge. Heiligabend bei Sommertemperaturen, am Weihnachtsbaum schmelzen die Kerzen. Melinda bekommt von mir einen Diamanten an einer kleinen Kette, sie schenkt mir eine goldene Uhr. Die Zukunft von Billy Blue bereitet mir immer mehr Kopfschmerzen. Im Januar soll ich weiteres darüber erfahren.

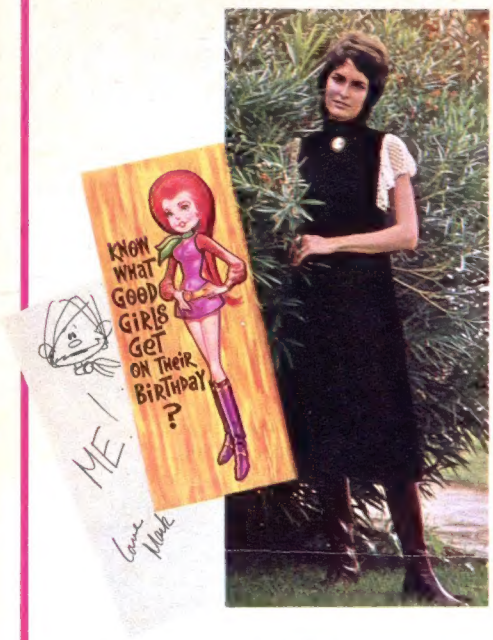
# 1970

## Januar

High Chaparral" soll nicht weitergedreht werden. Ich kann keinen vernünftigen Gedanken mehr fassen. Diese Nachricht wirft mich einfach um. Am 6. Januar haben Melinda und ich unseren zweiten Hochzeitstag, es ist der bisher traurigste. In Deutschland kommt meine erste Langspielplatte heraus: „Mark Slades Hat". Doch schon Ende Januar macht die Firma Pleite. Ein deprimierender Monat.

## Februar

Am 6. 2. hat Melinda Geburtstag, ich schenke ihr dieses schwarze Kleid. Bei der Paramount eröffne ich ein Büro. Von 7.00




bis 9.00 Uhr morgens erledige ich hier meine Arbeit. Ich habe nämlich Pläne, heiße Pläne . . .

## März

Das Fernsehen habe ich endgültig abgeschrieben. Trotzdem gibt es noch einmal einen bösen Schock, als ich klipp und klar erfahre, daß „High Chaparral" ohne Billy Blue nun doch weitergedreht wird. Ich schließe Verträge mit Rodeo-Veranstaltern. Mein Bart wächst. Er ist das äußere Zeichen für meine innere Freiheit. Ich will nicht mehr aussehen wie der sanftmütige Billy aus der TV-Serie

## April

Aus Deutschland kommt ein Goldener Otto, die BRAVO-Leser haben mich zu ihrem liebsten männlichen TV-Star gewählt. Diesen Auftrieb kann ich brauchen! Es wird ein fauler Monat. Ich gehe zu „Dinos" (Dean Martins Night Club), kaufe in der „Calle Olivera", der ältesten Straße von Los Angeles, neue Lederkleidung für uns alle. In Santa Monica versuche ich mich beim Surfen, klappt nicht. Einmal spiele ich sogar mit Frank Zappa im weltberühmten „Whisky à Gogo" — ich bin noch recht gut auf der Gitarre. Ich mache eine Hungerkur. In meinem Film muß ich nämlich einen zerlumpten, hungrigen, vom Leben enttäuschten Typen spielen. Ich bekomme viel Post aus Deutschland. Wir streichen die Wände der Wohnung.

Fortsetzung von Seite 5

## Mai

Am 1. ist mein Geburtstag. Wir machen eine Kinder-Gag-Party. Alle Freude kommen als Kinder verkleidet. Es gibt rosa Wackelpudding und grüne Brause. In diesem Monat bin ich zum erstenmal wieder im Fernsehen, als Sänger. Ich nehme mir einen neuen Manager, Mike North. Er betreut auch Glen Campbell, Elizabeth Taylor und die Monkees.

## Juni

Yippieyeah, auf geht's in den Wilden Westen! Auf nach Jackson, Mississippi; Eugene, Oregon; Louisiana, Texas. Ich bin Rodeo-Star mit 13 000 Dollar Tagesgage. Linda Cristal aus „High Chaparral" begleitet mich. Wir singen und toben mit den Cowboys herum. Ich versuche, auf einer Kuh zu reiten. Doch Singen ist einfacher.

Ich habe vier Mann, die mich dabei begleiten. Es macht wahnsinnigen Spaß.

## Juli

Diese Zeichnungen sind von mir. Ich mache sie für Zeitschriften. Pro Zeichnung bekomme ich bis zu 150 Dollar. Beim Golfturnier in Bel Air werde ich erster, weil die anderen alle noch schlechter sind als ich . . . Danach noch zwei Rodeos, das letzte in Tuscon. Die ganze Stadt ist auf den Beinen, sie kennen mich alle. In Hollywood werden überall Leute entlassen, Studios werden geschlossen. Hoffentlich hat das keine Auswirkungen auf meinen Film.

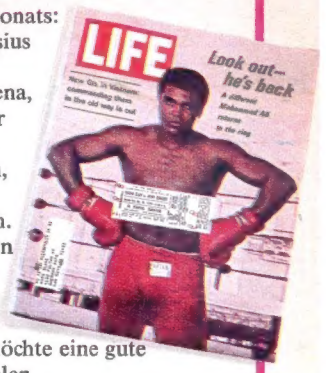
## August

Schade, daß Ihr den satten Klang des Motors nicht hören könnt: Das ist eine frisierte Yamaha. Ich habe sie mir für 12 Dollar pro Tag gemietet. Holidays à la Easy-Rider! Melinda und ich machen nämlich Urlaub im Hotel Miramar, 100 km nördlich von Los Angeles, direkt am Strand. Doppelzimmer 23 Dollar. Ein halber Liter Planters Punsh (mein Lieblingsdrink, gemixt aus Fruchtsäften, Bourbon und Sirup) kostet nur 1,50 Dollar. Wir beide sind im siebten Himmel. Mein Bart wird von der Sonne gebleicht. Abends versuche ich, Songs zu schreiben, geht ganz gut. Bin darüber recht erleichtert.

## September

Home is where your heart is", Melinda stickt für mich diesen Spruch auf ein Seidenband. Sie liebt mich, obwohl mein Stern als Schauspieler im Sinken ist. Das Haus wird außen renoviert. Eigentlich ist es zu klein. Melinda möchte daher in den berühmten Laurel Canyon ziehen. Sie hat sich dort eine alte Hühnerfarm angesehen, kostet 350 000 Dollar. Viel zuviel. Unser Junior macht uns viel Freude, er ist zwei Jahre alt und kann schon prima laufen, brav am Händchen, meine ich.

# Oktober




Das Ereignis des Monats: „Großmaul" Cassius Clay boxt wieder. Diesmal gegen Bonavena, ein harter Gegner. Der Kampf wird live in 1300 Kinos übertragen, in einem sitze ich. Cassius siegt, natürlich. Nach dem Fight treffen wir uns. Wir diskutieren über meinen Film. Cassius findet das Thema okay, er möchte eine gute kleine Nebenrolle spielen.

# November

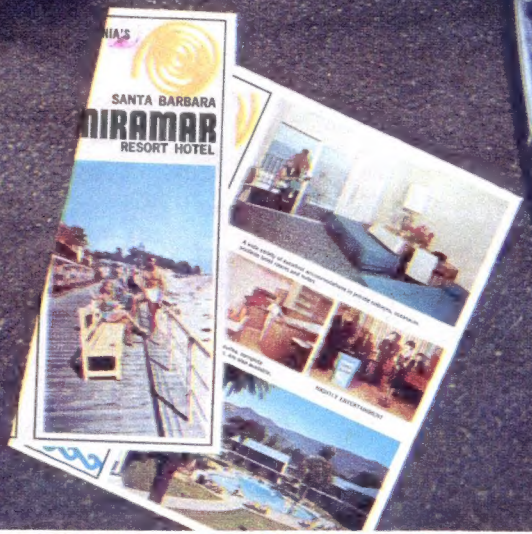
Aus Deutschland kommt plötzlich ein Sack, voll mit Fanpost. Er hat bei der Plattenfirma drei Monate in einer Ecke gelegen. Fragen über Fragen. Nach meiner Lieblingsfarbe: Blau. Lieblingsessen: Pizza. Liebster Sänger: Joe Cocker. Sport: Tennis und Ski. Hobby: zur Zeit nur mein Film. Ich schreibe so viel, daß Melinda Zeit hat, mir diese riesige Decke zu häkeln.

# Dezember

Es wird wieder Weihnachten. Was ich mir wünsche? Daß mein Bart 5 cm wächst, dann wollen wir mit dem Film beginnen. Eine Bierfirma will 200 000 Dollar für Werbefilme mit mir ausgeben. Ich hoffe, sie vergessen es, sonst werde ich der Gage wegen noch schwach . . .

Ich möchte 1971 wieder nach Deutschland. So, jetzt muß ich mein Tagebuch für 1970 abschließen — es ist schon spät. Ich bin müde. ■

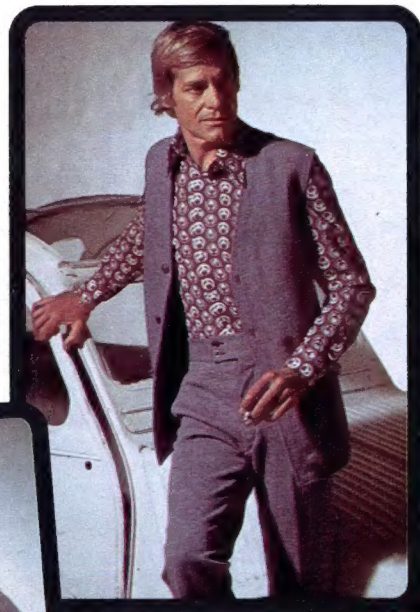
Fotos: D. Zill



# modern jersey frei haus

Einfacher gehts nicht mehr, um schnell an schicke Mode zu kommen. Postkarte schreiben und bestellen bei Medaillon Mode GmbH. 6 Frankfurt/Main 1 Postfach 2629. Die abgebildeten Modelle sind aus Riedinger modern jersey. Ein neuer, revolutionärer Stoff, der leicht und angenehm im Tragen ist und durch seine sensationelle Elastizität alle Bewegungen mitmacht ohne zu beulen und zu knittern. Die Modelle gibt es in den Größen 44-54 und 90-98. Die Teile sind auch untereinander kombinierbar.

Weste
Best. Nr. 05/132667
DM **89,50**
Hose gemustert
Best. Nr. 05/132675
DM **59,80**
Hemd
Best. Nr. 05/132683
DM **29,80**



MEDAILLON MODE

Jacke
Best. Nr. 05/132691
DM **119,–**
Hose gemustert
Best. Nr. 05/132705
DM **59,80**
Anhänger
Best. Nr. 05/132713
DM **9,80**

Shirt-Jacket
Best.Nr.05/132640
DM **79,50**
Hose gemustert
Best. Nr. 05/132659
DM **59,80**

Shirt-Jacket
Best. Nr. 05/132616
DM **89,50**
Hose Uni
Best. Nr. 05/132624
DM **59,80**
Gürtel
Best. Nr. 05/132632
DM **29,80**

Riedinger Textil-AG.
89 Augsburg Postfach

riedinger
©modern jersey

Dieter Stieglers

# Musik express

## Aus den Studios

**The Dave Clark 5** sind keine ständige Gruppe mehr, haben jedoch noch viele Aufnahmen im Vorrat: **Southern Man** heißt ihre nächste Single.

**Peter Orloff** wählte als A-Seite seiner nächsten Single das Lied **Ein Mädchen für immer.**

**Gary Wright,** ehemaliger Sänger und Organist der Spooky Tooth, arbeitet an seinem ersten Solo-Album, das er **Extractions** nennen will.

**Humble Pie** machten die letzten Aufnahmen für ihre neue LP **Whamo,** die wegen großer Nachfrage als Sofort-Veröffentlichung erscheint.

**Tommy Roe** bringt auf seiner nächsten Single den Song **Little Miss Goodie Two Shoes,** eine waschechte Bubble-Gum-Melodie.

Tommy Roe

## NEUE SINGLES

**Barbra Streisand** hat sich um Jahre verjüngt: **Stoney End** (CBS 5321) ist ein von Laura Nyro geschriebener Song im Sound von heute und aus gutem Grund in Amerika ein Top-Seller. **Ray Miller** strickt weiter seine treudeutsche Masche: **Engelchen** (Columbia 29823) klingt gar nicht zart, sondern nach Blauer Bock und bierseliger Marschmusik.

Ray Miller

**Dawn** kamen mit „Candida" über Nacht zu Weltruhm: **Knock three Times** (Bell 938) ist ebenfalls ein gefälliger Song im gemäßigten Rock-Rhythmus. **Gilbert O'Sullivan** macht auf komische Figur und singt sentimentale Lieder: **Nothing rhymed** (MAM 3) wurde in England ein großer Erfolg und ist eine böse Schnulze. **Edwin Starr** wiederholt auf seiner neuen Platte die Botschaft seiner Hit-Single „War": **Stop the War now** (Motown 92 138) ist wiederum ein Antikriegslied, das unter die Haut geht.

PLATTE DER WOCHE

## CCR: Ausflug in den Untergrund

**Creedence Clearwater Revival haben es gewagt. Sie änderten ihren Stil und Sound. Ihr neues Album geht klar und deutlich in die progressive Richtung. Dazu gehört Mut. Denn sie verdanken ihren dauerhaften Erfolg zweifellos ihren bewußt einfachen Rock-Songs. Natürlich sind die CCR noch keine Underground-Gruppe. Aber sie haben sich ohne Frage gewandelt — und auch deshalb halte ich diese überraschende LP für ihre bisher beste Platte!**

Seite 1: „Pagan Baby" wäre als Single ein Volltreffer. „Sailor's Lament" hat ein erstklassiges Sax-Solo und eine schöne Sweet-Stimme. „Chameleon" ist ein Soul-Song à la Otis Redding. „Have you ever seen the Rain" zeigt besonders eindrucksvoll das Können von John Fogerty als Sänger und Komponist. „(Wish I could) Hideaway" ist eine großartige Riff-Nummer und ein perfektes Finale für Seite 1.
Seite 2: „Born to move" hat starke Jazz-Töne und die Orgel ist super. „Hey tonight" erinnert nicht wenig an die Beatles, und das meine ich als Kompliment. „It's just a Thought" ist ein langsames Lied voll gebremster Kraft. „Molina" könnte von Little Richard stammen. Und „Rude Awakening Number Two" ist das längste und ungewöhnlichste Stück der Platte — allein deshalb gehört dieses Album zu meinen Favoriten!
Kurz gesagt: Bravo, bravo, bravo für Creedence Clearwater Revival!

**Pendulum**
**Creedence Clearwater Revival**
**Bellaphon 19 017**

Fortsetzung von Seite 9

Dieter Stieglers

# Musik express

Die „bösen Finger" haben goldene Finger

## hit VERDÄCHTIG ★★★★★★★

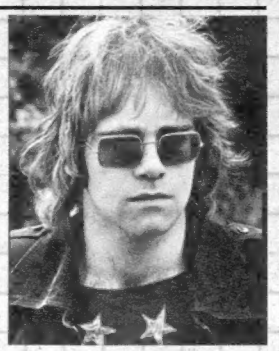
Die BRAVO-Wertung:
★★★ Muß . . . ★★ Wird . . . ★ Kann . . . ein Hit werden

**Giorgio**
stammt aus Südtirol, lebt in München, hatte mit „Looky looky" einen Weltschlager und ist einer unserer tüchtigsten Sänger, Komponisten und Plattenproduzenten. Seine neue Single **Underdog** (Hansa 14 809) dreht sich um jemand, der immer den Prügelknaben spielen muß — sehr dufte Rock'n' Roll-Scheibe! ★★

**Sir Douglas Quintet**
brauchen viel Glück und noch mehr freundliche Radio-Plattenaufleger, wenn **Catch a Man on the Rise** (Philips 6051 006) ein Treffer werden soll. Das ist eine dufte Scheibe, das ist swingende Musik — aber es ist leider kein gleichwertiger Nachfolger für einen Top-Erfolg wie „Mendocino!" ★

**Badfinger**
hatten ihren ersten Bestseller mit „Come and get it". Das war ein Song von Paul McCartney, der sie damals betreute und förderte. Mittlerweile gehen die Badfinger ihre eigenen Wege, doch ihr neuer Hit **No Matter what** (Apple 92 064) könnte ein frühes Beatles-Werk sein — gewiß drei Sterne wert! ★★★

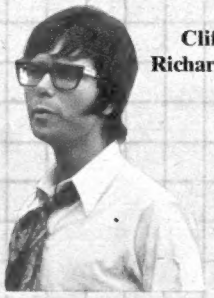
**The Hollies**
bringen auf ihrer neuen Single zwei Songs von ihrer neuen LP. **Frightened Lady** (Hansa 14 801) ist viel stärker als das wehleidige **Too young to be married.** Raffiniert gesetzte und sauber gesungene Chor-Passagen, swingendes Gitarren-Solo, interessante Sound-Effekte — neuer Hollies-Hit in Sicht! ★★★



**Elton John**
ist daheim in England noch wenig bekannt, doch in Amerika wird er schon als der nächste Tom Jones oder Engelbert Humperdinck gefeiert. Aber er ist ein ganz anderer Typ als Tom und Engel. Schlank und jung klingt seine Stimme in seinem Bestseller **Your Song** (Hansa 14 834) — Elton ist eine Entdeckung! ★★

# NEUE LPs

**Elvis Presley** mit den Songs des Dokumentarfilms, der ihn bei seinem 1970er Gastspiel im „International Hotel" von Las Vegas zeigt: **That's the Way it is** (RCA 4445) ist für Elvis-Fans ein Muss. **Miles Davis** läßt seinem Bestseller „Bitches Brew" ein ebenso gut verkauftes Doppel-Album folgen: **Miles Davis at Fillmore** (CBS 66 257) bietet eine perfekte Mischung von Jazz und Pop. **Cliff Richard**



**Cliff Richard**

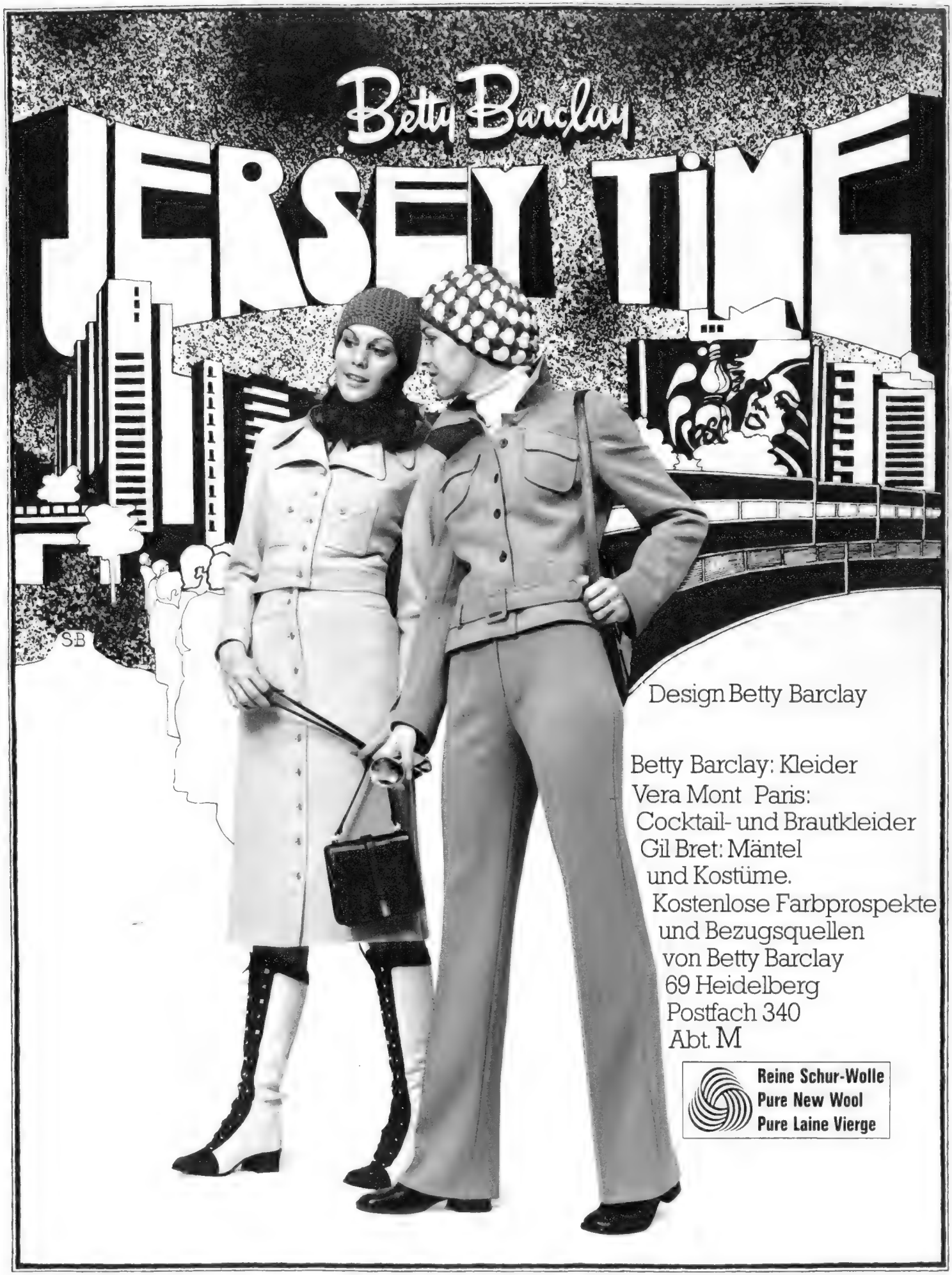
bleibt der Mr. Saubermann der englischen Schlager-Szene: **Tracks'n'Grooves** (Columbia 04 617) bringt durchweg melodiöse und manchmal ein bißchen langweilige Lieder. **Booker T & The MG's** haben sich getrennt: **Greatest Hits** (Stax 92 145) ist also die Abschiedsvorstellung dieser swingenden Gruppe und kommt jetzt im Fasching und Karneval gerade zur rechten Zeit. **Motown Chartbusters** ist das Jubiläums-Album (Motown 91 700) zum zehnjährigen Bestehen der erfolgreichsten Soul-Plattenfirma: **Diana Ross, The Supremes, Marvin Gaye, The Temptations, Stevie Wonder** und **The Four Tops** sind nur einige der hier festlich versammelten Gratulanten.

**Vicky**
macht nun auch mit bei der Mode der langen Lieder. **Ich bin** (Philips 6003 089) ist eine schöne Pop-Ballade, die in Stimmung und Stil an „Those were the Days" erinnert. Fragt sich nur, ob Vicky ihr Publikum mit diesem Song nicht überfordert — leider bloß mäßige Hit-Chancen! ★

## „Meine liebste Platte"

*DUNJA RAJTER über THE JOHNNY CASH SHOW (CBS 64 089): „Von dieser Platte komme ich gar nicht los. Johnny Cash ist einfach faszinierend. Was er singt, nimmt sofort Gestalt an, wird fast greifbare Wirklichkeit.*
*Er ist der Busdriver, der die Jahre seines Lebens auf den Straßen dahingehen sieht. Er ist der Mann aus dem tiefen Süden, der die Sehnsucht nach seiner Heimat am Mississippi-Delta immer in sich trägt. In der Ballade ‚These Hands' ist er der alte Mann, der sein Leben überblickt. Und bei allen Liedern hat man stets das sichere Gefühl: Das hat Johnny Cash selbst erlebt und erfahren!*
*Ich wünsche mir im Moment nur eines: Ich möchte Johnny einmal persönlich auf der Bühne sehen!"*

Vicky



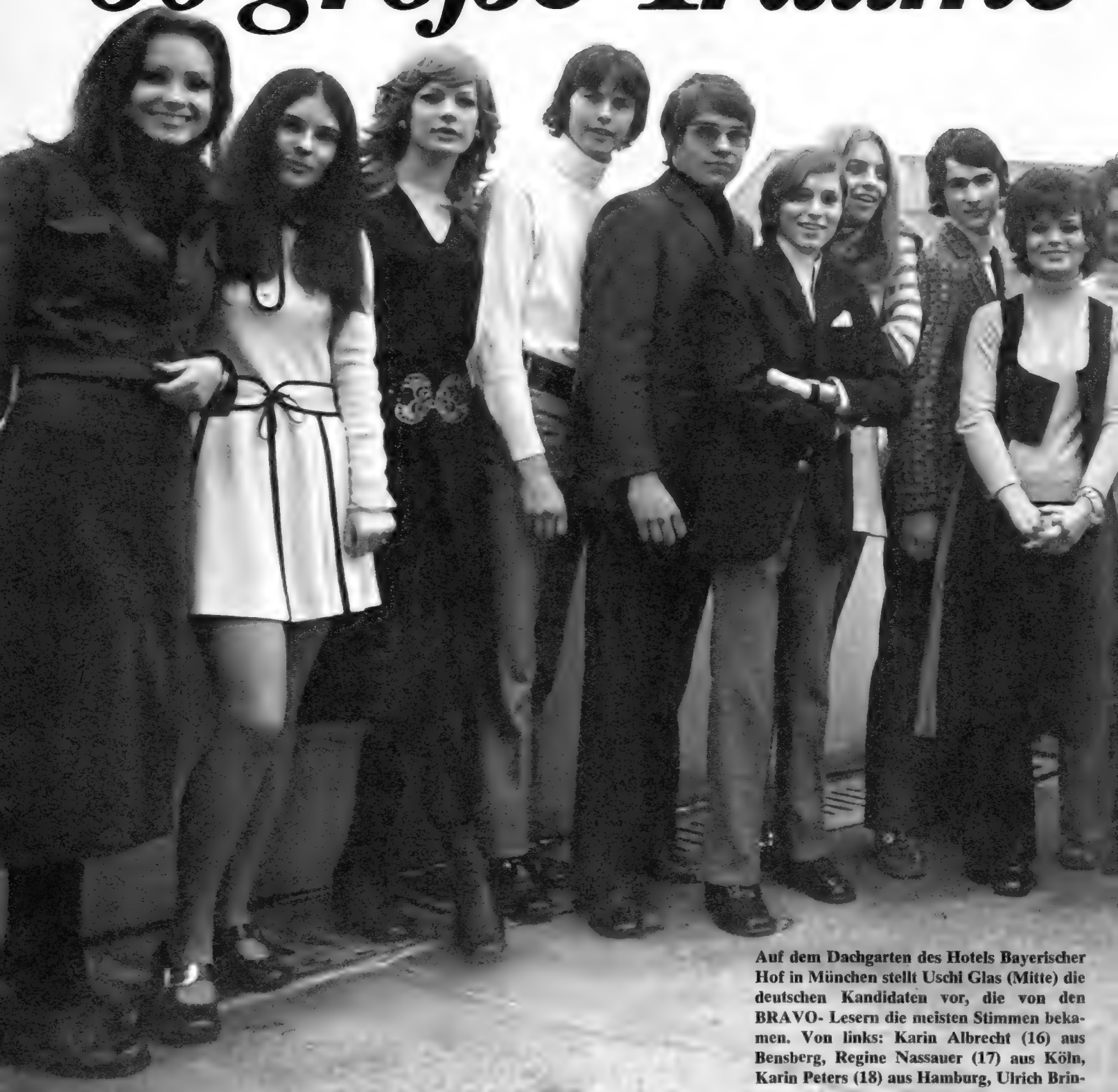

Design Betty Barclay

Betty Barclay: Kleider
Vera Mont Paris:
Cocktail- und Brautkleider
Gil Bret: Mäntel
und Kostüme.
Kostenlose Farbprospekte
und Bezugsquellen
von Betty Barclay
69 Heidelberg
Postfach 340
Abt. M

Reine Schur-Wolle
Pure New Wool
Pure Laine Vierge

*Großes Finale bei der Wahl der BRAVO-Girls und BRAVO-Boys 1971: Die*

# 3 Stars, 3 Partys 60 große Träume



**Auf dem Dachgarten des Hotels Bayerischer Hof in München stellt Uschi Glas (Mitte) die deutschen Kandidaten vor, die von den BRAVO- Lesern die meisten Stimmen bekamen. Von links: Karin Albrecht (16) aus Bensberg, Regine Nassauer (17) aus Köln, Karin Peters (18) aus Hamburg, Ulrich Brin-**

*Kandidaten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz stellten sich der BRAVO-Jury*

# und

*Partys mit Stars, Musik und atemloser Spannung: BRAVO lud je zehn Mädchen und zehn Jungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zur großen Endausscheidung um den Titel des BRAVO-Boys und des BRAVO-Girls 1971 nach München, Wien und Zürich ein. Aus über 10 000 Einsendungen waren ihre Bilder ausgesucht und veröffentlicht worden, die BRAVO-Leser hatten ihnen die meisten Stimmen gegeben — nun ging es für die 60 Kandidaten ums Ganze. Sie stellten sich einer fachkundigen Jury, zu der Uschi Glas, Claus Wilcke und Howard Carpendale gehörten. Einer Jury, die entscheidet: Wer wird BRAVO-Girl 1971? Wer wird BRAVO-Boy 1971?*

**ker (15) aus Rheine, Thorsten Schulte (16) aus Lüdenscheid, Karl-Heinz Schneider (14) aus Straubing, Uta Albrecht (17) aus Heidmühle, Wolfgang Müller (16) aus Leonberg-Ramtel, Bernd Härter (17) aus Karlsruhe, Sylvia Gandlgruber (17) aus Nürnberg, Hildegard Schleicher (17) aus Limburgerhof, Karlheinz Lux (18) aus Sindelfingen, Marion Ossenkopp (16) aus Hildesheim, Rainer Walter (18) aus Nürnberg, Constanze Wenzel-Jechow (18) aus München, Evelin Jörg (14) aus Mannheim, Gerhard Krafft (17) aus Scheinfeld, Rita Baer (15) aus Kornwestheim und Jirco Bondy (16) aus München**

**Hotel Intercontinental in Wien: Claus Wilcke stellt die österreichischen Kandidaten vor. Von rechts: Evelin Gspann (14) aus Innsbruck, Christina Almberger (15) aus Innsbruck, Roland Kraus (18) aus Trofaiach, Gabriele Fajmon (16) aus Wien, Gabriele Spitzer (18) aus Wien, Renate Hudl (16) aus Wien, Iris Schattschneider (18) aus Wien, Wolfgang Sordian (16) aus Staab, Ronald Fortmann (18) aus Salzburg, Rudolf Robl (17) aus Klagenfurt, Maria Zwickl (15) aus Piesting, Waltraud Göbner (16) aus Neustadt, Werner Gabrieli (17) aus Feldkirch, Aurelia Osovnikar (16) aus Perchtoldsdorf, Kurt Cerny (18) aus Wien, Margarete Eichinger (17) aus Wien, Herbert Obermüller (14) aus Rosenau, Hubert Hemetsberger (16) aus St. Georgen und Josef Zwickl (16) aus Piesting**

**Claus Wilcke stöhnte als Jury-Präsident bei der BRAVO-Party in Wien:**

# „Ich möchte am liebsten alle wählen!“

**Howard Carpendale (Mitte) mit den Schweizer Kandidaten bei der BRAVO-Party in Zürich: 1. Heinz Jaberg (17) aus Thun, 2. Gerda Gut (17) aus St. Gallen, 3. Doris Amman (16) aus Baden, 4. Daniela Huser (15) aus Lugano, 5. Claudia Imholz (14) aus Tremona, 6. Beat Fuchs (16) aus Basel, 7. Werner Buess (17) aus Gelterkinden, 8. Ursi Tobler (15) aus Zürich, 9. Beatrice Gugler (16) aus Bern, 10. Margit Preisig (18) aus Basel, 11. Rita Ottiger (16) aus Zürich, 12. Roland Wymann (17) aus Luzern, 13. Daniel del Ponte (14) aus Zürich, 14. Oswald Flury (18) aus Matzendorf, 15. Meri de Zan (16) aus Arbon, 16. Beatrice Hasler (16) aus Luzern, 17. Manfred Putzi (17) aus Solothurn, 18. Alex Koch (18) aus Zürich, 19. Bruno Noser (17) aus Oberurnen, 20. Angelo Poncioni (16) aus Basel**

*Fortsetzung von Seite 13*

Zürich, Hotel Atlantis, 14 Uhr, Start der großen BRAVO-Party: Zum ersten Male werden BRAVO-Girl und BRAVO-Boy nicht nur nach Fotos ausgewählt, sondern von einer Jury getestet, die Charme, Schlagfertigkeit, Intelligenz und persönliches Auftreten bewertet.

Fünf Fragen werden jedem der 20 Kandidaten gestellt. Fragen wie: „Welche Eigenschaften sollte ein BRAVO-Girl haben?“ — „Was hältst du für deine größte Schwäche?“ — „Was magst du an deinem Vater am liebsten?“ — „Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?“

Dieselben Fragen werden auch den 20 Kandidaten in Wien und den 20 Kandidaten in München gestellt.

Howard Carpendale lehnt sich in Zürich erschöpft zurück: „Vor so viel Schlagfertigkeit und Charme muß ich passen. Ich kann mich nicht entscheiden!“ Uschi Glas staunt in München: „Die Antworten sind wirklich dufte. Da redet

**Jurysitzung im Hotel Intercontinental in Wien: Rechtsanwalt Dr. Kuner, der Stellvertretende Chefredakteur von BRAVO, Karlheinz Müllenbach, Claus Wilcke, BRAVO-Chefredakteurin Liselotte Krakauer und BRAVO-Redakteurin Maria Müller (von links)**

man immer von der schwierigen Jugend und von Generationsproblemen — dabei verstehen sich die jungen Leute mit ihren Eltern prima, und sie selbst sind sehr selbstsicher und vernünftig . . .“ Und Claus Wilcke stöhnt in Wien: „Bei den Jungen fällt mir die Entscheidung ja leichter. Aber bei den Mädchen . . . Ich möchte am liebsten alle wählen!“ Nach der Befragung beobachtet die Jury die Kandidaten beim Unterhalten, beim Lachen, beim Tanzen.

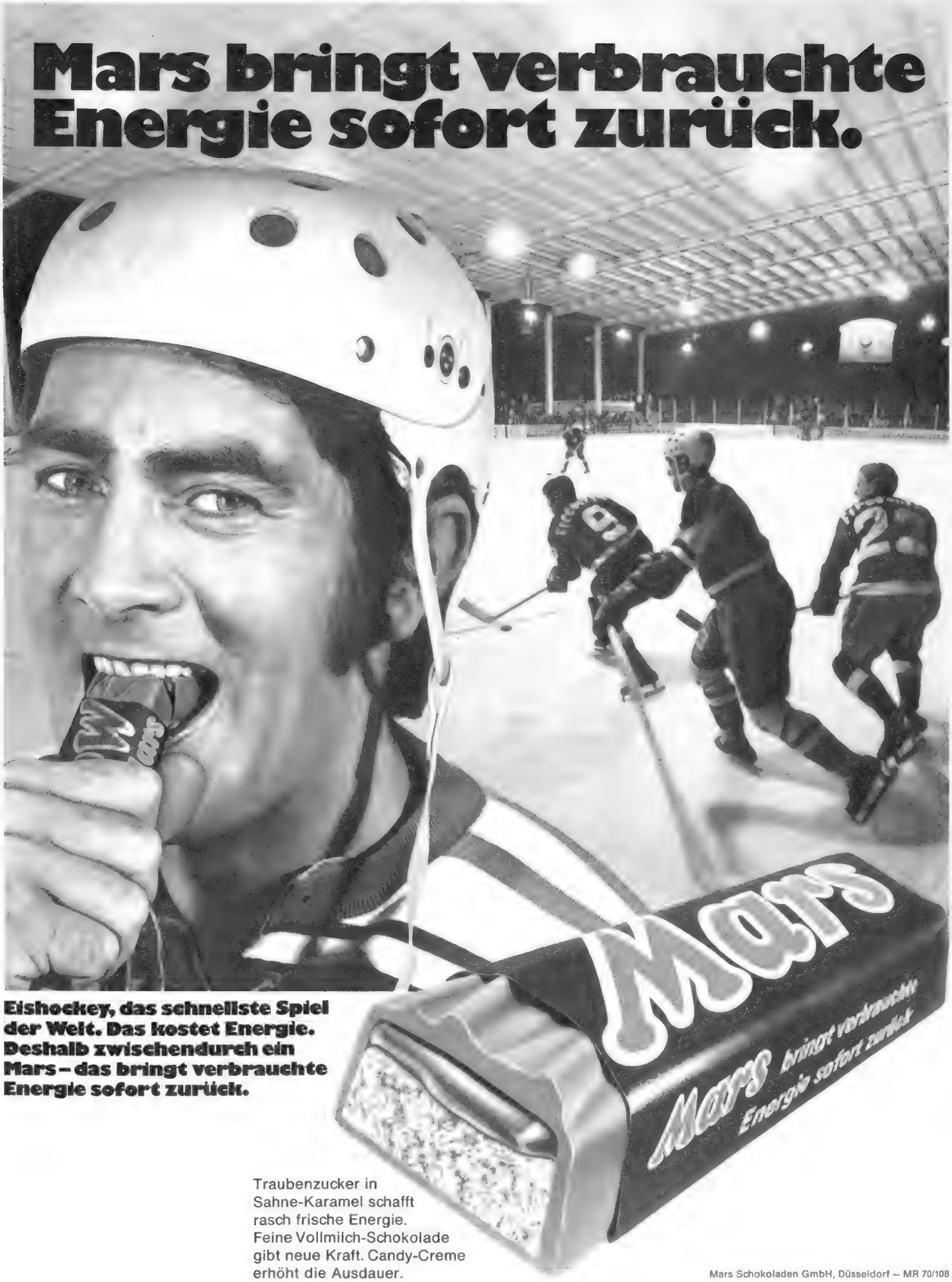
In jeder Stadt, nach jeder Party das gleiche Bild: Die Jury redet sich die Köpfe heiß, jeder hat seine Favoritin, seinen Favoriten. Es wird späte Nacht, bis endlich die Entscheidung fällt.

Wer in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz BRAVO-Girl und BRAVO-Boy 1971 geworden ist, erfahrt Ihr in den nächsten Heften.

**Nächste Woche:**

**Die BRAVO-Boys 1971**

# Mars bringt verbrauchte Energie sofort zurück.




**Eishockey, das schnellste Spiel der Welt. Das kostet Energie. Deshalb zwischendurch ein Mars – das bringt verbrauchte Energie sofort zurück.**

Traubenzucker in Sahne-Karamel schafft rasch frische Energie. Feine Vollmilch-Schokolade gibt neue Kraft. Candy-Creme erhöht die Ausdauer.

Mars Schokoladen GmbH, Düsseldorf – MR 70/108

BRAVO-Kurzporträt: Michael Schanze

# Mach mal Pause!

Michael Schanze

Wenn ein Schlagersänger zwei Jahre lang keinen Ton von sich gibt, kann er in der Regel jeden Gedanken an eine Karriere aufgeben. Die Ausnahme, die diese bekannte Regel bestätigt, ist Michael Schanze!

Im Mai 1968 brachte er seine erste Schallplatte heraus. Sie hieß „Ich bin kein Lord" und wurde ein Bombenerfolg. Trotzdem gab Michael gleich nach diesem Blitzstart die Singerei auf – er hatte andere Pläne. Er ging zur Münchner Hochschule für Film und Fernsehen. „Das Schlagersingen hätte mir keine Zeit fürs Studium gelassen", sagt er. Inzwischen ist er mit dem Studium fertig, die Prüfung ist bestanden – und Michael hat wieder Zeit zum Singen. Wie schon beim ersten Mal klappte auch der zweite musikalische Anlauf bestens: Sein Titel „Ich hab' dich lieb" (nach dem alten französischen Chanson „Plaisir d'amour") schoß auf Anhieb in die Hitparaden.

Doch der 23jährige bayerische Naturbursche aus Tutzing am Starnberger See will nicht nur beim Singen bleiben – er will mehr. „Ich möchte ein guter Entertainer sein", sagt er, „da gibt's bei uns in Deutschland noch eine echte Marktlücke." Außerdem reizt ihn das Fernsehen. „Bei Musiksendungen Regie zu führen – das würde mir ungeheuren Spaß machen", meint Michael Schanze.

Vorläufig steht er jedoch mehr vor als hinter der Kamera. Im heimatlichen Tutzing, wo er mit seiner Mutter und seinem jüngeren Bruder wohnt, läßt er sich kaum noch blicken. „Selbst zum Skilaufen komme ich nicht mehr", jammert der begeisterte Sportler Michael. Das wird sich so bald nicht ändern. Denn demnächst wird Michael sogar eine eigene TV-Unterhaltungs-Sendung im Samstagnachmittags-Programm bekommen. Michaels Traumziel: Eine eigene, „wirklich gute" LP auf den internationalen Markt zu bringen.

# Mode-Pleite

**Jochen Breiter,** Fernsehstimme, machte seinen Laden dicht. Mit einem Total-Ausverkauf löste er die ihm gehörende Mode-Boutique in Wiesbaden auf. Jochen gibt der launischen Mode die Schuld an seiner Pleite: „Wir hatten das Lager voller Minis", sagt er, „als plötzlich nur noch Midi oder Maxi verlangt wurde."

# Jungbrunnen am Tegernsee

**Inge Meysel,** Unverbesserliche, verschwindet viermal jährlich für zwei Wochen in einer Schönheitsfarm, um sich für ihren anstrengenden Beruf wieder fit machen zu lassen. Die Adresse dieses Instituts hielt sie bisher streng geheim. Jetzt sickerte die Anschrift ihrer Schönheitszuflucht durch: Es ist das Sanatorium Dr. Gruber in Gmund am Tegernsee. Die Kosten für jede Behandlung: Runde 2500 Mark.

Inge Meysel

# Die Heimat auf der Zunge

**Dunja Rajter,** Samtstimme, hat ihre jugoslawische Heimat nicht nur in ihrem Herzen bewahrt, sondern auch in ihrer Wohnung in München-Nymphenburg. Alle drei Räume sind mit echten, handgewebten jugoslawischen Wand- und Bodenteppichen ausgestattet – alle in Dunjas Lieblingsfarben Grün und Rot. Außerdem wird natürlich jugoslawische Küche bei Dunja großgeschrieben. „Es schmeckt vorzüglich", lobt Dunjas Mann Gerard Vandenberg.

# Dreh-Bücherwurm Blacky

# Ausverkauf mal anders

Helga Anders

**Helga Anders,** Jungstar, räumt ihre Kleiderschränke aus. Um Platz für Neues zu schaffen, verkaufte sie kurzerhand alle Modelle, die älter als ein Jahr sind, an die „Second-Hand-Boutique" in München-Schwabing. „Ich bekomme natürlich nicht den vollen Wert der Sachen", meint Helga, „aber ein Drittel ist ja auch ganz nett."

# KURZ·NEU·HEISS

Ilja Richter wird in der nächsten Rudi Carrell-Show seinen neuesten Song singen und mit Showmaster Rudi einen Sketch vorführen – **stop** – Melina Mercouri will eine Langspielplatte mit Songs ihres Stiefsohns Joe Dassin produzieren – **stop** – Sabine Sinjen nimmt Tanzunterricht, da sie in Kürze auf dem Bildschirm und der Bühne in der Groteske „Nackter Hamlet" (nach Shakespeare) ein Go-Go-Girl spielen wird – **stop** – Dean Martin verzichtete bei dem Film „Airport" auf seine Gage, ließ sich jedoch mit zehn Prozent am Umsatz beteiligen und kassierte bisher rund 18 Millionen Mark – **stop** – Martin Gerlach, 13jähriger Sohn des Mainzelmännchen-Malers, ist seinem Vater böse, weil er in der Schule nur Mainzelmännchen genannt wird – **stop** – Die Thunderclap Newman haben sich vom Trio zum Oktett verstärkt – **stop** – Amadeus August ist in der neuen historischen ZDF-Serie „Quentin Durward" (Start: 27. April) Partner der Französin Marie-France Boyer, die bei uns mit der TV-Serie „Ich heirate (k)einen Millionär" bekannt wurde – **stop** – Heidi Brühl wurde bei ihrem Gastspiel in Las Vegas von der Kritik nahezu einhellig verrissen – **stop**

Melina Mercouri

# BRAVO weiß

**Dementi der Woche: Peter Alexander betont, daß er vorläufig keine Neuauflage seines Hits unter**

**Joachim Fuchsberger,** Held, schwärmt für spanische Möbel. Von Dreharbeiten brachte sich Blacky einen derben, alten Tisch aus braunem Holz mit. „Nach so einem Schreibtisch habe ich schon lange gesucht", meint der Star, „dieser ist so breit, daß ich vier Drehbücher zur gleichen Zeit drauf in aller Ruhe studieren kann!"

Thomas Fritsch

# Ein neuer Korb für Knupsie

**Thomas Fritsch,** Sunnyboy, ließ seinen neuen Hausgenossen an seiner Geburtstagsfreude teilhaben: Freunde schenkten Thommy zu seinem 27. Geburtstag einen komfortablen neuen Korb für seinen jungen Cocker Knupsie. Doch auch Thomas hatte Grund zur Freude. Er bekam zwei seltene LP's des von ihm heißverehrten US-Pianisten Arthur Rubinstein. „Diese Musik liebt Knupsie übrigens auch sehr", verriet das Geburtstagskind.

# Franks Super-Jubiläum

**Frank,** Luxemburgs Pop-Zar, ist ein Äther-Veteran. Jetzt beging er sein Super-Jubiläum: Frank feierte seine 10 000. Rundfunksendung und sein siebentes Jahr bei Radio Luxemburg. Auf einer

Frank

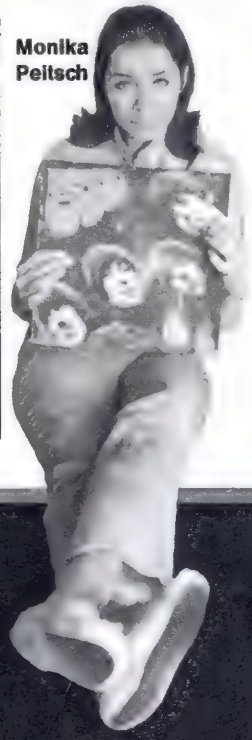
Gala-Veranstaltung im Großen Sendesaal wurde er mit dem „Goldenen Mikrophon" ausgezeichnet. Dutzende von Stars schmückten das Rahmenprogramm: Von Peggy March über Roy Black bis zu Caterina Valente war versammelt, was Rang und Namen hat. Während der Sendung trafen über tausend Glückwunschtelegramme für Jubel-Frank ein.

# Der Hippie mit dem Teddybär

**Gila von Weitershausen,** Blondschopf, ist nicht abergläubisch. Trotzdem wird sie seit einiger Zeit von einem Talisman ständig begleitet. Bei ihrem jüngsten New York-Besuch hatte ihr ein unbekannter Hippie im Central Park dieses Maskottchen – einen kleinen dunkelbraunen Teddybär – geschenkt. „Du bist so schön", sagte er als Begründung. Seitdem ist der Teddybär fester Bestandteil in Gilas Reisegepäck.

# Hausfrieden gerettet

**Monika Peitsch,** Fernsehliebling, hat den häuslichen Frieden gerettet. Nachdem es mit ihrem Ehemann Peter Kessler häufig Streit darüber gab, welches Fernsehprogramm am Abend eingeschaltet werden sollte, löste Monika das Problem auf die einfachste Weise: Sie kaufte einen Zweit-Apparat für ihr Zimmer. „Jetzt kann jeder glücklich auf seinen Programmwellen schwimmen", meint die kluge Ehefrau.



Monika Peitsch

# Zwei „Königskinder" machen ihren Weg

## Gaby und Ulli König sind ein Herz und eine Seele – trotz Miguel Rios

„Das gibt's doch gar nicht", staunten die Arbeiter in einem Münchner Probestudio am Anfang des vorigen Jahres, „so viel Charme auf einmal – und das gleich in doppelter Portion." Gemeint waren die 15jährigen Zwillinge Gaby und Ulli König, die an dem Tag Probeaufnahmen machen sollten.

Die Gloria-Film hatte die beiden hübschen Teenager aus Zell am See als ideales Zwillingspaar für den Film entdeckt. Und sie hatte einen guten Riecher: Denn seit ihren Rollen in „Wenn die tollen Tanten kommen" hat auch das Publikum die König-Zwillinge in sein Herz geschlossen. Die nächsten Filmrollen für die beiden ließen nicht lange auf sich warten. Regisseur F. J. Gottlieb holte sich Gaby und Ulli für seine Verwechslungskomödie „Das haut den stärksten Zwilling um".

„Die Dreharbeiten haben einen tollen Spaß gemacht", schwärmen die beiden Mädchen wie aus einem Munde. Der Grund für diese einhellige Begeisterung ist nicht schwer zu erraten – er hat langes schwarzes Haar und eine betörende Stimme: Der spanische Pop-Sänger Miguel Rios („A Song of Joy"). Gaby und Ulli verknallten sich während der Dreharbeiten beide gleichzeitig Hals

Gaby und Ulli König

über Kopf in den romantischen Troubadour. Als Miguel nach wenigen Tagen wieder nach Spanien zurückfliegen mußte, ließ er ein trauriges und bedrücktes Zwillingspaar zurück.

„Verkrachen würden wir uns trotzdem nie", meinen Gaby und Ulli, „schon gar nicht wegen eines Mannes!" Denn die beiden haben noch viel vor. „Vielleicht werden wir später richtige Schauspielerinnen und machen Karriere", meint Gaby, „aber das müssen wir gemeinsam machen." Und Ulli ergänzt: „Allein hätte keine von uns Lust dazu!"

# Bonanza-Boß im Inka-Reich

**Lorne Greene,** Bonanza-Boß, steckt sein Geld jetzt auch ins TV-Geschäft. Für die amerikanische Gesellschaft ABC produziert er gegenwärtig in den Inka-Ruinen von Mexiko eine spannende Abenteuer-Serie. Lorne Greene ist Produzent, Regisseur und Hauptdarsteller zugleich. „Ist auch besser so", meint Lorne, „da brauche ich mich nur mit mir selbst herumzustreiten."

# mehr

dem neuen Titel „Hier ißt ein Mensch" plant

Roy Black stand in London zum erstenmal vor englischen Fernsehkameras — 48 Stunden später

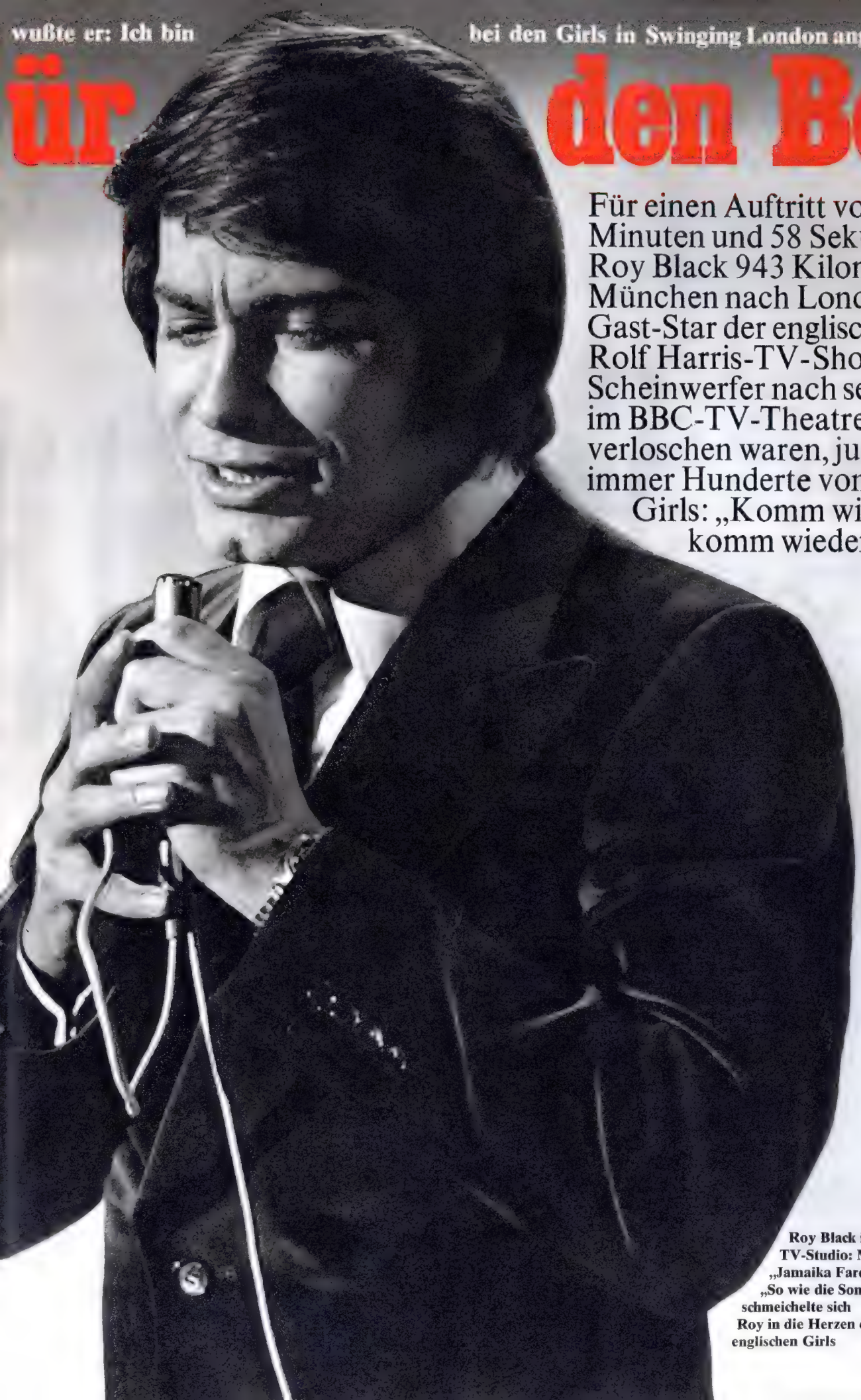
# 1000 Liebesbriefe f aus Germany

„Staatsempfang" für den Schlagerkönig aus Deutschland. Regisseur Steward Morris stellte seinem Gast-Star Roy Black in London einen uralten Luxus-Rolls-Royce mit Chauffeur und Leibwache zur Verfügung

wußte er: Ich bin bei den Girls in Swinging London angekommen!

# ür den Boy

Für einen Auftritt von genau fünf Minuten und 58 Sekunden flog Roy Black 943 Kilometer von München nach London: Roy war Gast-Star der englisch-deutschen Rolf Harris-TV-Show. Als die Scheinwerfer nach seinem Debüt im BBC-TV-Theatre längst verloschen waren, jubelten noch immer Hunderte von Londoner Girls: „Komm wieder, Roy, komm wieder!“



Roy Black im Londoner TV-Studio: Mit zwei Songs — „Jamaika Farewell“ und „So wie die Sonne“ — schmeichelte sich Roy in die Herzen der englischen Girls

Fortsetzung von Seite 19

# Triumph in London - aber Heimweh nach Deutschland

## Roy Blacks Spitzname in England: der flüsternde Tom Jones

TV-Spaßmacher Rolf Harris schloß schnell Freundschaft mit Roy Black. „Am liebsten würde ich mit dem Schlager-King aus Germany mal eine ganze Sendung für England machen", sagte der beliebte Showmaster nach dem Auftritt von Roy

Roy Black hat allen Grund zur Freude: „Ich hab's geschafft!" In diesem Londoner BBC-Studio begannen schon die Karrieren von Tom Jones und Engelbert Humperdinck

London, Cumberland-Hotel, Zimmer 896. Roy Black hockt ohne Schuhe, ohne Jackett, ohne Krawatte in einem Sessel und spielt am Fernbedienungsschalter des Fernsehapparates herum. Der erfolggewohnte Schlager-Star ist sichtlich nervös. Ich kenne ihn nun seit sechs Jahren, war mit ihm auf Tournee, begleitete ihn zu Filmarbeiten in Bangkok, habe ihn unzählige Male bei Plattenproduktionen im Studio erlebt. Heute ist Roy anders als sonst.

„Was ist los, Roy?", frage ich ihn. „Du bist hier in London empfangen worden wie ein König. Du hast einen Rolls-Royce und zwei Leibwächter zur Verfügung. Du wohnst hier in einer schicken Suite. Und sogar das vielgeschmähte englische Essen hat dir geschmeckt."

Roy schaut mich nachdenklich an. „London ist für einen Pop-Sänger etwas ganz Spezielles, Günter. Das Schlagergeschäft der Welt wird heute hier bestimmt. Ist es da ein Wunder, wenn ich aufgeregt bin?"

Zwei Stunden später. Roy Black hat seine Sicherheit wiedergefunden. 64 Scheinwerfer sind im Shepherds Bush TV-Theatre nur auf den Sänger aus Deutschland gerichtet. Vor ihm haben schon Tom Jones und Engelbert Humperdinck in diesem umgebauten ehemaligen Kammerspiel-Theater ihre TV-Karriere begonnen. Lulu, Top-Sängerin aus England und Ehefrau von Maurice Gibb, flüstert Roy über die Schulter zu: „Brake your Neck — Hals und Beinbruch."

Rotes Licht über Kamera 1 auf! Roy Black setzt an zum weltberühmten Belafonte-Hit „Jamaika Farewell". Sein Englisch kommt perfekt über die Lautsprecher. Die Leute im Saal klatschen Beifall. Gleich darauf singt Roy in deutscher Sprache seinen Titel „So wie die Sonne".

Nur 5 Minuten, 58 Sekunden hat der Auftritt von Roy gedauert — das Ganze rauscht vorüber wie ein Spuk, doch die Londoner Girls im Parkett jubeln: „Komm wieder Roy!" Als erste Kollegin gratuliert Bibi Jones, die die deutsche Ansage der Schau macht.

### Londons Girls sind aus dem Häuschen

Zwei Tage später. Wieder Cumberland-Hotel, Zimmer 896. Roy hat geschäftliche Besprechungen mit Managern und Produzenten hinter sich. Ein Chauffeur in grüner Livré hat Roy in dem 150 000 Mark-Rolls-Royce durch die englische Hauptstadt gefahren. Wir nehmen einen Abschiedsdrink.

Ein Bote vom Britischen Fernsehen wird angemeldet. Eine Riesenüberraschung kommt auf Roy Black zu. Über 1000 Fan-Briefe sind bei der BBC nach der Sendung eingetrudelt. Fast alle Briefe stammen von Girls aus Manchester, London, Brighton. Und überall der gleiche Inhalt: „We love you, Roy — wir lieben Dich."

### Ein Star weiß, wo er hingehört

Roy Black ist perplex vor Freude. Dennoch wird er plötzlich sehr sachlich: „Das ist alles schön und gut. Natürlich bin ich über diesen unerwarteten Erfolg sehr froh. Aber trotzdem weiß ich, daß ich nach Deutschland gehöre. Offen gesagt: ich habe schon jetzt Heimweh nach Zuhause."

Drei Stunden später läßt ein junger Mann am London-Airport seinen Paß abstempeln. In der Passagierliste zum Flug nach München steht der Name Gerd Höllerich. Er fliegt nach Deutschland, wo seine Karriere begann ... *Günter Arendt*

**PS: Die Rolf Harris-TV-Show mit Gaststar Roy Black wird Mitte des Jahres vom ZDF in Deutschland ausgestrahlt.**

Fotos: W. Heilemann

# Goldmedaille für riar Haarspray

riar Haarspray erhielt die Goldmedaille für Qualität der Monde Selection, London!

Das brachte riar Haarspray die Goldmedaille:

- riar Haarspray gibt der Frisur duftige Frische und natürliches Aussehen.
- riar Haarspray festigt ohne zu kleben und läßt sich mühelos ausbürsten.
- riar Haarspray [illegible] abendrein noch Kur-Effekt!

riar Haarspray mit einer speziellen Haar-Vitamin-Kombination, die [illegible] schützt und verwöhnt. Testen Sie selbst die hohe Qualität von riar Haarspray.

von Theany

aufregend weiblich

Eine Goldmedaille ist und bleibt die höchste Auszeichnung.

# Deine Sterne · Horoskop für die Woche vom 6.–12. 2. 1971

**WIDDER**

Mit einem wichtigen Vorhaben solltest Du bis Mittwoch warten – dann hast Du freie Bahn. Am Wochenende nicht mit anderen flirten!
Beste Chancen: 10. 2.

**KREBS**

Einige haben unerwartet ein romantisches Liebes-Erlebnis. Im Beruf heimst Du ein Lob ein. Im privaten Bereich Gewinn-Möglichkeiten.
Beste Chancen: 12. 2.

**WAAGE**

Du bist jetzt gut in Fahrt und solltest es nutzen. Einsame finden Kontakt, wenn sie selbst die Initiative ergreifen, z. B. am Samstag.
Beste Chancen: 6. 2.

**STEINBOCK**

Um Deinen Wunsch durchzusetzen, mußt Du hartnäckig bleiben. Riskiere ruhig eine Absage. In Herzensdingen vorerst keine Änderungen.
Beste Chancen: 12. 2.

**STIER**

Du hast in letzter Zeit einen starken Hang zur Bequemlichkeit und Faulheit. Dienstag mußt Du hellwach sein, sonst gibt's Ärger!
Beste Chancen: 12. 2.

**LÖWE**

Nicht verzagen, wenn Du Dich plötzlich einer neuen Aufgabe gegenübersiehst. Die guten Seiten zeigen sich erst später. – Glücks-Treff!
Beste Chancen: 10. 2.

**SKORPION**

Wenn Du Dir nicht sicher bist, ob „er" oder „sie" Dich mag – in den nächsten Tagen erfährst Du es. Fleiß in Schule/Beruf zahlt sich aus!
Beste Chancen: 12. 2.

**WASSERMANN**

Versuche, eine Meinungsverschiedenheit am Dienstag aus der Welt zu schaffen – auch wenn Du Dich im Recht fühlst. – Ein Brief kommt.
Beste Chancen: 6. 2.

**ZWILLINGE**

Mit etwas Köpfchen kannst Du Dich aus einer bedrohlichen Situation befreien. In der Liebe klappt jetzt alles nach Deinen Wünschen.
Beste Chancen: 10. 2.

**JUNGFRAU**

Bis Mittwoch läuft so einiges nicht nach Deinen Wünschen. Doch danach beginnt eine Erfolgszeit. Auch in der Liebe überwiegt Schönes.
Beste Chancen: 7. 2.

**SCHÜTZE**

Sei nicht zu schüchtern, wenn Du ein Auge auf jemand geworfen hast. Bei einer Party oder beim Tanz ergeben sich gute Chancen.
Beste Chancen: 11. 2.

**FISCHE**

Die Nachricht, die Du am Mittwoch erhältst, wird Dich nicht glücklich stimmen. Dafür gelingt Dir auf anderem Gebiet ein Treffer!
Beste Chancen: 9. 2.


ANZEIGE

# Erfolgreiche und sehr wirksame Heilmittel helfen Ihnen!

**Erfahrene Frauen behaupten: Männer, die nicht mehr rauchen, sind bessere Liebhaber! Feinschmeckertests beweisen immer wieder: wer das Rauchen aufgibt, hat den dreifachen Genuss an gutem Essen und Trinken!**

## Es gibt jetzt eine raffinierte Hilfe, sich das Rauchen abzugewöhnen:

Ein neues Präparat täuscht dem Körper vorübergehend Zustände vor, wie sie beim Rauchen auftreten. Wer anstelle einer Zigarette ein Dragée Raucherstop lutscht, bei dem läßt das "Verlangen" nach der Zigarette nach, ohne daß es zu schlechter Laune und Unbehagen kommt. Die Dragées erzeugen keinen üblen Geschmack im Mund. Sie regen an und lassen - wie beim Rauchen - kein Hungergefühl aufkommen. (Man wird also während der Kur nicht dicker.)

Außerdem helfen die Dragées der Leber bei ihrer Entgiftungsarbeit und sorgen so für eine raschere Befreiung des Körpers vom Nikotin.
Das neue Präparat heißt **Raucherstop 5 HT.**
Es wäre eine gute Idee, sich mit Hilfe der Raucherstop-Dragées endgültig das Rauchen abzugewöhnen - also: Einen zweifelhaften Genuß eintauschen gegen mehr Freude an Wein, Weib und Vitalität! (Raucherstop-Dragées bei Ihrem Apotheker - ohne Rezept - schon für 14,80)

## Schuppige, spröde, trockene und rissige Haut? Brüchige Nägel? Pickel und Mitesser?

*Neues Vitamin-Präparat macht Haut, Hände und Gesicht zart und rein!*

Wenn der Organismus durch Mangel an Hautschutz-Vitamin nicht mehr hundertprozentig regulierend und schützend in den Aufbau und die Funktionen der Haut eingreifen kann, dann tritt – oft insbesondere nach dem Baden oder nach dem Waschen – schuppiges, sprödes, rissiges oder „mehliges" Aussehen der Haut auf.
Viele, die unter diesen Erscheinungen leiden, versuchen deshalb, durch häufiges Eincremen die Haut wieder glatt und geschmeidig zu machen. Damit läßt sich jedoch die Grundursache nicht beseitigen.

Die verblüffendsten Wirkungen bei diesen Erscheinungen kann man erzielen durch Einnehmen des nicht ausreichend vorhandenen Vitamins in sehr hoher, echt arzneilich wirkender Dosierung. Ein solches Präparat gibt es jetzt in Ihrer Apotheke unter dem Namen „Haut 1 A" Dragées – ohne Rezept.

„Haut 1 A" bessert die erwähnten Veränderungen oder Unreinheiten der Haut schnell nachhaltig – oft verschwinden sie schon nach wenigen Tagen völlig. „Haut 1 A" wirkt daneben auch noch gegen Pickel und Mitesser und sorgt mit für das gesunde Wachstum der Kopfhaare und der Finger- und Fußnägel.
**Also: 1 A Haut durch „Haut 1 A"!**
(Packungen schon für DM 6.50)

## Neues Präparat sorgt für bessere Sehkraft

Wenn man viel fernsieht, nachts mit dem Auto fährt, in der Dämmerung oder bei schlechtem Licht arbeitet, läßt die Sehkraft spürbar nach. Bei sonst gesunden Augen sind solche Seh-Störungen und Beschwerden meist Zeichen eines plötzlich auftretenden Mangels an dem so wichtigen Vitamin A. Je mehr man seinen Augen zumutet, desto mehr Vitamin A wird in der Netzhaut verbraucht. Bei längerem Fernsehen z. B. steigt der Vitamin A-Bedarf sprunghaft oft bis zum 50-fachen des Normalen an!

Ein neues Präparat mit dem Namen Sehkraft A enthält dieses Sehkraft-Vitamin in so hoher Dosierung, daß nach seiner Einnahme der Mangel sofort behoben wird: Bei den genannten Beschwerden und Seh-Störungen tritt meist eine sofort spürbare Besserung ein und die beeinträchtigte Sehkraft wird wieder voll hergestellt.

Vergessen Sie nie:
Sie haben nur zwei Augen!

Die wirkungsvollen Sehkraft A Dragées mit je 30000 Einheiten gibt es nur bei Ihrem Apotheker. Verlangen Sie deshalb bitte ausdrücklich die rote Packung mit dem großen A. Schon für DM 6.50

## Unerwünschte „Fettpolster" an den falschen Stellen (sog. Zellulitis) können „aufgelöst" werden.

Zellulitis ist eine Bezeichnung für unschöne Polster unter narbig-schwammig aussehender Haut an Hüften und Oberschenkeln von Frauen jeden Alters, die oft sogar sonst eine sehr gute Figur haben.
Wenn man die Haut über diesen Polstern etwas quetscht, nimmt sie das charakteristische Aussehen einer grobgenarbten Orangenschale an – untrügliches Zeichen für diese, oft auch „Reithosenspeck" genannte Erscheinung. Der Name „Zellulitis" ist jedoch irreführend. Es handelt sich dabei weder um eine entzündliche Erscheinung des Zellgewebes, noch um übliche „Fettpolster". Fachleute sagen, es handle sich dabei um eine Art rheumatischer Veränderung in den Räumen zwischen den Zellen des Bindegewebes: Aus den Zellen treten Stoffe aus, die sich zusammenballen, Wasser an sich binden, die Elastizität des Gewebes durch Herausbilden eines „Netzwerks" beeinträchtigen und dadurch die polsterartigen Erscheinungen verursachen.

**Diese Polster kann man beseitigen,**
indem man die für die Bildung der Polster verantwortlichen Stoffe durch einen speziellen, biologischen Wirkstoff auflöst. – Eine recht wirksame Methode, diesen Stoff genau an den richtigen Stellen wirken zu lassen, besteht in der örtlichen Einreibung mit einer Creme, die den Wirkstoff in ausreichender Dosis enthält: Mit der schlank schlank Fermentcreme gegen unerwünschte Polster an den falschen Stellen. DM 6.80

## Müde, schmerzende Beine, Neigung zu Krampfadern

**lassen sich durch die goldenen sieben Wirk-Eigenschaften der bekannten veenveen-Präparate mit sofort spürbarem Erfolg wesentlich bessern oder ganz heilen!**

Diese Präparate beseitigen nämlich – oft schon nach einer Viertelstunde – starke Schmerzen und lästiges "Kribbeln" als Folge schlechter Durchblutung in den Beinen.

Krampfader-Beschwerden lassen nach und verschwinden oft völlig. Geschwollene Beine und Knöchel schwellen meist ganz rasch wieder ab. Die Durchblutung und der Kreislauf werden kräftig angeregt (wichtig bei kalten oder "eingeschlafenen" Gliedmaßen).
Die veenveen-Präparate gibt es als flüssiges Tonikum oder – als eine sehr praktische Darreichungsform z. B. für Berufstätige und für unterwegs – als Dragées ohne Rezept schon für DM 5,10 in Ihrer Apotheke.
(Die Packungen sind unverwechselbar, man erkennt sie an dem großen, in Gold aufgedruckten Siegel der "Goldenen Sieben!"

## Der einzig sichere Weg zur schlanken Linie:

### Auf die Ess-Bremse treten!

Alle wissen, daß man bei ernährungsbedingtem Übergewicht die besten Schlankheitserfolge erzielt, wenn man erheblich weniger ißt. Nur wenige jedoch schaffen das alleine im Trubel des Alltags und bei der Hetze des Berufs. Und wer kann es sich schon leisten, z. B. in einem feudalen Kurheim die nötige Hilfe von außen dafür zu finden?
Für alle, die sich's leichter machen wollen mit dem Entschluß, weniger zu essen, gibt es die Ess-Brems-Hilfe

### schlank schlank EB mit eingebauter Ess-Bremse!

Morgens ein einziges Dragée schlank schlank EB beeinflußt das „Sättigungszentrum" im Körper so, daß man auf's Mittagessen kaum Hunger verspürt, und – was noch wichtiger ist: Der gefürchtete „Heißhunger" auf's Abendessen bleibt aus! (Und man verspürt keine Lust mehr auf die figur-schädliche, ewige Fernseh-Knabberei!)
Sie essen also vom ersten Tag an viel, viel weniger als bisher. Ohne jegliche Überwindung. Wie von selbst. Das macht die eingebaute Ess-Bremse in schlank schlank EB. Ihr Gewicht kann sich sozusagen automatisch reduzieren. Bis Sie wieder Ihr Idealgewicht haben.

### Wieder eine Figur, wie in Ihren besten Tagen!

Schon für DM 4.95

*Die genannten Präparate der Pharmawerk Schmiden GmbH bekommen Sie ohne Rezept in allen Apotheken.*

Zum Ausschneiden und Sammeln

# Lexikon der Film- und Fernsehstars

Ende des 1. Teiles

Neue Leser können fehlende Teile dieses Lexikons (Angabe der Seitenzahlen) gegen Rückporto (20-Pfennig-Briefmarke) nachbestellen bei: Redaktion BRAVO, 8 München 1, Postfach 265, Kennwort: Film-Lexikon

Hier mit einer scharfen Schere an der schwarzen Linie entlang ausschneiden. Wichtig: In der Mitte nur falten!

## NACHTRAG

Norden Kanadas. Mit sechs wurde er in die 350 Kilometer von seinem Stamm entfernt liegende Indianerschule Moose Factory geschickt. Nach der Schulzeit studierte Buckley ein Jahr lang an der McGill-Universität Anthropologie (Menschenkunde), ehe er durch einen Zufall fürs Fernsehen entdeckt wurde.

**Adresse:** Buckley Petawabano c/o Louis Maxwell, 27 Cadogan Court, Draycott-Avenue, London SW 3, England

Buckley Petawabano

## T

### Ralph Taeger

(★ 30. 7. 1936 Richmond Hill, Queens, New York, USA), Hauptdarsteller der TV-Western-Serie „Hondo", studierte zunächst Psychologie, spielte bereits an der Universität Theater und blieb bei der Schauspielerei. Er nahm Engagements an kleinen Bühnen an, konnte von den Gagen allein aber nicht leben. Um seinen Lebensunterhalt aufzubessern, verdingte sich Ralph deshalb tagsüber als Fotomodell, Manager eines Schuhgeschäfts und Fensterputzer, bis ihn die Rolle in „Hondo" von allen finanziellen Sorgen befreite.

**Adresse:** Ralph Taeger c/o Jack Wormser-Agency, 1717 N. Highland Avenue, Hollywood 28, Calif., USA

Peter Wyngarde, der Star im „Department S"-Team

## W

### Peter Wyngarde

(★ 1923 Marseille, Frankreich), der Detektiv Jason King aus der TV-Serie „Department S", ist der Sohn eines englischen Diplomaten und lernte schon als Kind verschiedene Länder kennen. 1940 befand er sich gerade in China. Als der Zweite Weltkrieg ein Jahr später auf Südostasien übergriff, wurde Peter mit seiner Familie von den Japanern in ein Internierungslager gesteckt. Um sich die Zeit zu vertreiben, organisierte der damals 17jährige eine kleine Theatertruppe. Bei Kriegsende kehrte er dann nach England zurück, besuchte eine Schauspielschule und spielte in Bristol und am Londoner „Old Vic"-Theater. Wyngarde, der nebenbei auch singt, trat ab 1952 in unzähligen TV-Shows auf und spielte u. a. auch in der Krimi-Serie „Mit Schirm, Charme und Melone" eine Nebenrolle. Seit 1968 ist er „Jason King", der elegante Spezialdetektiv aus der englischen TV-Serie „Department S".

**Adresse:** Peter Wyngarde c/o International Famous Agency, 22 Grafton Street, London W 1, England

## NACHTRAG

## C

### Stephen Cottier

(★ 7. 2. 1954 in Sambia, Afrika), der Billy Williams aus der kanadischen TV-Serie „Abenteuer im Regenbogenland", wuchs als Sohn eines Bergwerk-Ingenieurs in Südafrika, Irland und schließlich in Toronto (Kanada) auf. Dort wählte ihn das Fernsehen direkt von der Schulbank unter fünfzig Bewerbern für die Verfilmung eines Theaterstückes aus. Nach weiteren kleinen Rollen wurde er für die „Regenbogenland"-Serie verpflichtet. Nach diesem Erfolg verlegte Stephen seinen Wohnsitz nach London, wo er gegenwärtig eine Schauspielschule besucht, um eine gründliche Ausbildung zu erhalten.

**Adresse:** Stephen Cottier c/o Louis Maxwell, 27 Cadogan Court, Draycott-Avenue, London SW 3, England

Stephen Cottier aus „Abenteuer im Regenbogenland"

## D

### Rose Drinkwater

(★ 14. 2. 1944 Glasgow, Schottland) aus der neuen TV-Krimiserie „Paul Temple", arbeitete in den verschiedensten Jobs, trat als Tänzerin in Las Vegas (USA) auf, ehe sie nach Glasgow zurückkam und dort Schauspiel studierte. Nach Engagements in Edinburgh und am Royal Court Theatre in London bekam sie ihre erste TV-Rolle, spielte in den Filmen „Oh! What a lovely War" und „Luftschlacht um England", ehe sie zum „Paul Temple"-Team geholt wurde.

**Adresse:** Rose Drinkwater c/o Personal Management Ltd., 41 Berkeley House, 15 Hay Hill, London W 1, England

Rose Drinkwater

## E

### Ron Ely

(★ 2. 6. 1938 Heresford, Texas, USA), Star der „Tarzan"-TV-Serie, verlor seinen Vater, als er kaum zwei Jahre alt war. Mit neun nahm er die ersten kleinen Jobs an, und als Jugendlicher arbeitete er dank seiner ansehnlichen Muskelpakete als Rausschmeißer in einem Lokal. Mit 18 ging Ron nach Hollywood, um Schauspieler zu werden. Er verdingte sich zunächst als Tankwart und klapperte täglich die Besetzungsbüros ab. In dem Film „South Pacific" hatte er schließlich seinen ersten kleinen Auftritt vor der Kamera. 1966 kam seine große Chance: er wurde für die TV-Serie „The Aquanauts" engagiert und erhielt Gelegenheit, sich zu bewähren. Es folgten Angebote für zehn Filme und schließlich das für die „Tarzan"-Serie. Innerhalb von zweieinhalb Jah-

Zum Ausschneiden und Sammeln

# Lexikon der Film- und Fernsehstars

Ende des 1. Teiles

Neue Leser können fehlende Teile dieses Lexikons (Angabe der Seitenzahlen) gegen Rückporto (20-Pfennig-Briefmarke) nachbestellen bei: Redaktion BRAVO, 8 München 1, Postfach 265, Kennwort: Film-Lexikon

Hier mit einer scharfen Schere an der schwarzen Linie entlang ausschneiden. Wichtig: In der Mitte nur falten!

# NACHTRAG

ren spielte Ron in 60 Episoden den Urwaldmenschen.
**Adresse:** Ron Ely c/o William Morris Agency, 151 El Camino, Beverly Hills, Calif., USA

TV-Tarzan Ron Ely

## F

### Joel Fabiani

(★ 28. 9. 1936 Watsonville, Kalifornien, USA), aus der Krimi-Serie „Department S", wollte erst Maler werden, dann Schriftsteller, arbeitete als Krankenpfleger und besuchte schließlich das Santa Rosa College bei San Franzisko. Als Student stand er zum ersten Male auf einer Bühne, erhielt am Actor's Workshop in San Franzisko seine Ausbildung und spielte dann an einigen kleinen Theatern. Nach einem Gastspiel in New York ging Joel nach Hollywood und trat in vielen TV-Werbesendungen auf, ehe er eine Rolle in der Serie „The Doctors" bekam, aus der er direkt zum „Department S" geholt wurde.
**Adresse:** Joel Fabiani c/o ITC, Press-Office, ATV-House, Cumberland Place, London W 1, England

### Denise Fabre

(★ 5. 9. 1942 Nizza, Frankreich), die Taxifahrerin Yvette aus der Fernsehserie „Sind Sie frei, Mademoiselle?", ließ sich 1962 am Strand von Monte Carlo von einem Produzenten zu ihrem ersten TV-Auftritt überreden, arbeitete dann als Ansagerin beim französischen Fernsehen und schrieb regelmäßig eine Kolumne für eine große Tageszeitung. Die Rolle in „Sind Sie frei, Mademoiselle?" war ihre erste als Schauspielerin vor der Kamera. 1964 heiratete Denise den Regisseur und Produzenten Jean Paul Carrère, von dem sie inzwischen geschieden ist.
**Adresse:** Denise Fabre c/o Studios Cognacq Jay, 15 Rue Cognacq Jay, Paris 7e, Frankreich

Denise Fabre

## H

### Rolf Harris

(★ 30. 3. 1930 Perth, Australien), Showmaster und Boß der „Rolf Harris-Show", war in seiner Jugend australischer Meister im Rückenschwimmen, wurde Lehrer in seiner Heimatstadt und versuchte sich schon in dieser Zeit als Alleinunterhalter. 1952 gewann Rolf einen Amateurwettbewerb des australischen Rundfunks, nahm einen Job als Disk-jockey an, reiste 1959 nach England und machte dort für die BBC eine Reihe von erfolgreichen Kindersendungen. Gleichzeitig sang er seine ersten selbstgeschriebenen Lieder wie „Tie my Kangaroo down Sport" und „Sun Arise" auf Platte. Sie wurden Riesenerfolge. Seit 1966 hat Rolf Harris im englischen Fernsehen seine eigene Show.
**Adresse:** Rolf Harris c/o P. M. Rounce, I.A.R., 5 Irving Street, London WC 2, England

Showmaster Rolf Harris

Hier falten

Hier falten

# NACHTRAG

## L

### Jack Lord

(★ 30. 12. 1930 New York City, New York, USA), der Polizei-Detektiv Steve McGarrett aus der im Herbst 1971 anlaufenden TV-Serie „Hawaii-5-0", ist nicht nur Star und Regisseur der Serie, sondern auch ein anerkannter Kunstmaler. Nach der Schulzeit diente Jack zunächst bei der Handelsmarine. Später begann er in New York ein Kunst-Studium auf Stipendiumsebene. Das Geld für den Schauspielunterricht, den er nebenbei nahm, verdiente er sich als Autoverkäufer. Über Theaterrollen am Broadway kam Jack zum Fernsehen. Star der „Hawaii"-Serie ist er seit 1968. Mit seiner Frau Marie de Narde (einer Modeschöpferin, die er 1952 heiratete) lebt Lord in Honolulu auf der Südsee-Insel Hawaii. Sein Hobby ist die Malerei. Jack besitzt Originalgemälde von Pablo Picasso, Marc Chagall und Edgar Degas. Seine eigenen Werke wurden schon in vielen Kunstgalerien ausgestellt.
**Adresse:** Jack Lord c/o CBS-TV, 6121 Sunset Blvd., Hollywood, Calif., USA

## M

### Francis Matthews

(★ 2. 9. 1931 York, Yorkshire, England), der Hauptdarsteller der neuen TV-Krimiserie „Paul Temple", verließ mit 17 die Schule, um in Leeds Bünnenassistent zu werden. Danach studierte er Schauspiel und Theaterwissenschaften. Sechs Jahre lang fuhr Francis quer durch England von Theater zu Theater und bekam schließlich am „Oxford Playhouse" seinen ersten langfristigen Job. Ab 1955 spielte er in einer Reihe von Filmen mit, u. a. in „Knotenpunkt Bhowani", „Der Erbe von Monte Christo", „Bitter Harvest", „Murder ahoy" und „Crossplot". Francis ist mit der Schauspielerin Angela Browne verheiratet und hat mit ihr zwei Söhne.
**Adresse:** Francis Matthews, 1 Norwood Lodge, York Road, Weybridge, Surrey, England

Francis Matthews als Paul Temple

## N

### Rosemary Nicols

(★ 28. 10. 1940 Bradford, Yorkshire, England), die Annabelle aus der TV-Krimi-Serie „Department S", besuchte drei Jahre lang in London die Schauspielschule und trat anfangs vorwiegend in TV-Kindersendungen auf. Ihren ersten großen Erfolg als Schauspielerin hatte sie als Musical-Star bei der Londoner Aufführung von „Anatevka". Der Film holte sie für Rollen in den Streifen „Mini Mob", „Pleasure Girls" und „Brave Eye, evil Eye". Rosemary besang außerdem eine Schallplatte mit dem Titel „Jaby".
**Adresse:** Rosemary Nicols c/o William Morris Agency, Melrose House, 4 Savile Row, London W 1, England

Rosemary Nicols vom „Department S"

## P

### Buckley Petawabano

(★ 1950 Mistassini, Kanada), der Pete Gawa aus der TV-Serie „Abenteuer im Regenbogenland", ist der Sohn eines Cree-Indianers aus dem



BRAVO

# Haben Sie fettiges, schwer frisierbares Haar?

*Entdecken Sie mit SEBANE wieder das Vergnügen an duftigem, glänzendem Haar und einer Frisur, die hält!*

Den L'OREAL Forschungs-Laboratorien ist es gelungen, mit SEBANE die Talgdrüsen-Absonderung bei fettigem Haar durch die Verwendung von stabilisierter Schwefel-Aminosäure zu regulieren. Bei klinischen Tests konnte in 80 % der behandelten Fälle das Nachfetten von bisher 48 Stunden bis zu sechs Tagen hinausgezögert werden.

**SEBANE Antifett-Kurshampoon** zögert das Wiederfettigwerden des Haares hinaus. Es kann beliebig oft verwendet werden. Das Haar wird wieder duftig und glänzend.

**SEBANE Antifett-Haarkur mit Festiger** schirmt das Haar mit einem feinen unsichtbaren Schutzfilm gegen übermäßigen Talgfluß ab. Die Frisur hält länger.

KURSHAMPOON + HAARKUR MIT FESTIGER

Die Antifett-Haarpflegekur von höchster Wirksamkeit von L'OREAL

sébane

# Otto-W

## Goldene Band: Die Beatles

**Zweimal Gold und viermal Silber: Das ist die Otto-Erfolgsbilanz der Beatles. 1965 gewannen die vier Pilzköpfe mit „I want to hold your hand“ einen Silbernen Otto. 1966 brachte ihnen die LP „Help“ und die Single „Day Tripper“ den ersten Goldenen Otto. Von 1967 bis 1969 bekamen sie jedes Jahr einen Silbernen Otto. Und dann wählten die BRAVO-Leser die Beatles noch einmal zur beliebtesten Beatband. Die Beatles bekamen den Goldenen Otto 1970. Die letzte Auszeichnung, die sie gemeinsam entgegennahmen!**

# Wahl

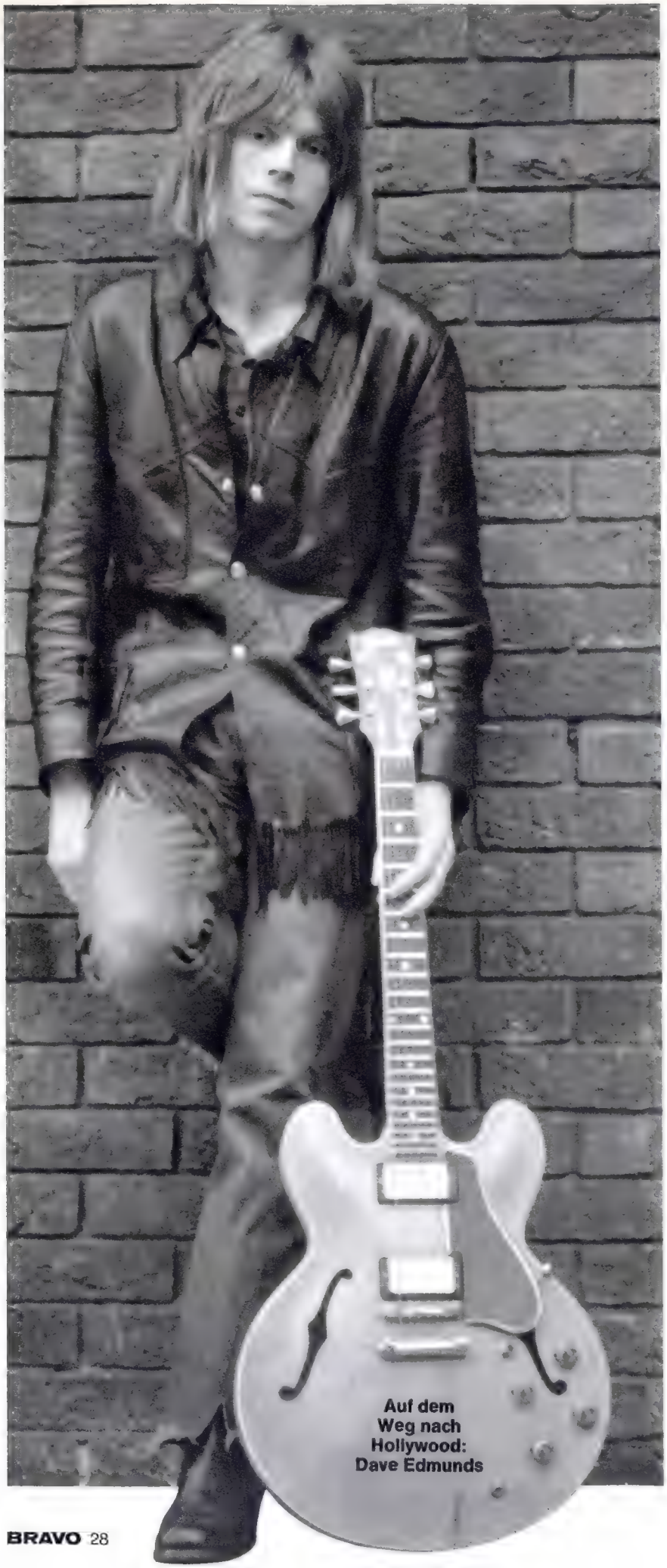
*Jetzt geht's ums Ganze! Endspurt bei der Wahl des Jahres! Zum letztenmal liegen in diesem Heft Stimmkarten bei*

*Zum fünfzehntenmal wählen die BRAVO-Leser ihre Lieblingsstars von Film, Fernsehen, Schlager und Beat. Jeder Leser darf siebenmal wählen:*

- **den beliebtesten Filmschauspieler**
- **die beliebteste Filmschauspielerin**
- **den beliebtesten männlichen Fernsehstar**
- **den beliebtesten weiblichen Fernsehstar**
- **den beliebtesten Schlagersänger**
- **die beliebteste Schlagersängerin und**
- **die beliebteste Beatband**

*Helft Euren Stars zum Sieg! Laßt keine Stimmkarte ungenutzt! Macht mit bei der Wahl des Jahres! Denn nicht nur die Stars können gewinnen, auch jeder BRAVO-Leser, der seine Stimme abgibt, kann zu den Gewinnern gehören. Unter allen Wählern werden 25 transportable Fernsehgeräte im Wert von insgesamt 10000 Mark verlost. Nutzt Eure Chance!*

**Einsendeschluß ist der 10. Februar 1971!**



Auf dem Weg nach Hollywood: Dave Edmunds

**Mit „I hear you knocking“ klopft ein dufter Typ bei den Mädchen an: Dave Edmunds**

# Ein Hit lag in der Rumpel-kammer...

Dave Edmunds seidiges, dunkelblondes Haar fällt ihm auf die Schultern. Er trägt eine schwarze, handschuhweiche Nappalederjacke, verwaschene, hautenge Jeans – offensichtlich ist er ein Typ, auf den die Mädchen fliegen. Das ist mein erster Eindruck, als ich den Senkrechtstarter unter Englands Popsängern bei einer Zwischenlandung auf dem Londoner Flughafen treffe.

Dave wird von seinem besten Freund John Williams begleitet. Die beiden Unzertrennlichen haben einen Heißhunger. Sie schleppen mich ins Selbstbedienungs-Restaurant des Flughafens Heathrow. Doppelte Portionen Hamburgers und Chips, dazu gibt's Coke. „Well“, sagt Dave mit vollen Backen, „wir kommen aus Zürich. Wo wir Fernsehen machten. Jetzt fliegen wir in unsere walisische Heimatstadt Cardiff.“

Am 15. 4. 1944 wurde Dave Edmunds in Cardiff geboren – im Hinterzimmer einer Hafenkneipe. Als ich ihn darauf anspreche, grinst Dave breit und stößt mir den Ellenbogen in die Seite: „Mach's kurz, Boy, unser Flugzeug fliegt in einer Stunde.“ Ich mache es kurz, darum kommt hier Dave Edmunds im Zeitraffer: Wie kam Dave zu seinem letzten Superhit? „John Williams älterer Bruder war früher mal Rock'n'Roll-Fan. Als er erwachsen wurde, landeten seine Platten in der Rumpelkammer. Eines Tages fanden wir sie dort: Als wir ‚I hear you knocking' von Fats Domino auskramten, fiel ich fast vom Stuhl. Das war genau unsere Kragenweite. Zwei Monate bastelten wir an dem Song herum, dann nahmen wir ihn auf Platte auf.“

Was hat Dave gemacht, bevor er Solosänger wurde? „Ich war zusammen mit John bei der Gruppe Love Sculpture. Fünf Jahre zogen wir auf Tourneen kreuz und quer durch die Welt. Mitte vergangenen Jahres kotzte uns das Herumzigeunern so an, daß wir ausstiegen.“

Was treibt Dave heute? „Ich mache mal hier, mal da eine Fernsehshow. John begleitet mich dann auf der Gitarre. Sonst leben wir ziemlich zurückgezogen. Wir schreiben zusammen Songs.“ Also geht Dave nie mehr in eine Gruppe? „Vielleicht doch. Man kann ja nie wissen. Den Namen hätte ich schon: Rockpile.“ Weitere Pläne? „Ende des Jahres wird in Hollywood ‚Billy, the Kid' neu verfilmt. Ich soll die Titelrolle spielen. Alles ist noch in Bewegung – wenn's schiefgeht, bin ich auch nicht traurig. Ich bin ein ziemlich fauler Bursche!“

Wie lebt Dave privat? „Stinkbürgerlich. Meine Frau Veronika und ich haben zusammen mit unserem verrückten Yorkshireterrier Amaly in Cardiff eine Vier-Zimmer-Wohnung. Meistens ist auch John da. Wir hören Platten (Chuck Berry, Beatles, Progressive), sehen fern (am liebsten Comics wie ‚Familie Feuerstein') oder kurven mit meinem Jaguar durch die Gegend.“

Ist Dave glücklich? „Im Moment bestimmt!“ antwortet er. „Ein kurzer Luftsprung und ich bin zu Hause bei meinen Lieben.“ Dave rutscht vom Hocker und wirft seine Lederjacke über die Schulter. „Komm, John. Unser Flugzeug wackelt schon mit den Flügeln!“ *Jörg Flemming*

Neu

# Do7 hält achseltrocken

Fort ist der Schwitzfleck!

## Das schafft der Schweiß-Stopper von Do7

Do7 Extra-Trocken-Spray kann mehr als übliche Deo-Sprays.

Denn Do7 ist völlig neu: es bremst die Achselnässe. Das schafft Do7, weil es nicht nur den üblichen Geruchsstopper hat. Sondern den völlig neuen Schweißstopper dazu.

Nehmen Sie deshalb täglich Do7. Dann sind Sie nicht nur sicher vor Körpergeruch, sondern auch immer achseltrocken.

# Hallo BRAVO!

Hier spricht BRAVO | BRAVO-Leser sind BRAVO-Reporter | Witze der Woche | Briefe und Meinungen

BRAVO-Leser, dies sind Eure Seiten! Wollt Ihr uns Eure Meinung sagen? Habt Ihr eine Frage an Euren Star? Wißt Ihr einen besonders guten Witz? Habt Ihr einen Star interviewt? Schreibt an BRAVO, 8 München 2, Augustenstraße 10, Kennwort „Hallo BRAVO"

## Ich möchte lachen

Die Peter-Alexander-Show war wieder einmalig. Macht mehr solche Shows! Schließlich muß man mal was zu lachen haben. Wie wär's, wenn Chris Roberts, Ricky Shayne und Graham Bonney so eine Show machen würden? Das wäre bestimmt ein toller Spaß!
*Martina von Limont, Hamburg*

## Dank für Mick

Große Klasse war das Foto von Mick Jagger in BRAVO Nr. 2. Nur die Blume hätte er ruhig aus dem Mund nehmen können!
*Fred Blum, Frankfurt*

Toll: Endlich mal wieder ein Foto von Mick. Es hängt schon über meinem Bett.
*Erika Saubert, Hamburg*

## Mit Chris in den Sommer

Der Bericht über Chris Roberts auf den Bahamas in BRAVO Nr. 2 war ja fast schon gemein. Denn beim Ansehen der Bilder bekam ich auf einmal eine ganz große Sehnsucht nach Sommer und Wärme. Und das, wo wir jetzt mitten im Winter sind!
*Gaby Adelsberger, Nürnberg*

Richtig traumhaft fand ich das Ferien-Tagebuch von Chris Roberts. Die Farben waren ja so toll und einladend, man bekam direkt Lust, zum Baden zu gehen.
*Michael Herzberg, Saarbrücken*

## Sagt Mariska die Wahrheit?

Ich fand dufte, wie nett Mariska Veres in BRAVO Nr. 2 über ihre Shocking Blue-Jungs redet. Eins kann ich mir aber nicht vorstellen: Wenn man oft mit drei so guten Typen zusammen ist, muß man sich doch irgendwann einmal in einen verknallen. Ob Mariska da wirklich die ganze Wahrheit gesagt hat?
*Annerose Gabelz, Köln*

## Hier spricht BRAVO

*„Junge, Junge, Los Angeles ist einfach gigantisch", das war der Kommentar des BRAVO-Reporters Jörg Flemming, als er vor wenigen Wochen von einem Besuch bei Mark Slade (Ihr habt sein Tagebuch auf den Seiten 2 bis 7 gelesen) heimkam. Dieses Kompliment will für einen echten Hamburger wie Jörg schon etwas heißen!*
*„Wenn wir von Marks Haus in Seven-Oaks nach Hollywood fahren wollten", erzählte Jörg, „mußten wir ein ganzes Gebirge — den berühmten Laurel Canyon — durchqueren. Ohne daß wir dabei das Stadtgebiet von LA verlassen hätten! Das dauerte über eine Stunde! Auf diese Weise ist uns auch ein Konzert der Jethro Tull entgangen: Weil uns die Fahrt zum Konzertsaal etwa eine Stunde gekostet hätte, gaben wir es lieber auf."*
*Im heimischen Hamburg hat es Jörg da leichter. Denn in seinem Wohnviertel Pöseldorf (unzutreffenderweise „Hamburger Schwabing" genannt!) sind die Wege für ihn und die Studenten der benachbarten Uni kürzer. Meist trifft man Jörg in dem Bierschuppen „Gurke" am Mittelweg. Oft in illustrer Gesellschaft: Immerhin saß er hier schon mit Eric Burdon, John Mayall und Daliah Lavi am Stammtisch. Bis zum nächstenmal,*

*Eure BRAVO-Redaktion*

## Jürgen Draeger sagte BRAVO-Leserin Helga Jagla nachdenklich:

# Die Liebe – ja, die brauche ich!

Jürgen Draeger

*Wuppertal.* Vor kurzem hatte ich Gelegenheit, mich mit Jürgen Draeger zu unterhalten.
**Frage:** Jürgen, was machst du in deiner Freizeit am liebsten?
**Jürgen:** Ich tanze gern, schlafe lange und bin gern von einem Haufen lustiger Freunde umgeben.
**Frage:** Bist du romantisch?
**Jürgen:** Ich bin im Grunde viel zu romantisch für unsere technische Zeit.
**Frage:** Was macht den größten Eindruck auf dich?
**Jürgen:** Ehrlichkeit.
**Frage:** Was bedauerst, haßt, liebst und brauchst du?
**Jürgen:** Ich bedaure, daß man so wenig gegen das Unrecht auf dieser Welt tun kann. Ich hasse den Krieg. Ich liebe das Leben und die Liebe, ja, die brauche ich!
**Frage:** Wo möchtest du gerne leben?
**Jürgen:** Immer da, wo die Sonne scheint.
**Frage:** Hast du dich seit Beginn deiner Karriere charakterlich verändert?
**Jürgen:** Ich bin genauso eigensinnig geblieben, wie ich es war.
**Frage:** Was sind deine Lieblingsblumen?
**Jürgen:** Feldblumen und Rosen.

*Helga Jagla, Wuppertal*
*Honorar: 60 Mark*

## Zeichne Deinen Star!

George Lazenby — als Zeichnung und als Foto

„Ich schicke Euch ein Porträt von meinem Lieblingsstar George Lazenby. In seinem ersten Bond-Film fand ich ihn ganz große Klasse. Darum finde ich es schade, daß er keine weiteren 007-Filme mehr drehen wird." Das schrieb uns Gerd Kluge aus Trossingen. Gerd bekommt für sein Porträt 30 Mark.

## Witze der Woche

**Ein Tierstimmenimitator ruft von der Bühne ins Publikum: „Tausend Mark zahle ich dem, der mir ein Tier nennt, das ich nicht nachahmen kann." Prompt kommt die Antwort aus dem Saal: „Na, dann machen Sie mal 'ne Ölsardine nach!"**
*Guido Brückner, Pinneberg*
*Honorar: 20 Mark*

**An einem Fußgängerüberweg bei einer Schule steht ein Schild „Achtung Schule! Überfahren Sie die Kinder nicht!" Darunter ist gekritzelt: „Warten Sie lieber auf einen Lehrer!"**
*H. Gonschorek, Hannover*
*Honorar: 20 Mark*

**„Tante, bitte gib mir 50 Pfennig für Bonbons!" — „Ein so großer Junge nascht nicht mehr", meint die Tante. „Dann gib mir eben eine Mark für Zigaretten."**
*Axel Kämper, Radevormwald*
*Honorar: 20 Mark*

**Peter sieht mit seinem Vater zu, wie Polizeihunde dressiert werden. Nachdenklich fragt Peter: „Du, Papi, kann ein Hund, der einmal eine Wurst gestohlen hat, noch Polizeihund werden?"**
*Waltraud Biallawons, Wolfsburg*
*Honorar: 20 Mark*

**Wölfchen ist bei seiner Tante zu Besuch. Im Wohnzimmer sieht er auf dem Boden ein Bernhardinerfell. Er bemerkt: „Wir haben zu Hause auch einen Hund, aber unserer ist nicht so plattgetreten!"**
*Anita Feldmann, Buchs (Schweiz)*
*Honorar: 20 Mark*

**„Gehst du gern zur Schule?" fragt Tante Grete Klein-Ida. „Ach ja", antwortet sie, „ich gehe auch ganz gern wieder zurück. Nur die Zeit dazwischen mag ich nicht besonders!"**
*Edith Kotyga, Rüsselsheim*
*Honorar: 20 Mark*

**Alle veröffentlichten Leserbriefe werden honoriert. BRAVO behält sich das Recht vor, Leserzuschriften zu kürzen und im Auszug zu veröffentlichen**

Neu

# Fort ist der Schwitzfleck!

## Do7 hält achseltrocken

Do7 ist völlig neu.
Es bremst die Achselnässe.

Das ist mehr als übliche Deo-Sprays können. Denn Do7 hat nicht nur den üblichen Geruchsstopper. Sondern den völlig neuartigen Schweißstopper dazu.

Nehmen Sie deshalb täglich Do7.

Dann sind Sie nicht nur sicher vor Körpergeruch, sondern auch immer achseltrocken.

War (von links): Charles Miller, „Papa“ Dee Allen, Lonnie Leroy Jordan, Eric Burdon, Harold Brown, Bee Bee Dickerson, Howard Scott und Lee Oskar

Ex-Animals-Boß Eric Burdon ist ein Einzelgänger geworden. Ein Mann,

# Ich bin ein Kerl

1966 war der Animals-Boß ein Star. Eines Tages schmiß er alles hin und ging nach Amerika. Dort gründete er eine neue Gruppe und lieferte zwei Jahre Hit auf Hit — bis er wieder die Nase voll

War (Krieg) nannte Eric Burdon seine neue Gruppe — weil sie für den Frieden singen. Er fand die sieben perfekten Studiomusiker durch eine Zeitungsanzeige in Los Angeles

der stets mit dem Kopf durch die Wand will. Er sagt von sich:

# wie Dynamit!

hatte. Eric wollte Filme drehen, und brach völlig damit ein. Jetzt hat er eine neue Gruppe. Sie heißt: War. BRAVO stellte Eric Burdon 17 harte Fragen: Er antwortet im Wahrheitsspiel...

Bitte umblättern

BRAVO
vereinigt mit ok und Wir
erscheint wöchentlich im
Heinrich Bauer Verlag
2 Hamburg 1, Burchardstraße 11
Anschrift für Redaktion und Anzeigenabteilung:
8 München 2, Augustenstr. 10, Postfach 20 17 28
Telefon Redaktion: 0811/5 99 21 (Durchwahl)
Tel. Anzeigenabteilung: 08 11/5 99 71 (Durchwahl) - FS Redaktion: 05-29 790 - FS Anzeigenabteilung: 05-24 350
CHEFREDAKTEUR: Liselotte Krakauer
STELLVERTRETER:
Karlheinz Müllenbach, Gert Braun
PRODUKTION: R. Stang, D. Zill (Assistent)
SONDERPRODUKTION: G. Arendt
GRAPHISCHE GESTALTUNG: R. Renk
BESONDERE AUFGABEN: H. G. Doetsch
IMPRIMATUR: R. Engel
CHEF VOM DIENST:
D. Kracht, R. Metz (Assistent)
REDAKTION:
Antje Felde, Hans-Dieter Kub, Uta Mix, Maria Müller, Erich Pecher, Dieter Stiegler, Monica Stiegler, Jürgen Tiedt, Rüdiger Wittner, Uta Woldt
LAYOUT:
Reinhard Kraus, Ludwig Meier, Regine Pahl, Hans Rosema
VERLAGSLEITUNG und ANZEIGENDIREKTION:
Verlagsdirektor Alfred Boehme
ANZEIGEN und HERSTELLUNG:
Heinrich Bauer Verlag, München
ANZEIGENLEITUNG: Dietrich Fischer
Büro Hollywood: Edith Dahlfeld, 450 Peck Drive, Beverly Hills, P. O. Box 3464 - Telefon: 5 53 40 02 - Telex: 0677685. Büro New York: Dagmar Wuschko, 235 East, 50th Street, New York, N. Y. 10022, Telefon 8 38 09 79. Büro London: Margit Rietti, 2/4 Tudor Street, London E. C. 4, Tel.: 353-6759/6750, Telex: 27373
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Liselotte Krakauer, München. Anzeigen: Dietrich Fischer, München · Anzeigenpreisliste Nr. 11a · BRAVO kostet im Einzelhandel DM 1,– · Bei Lieferung ins Haus zusätzlich Zustellgeld · Die Verkaufspreise verstehen sich einschl. 5,5% Mehrwertsteuer · Abonnementannahme: Heinrich Bauer Verlag, 2 Hamburg 1, Burchardstraße 11 oder zuständiges Postamt · Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Haftung übernommen. Auslandspreise: Österreich: S 8,–; Schweiz: fr 1,30; Italien: Lire 220; Großbritannien: sh 3/9; Schweden: kr 2,65 incl. moms; Spanien: Ptas 32; Griechenland: Dr 21,–; Korfu, Kreta, Rhodos: Dr 24,–; Tunis: US $ 0,60; Türkei: TL 7,50.
NACHDRUCKDIENST: Rolf B. Rentz, 2 Hamburg 1, Burchardstraße 11, Tel.-Durchwahl: 3 39 61 629 Telex: 02 16 17 90
Druck: Kindler & Schiermeyer Verlag GmbH, München
Vertrieb: Heinrich Bauer Verlag, 2 Hamburg 1, Burchardstraße 11

Mehr Erfolg für Sie durch das moderne HFL-Bildungsprogramm. Beachten Sie die Beilage vom HFL, der großen österreich. Fernschule. 1125 Wien, Schlöglgasse 10, Abtl. 140 SZ, 150 Kurse zu Ihrer Auswahl.

## BRAVO-Kreuzwort-Rätsel
## Auflösung aus Heft 4

**Der gesuchte Star-Name**
**James Drury**



# Eric Burdon & War:
# Songs von Liebe und Freiheit

**Nur im Sattel schwerer „Chopper"-Maschinen fühlt sich Eric Burdon wohl. Bequeme und vollautomatisierte Straßenkreuzer haßt er genauso wie Vorurteile, Gewalt und Krieg. Auf Luxus kann Eric verzichten**

Eric Burdon erwartet mich in einem Hamburger Beatschuppen: klein, bullig, in ausgewaschenen Jeans, mit Lederjacke und dicken, eisenbeschlagenen Stiefeln. Sein Englisch ist fürchterlich. Neuerdings mischt sich sein Newcastle-Slang mit kalifornischem Hippie-Jargon. Eric ist unruhig, er trommelt mit den Fingern auf die Tischplatte. Ein Vulkan, der jederzeit ausbrechen kann. Doch nach einem „steifen Grog" beruhigt er sich. Ich kann meine Fragen abschießen:

**Vor über vier Jahren wandertest du nach Amerika aus. Zwei Jahre lang hattest du mit den New Animals schöne Erfolge. Dann wurde es plötzlich ruhig um dich. Was hast du in der Zwischenzeit gemacht?**

„Boy, ich bin schlicht und einfach auf die Schnauze geflogen. Das kam so: Im Sommer 1968 habe ich die New Animals aufgelöst und mein ganzes Geld zusammengekratzt, um einen alten Traum zu verwirklichen und einen Film zu drehen. Aber statt ruhig und gelassen an die Sache heranzugehen, wollte ich mal wieder mit dem Kopf durch die Wand, ich explodierte förmlich vor Tatendrang. Das war falsch, denn alles ging schief. Ende 1969 war mein Geld ausgegeben, aber der Film noch nicht fertig."

**Was für einen Film wolltest du machen?**

„Einen Film, ähnlich wie ‚Easy Rider'. Aber noch härter, noch realistischer. Ohne Stars und Ateliers. Es lief auch alles gut an. Mein Fehler ist, daß ich besser singen als rechnen kann. Und beim Film muß man rechnen können. Eines Tages werde ich es trotzdem noch einmal versuchen."

**Hast du denn in dieser Zeit kein Geld mit Musik verdient?**

„Nein. Ich habe fast zwei Jahre lang nicht gesungen. Höchstens in der Badewanne. Ich dachte, ich schaffe es auch so."

**Wo hast du gelebt?**

„Im Laurel Canyon in der Nähe von Hollywood. Eric Clapton und Frank Zappa hausen ebenfalls dort auf ihren Farmen."

**Sehnst du dich manchmal nach der alten Animals-Zeit zurück?**

„Es war eine große Zeit, aber ich trauere nicht um das Gestern."

**Du warst mit Jimi Hendrix kurz vor seinem Tod zusammen?!**

„Ja, in London. Jimi kam zu mir. Wir spielten in Ronnies Jazzclub, und Jimi wollte mitmachen. Er sprach davon, daß er sehr traurig sei, seine Musik mache ihn krank. Er kam zwei Tage. Am dritten fand man ihn tot in seinem Hotelzimmer."

**Hat er dir etwas vermacht?**

„Ja, die Einsicht, daß man mit Drogen nicht weiterkommt. Nicht in der Musik, nicht im Leben."

**Was liebst du?**

„Die Natur, Einsamkeit, Musik, Diskussionen, Liebe, Menschen, Blumen, Farben, Motorräder."

**Wann bist du am glücklichsten?**

„Wenn ich sehe und fühle, daß Menschen durch meine Musik den ‚Alltagsmuffel' ablegen und sich frei fühlen."

**Warum heißt deine neue Gruppe „War" (= Krieg)?**

„Weil wir gegen den Krieg und die Gewalt sind. Wir sind für Frieden, Freiheit und Liebe und singen deswegen auch davon."

**Wie hast du die Boys für die Gruppe entdeckt?**

„Ich habe sie per Anzeige in der ‚Los Angeles Times' gesucht und schließlich auch gefunden. Es sind ausgebuffte Studiomusiker. Wundervolle Boys."

**Fühlst du dich als Star der Band?**

„Ich muß mich wohl oder übel so fühlen. Ich bin bekannt, sie nicht. Aber es macht mich krank, als Star aufzutreten."

**Stell, bitte, deine Gruppe vor!**

„Okay, da sind: Schlagzeuger Harold Brown – voller Witz und stets guter Laune; Congatrommler Dee Allen – gemütlich, aber stark wie ein Bär; Bassist Bee Bee Dickerson – ruhig, klug und sehr kritisch; Gitarrist Howard Scott – ein Gentleman mit manchmal zynischer Zunge; Organist Lonnie Leroy Jordan – ein Phantast mit verrückten Ideen; Mundharmonikaspieler Lee Oskar – jung und unbekümmert; Saxophonist Charles Miller – Tramp, Jazzer und unser Musikgenie."

**Kann man mit so vielen Leuten eigentlich viel Geld verdienen?**

„Nein, aber das wollen wir auch nicht. Wir sind eher ein ‚musizierender Predigerverein'."

**Welche Pläne hast du?**

„Ich verrate dir drei: Ich möchte auf der Themse bei London ein großes Schiff kaufen, auf dem jeder, der sich von der Gesellschaft ausgestoßen fühlt, umsonst wohnen kann. Ich möchte Altersheime für verlassene Tiere gründen. Ich wünsche mir, daß Fans bei Pop-Konzerten keinen Eintritt mehr bezahlen müssen. Musik ist und macht frei – und dafür Geld zu kassieren, finde ich schlecht."

**Meinst du das ehrlich? Du brauchst doch Geld!**

„Natürlich brauche ich Geld zum Leben. Aber ich meine es tatsächlich ehrlich. Wenn man nicht gerade im Luxus schwelgt, bleibt doch immer was übrig. Alle Pop-Gruppen sollten so denken und alles Geld, das sie entbehren können, in einen großen Topf werfen. Für unsere Fans, von denen wir ja schließlich leben."

*Jörg Flemming*

# job flipper

Die Kugel rollt. Wohin?
Niemand weiß, wo sie landet.
Bei der Berufswahl verzichte ich auf Zufallstreffer.
Ich muß überlegen und abwägen.
Welche Ausbildung zu mir paßt. Wie die Fortbildungs- und Aufstiegschancen sind. Wieviel ich später verdienen kann.
Ich brauche einen Beruf, der Zukunft hat.
Flippen bringt nur Zufallstreffer.
Den Zufall muß ich ausschalten. Aber wie?
Ich werde mich beraten lassen...

**Berufs-beratung**

**...das machen wir vom Arbeitsamt**

# Die Bee Gees als Superposter

Der zweite Bee Gee vom BRAVO-Superposter ist Barry Gibb. Löst ihn vorsichtig aus dem Heft und legt ihn zu seinem Bruder Robin aus dem vorangegangenen Heft. Jetzt fehlt nur noch Maurice, dann ist das BRAVO-Riesenfoto in der Größe von 67x43 Zentimeter komplett!

## Teil 2:
# Barry Gibb

Geboren:
1. September 1947 in Douglas (Isle of Man)
Augenfarbe: Braun
Haarfarbe: Braun
Größe: 1,82 Meter
Instrumente: Rhythmusgitarre, Klavier, Cembalo
Auto: Rolls-Royce Silver Cloud Convertible
Hobbys: Autofahren, Schwimmen
Besonderes Merkmal: Barry ist der größte Bee Gee

BARRY

# FEBRUAR 1971

| MONTAG | DIENSTAG | MITTWOCH | DONNERSTAG | FREITAG | SAMSTAG | SONNTAG |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Stuart Whitman | 2 Graham Nash | 3 Dave Davies | 4 Sidney Poitier | 5 Walter Gross | 6 Pierre Brice | 7 Jack Mahoney |
| 8 James Dean | 9 Fred Williams | 10 Robert Wagner | 11 Horst Bollmann | 12 Lorne Greene | 13 Kim Novak | 14 Georg Thomalla |
| 15 Wencke Myhre | 16 — | 17 Rat Vallone | 18 Jack Palance | 19 Lee Marvin | 20 Heinz Erhardt | 21 Gary Lockwood |
| 22 Karin Dor | 23 Alexander Kerst | 24 Marisa Mell | 25 George Harrison | 26 Sandie Shaw | 27 Liz Taylor | 28 Sven Asmussen |

Radio Luxemburg bringt die BRAVO-Musicbox

Heute das neue BRAVO kaufen!

Die Namen zeigen, welcher Star an welchem Tag Geburtstag hat

# Star des Monats Februar:

# MIGUEL RIOS

Miguel Rios

Die einen bejubeln ihn als neuen internationalen Hitparaden-König. Die anderen verteufeln ihn als Scharlatan, der den Klassiker Ludwig van Beethoven zum „Beat"hoven umfunktioniert hat. Und das ausgerechnet zum 200. Geburtstag des Komponisten! Miguel Rios, der so im Kreuzfeuer der Meinungen steht, weiß, daß er seinen plötzlichen Weltruhm im Grunde Beethoven verdankt. Denn sein Super-Hit „A Song of Joy" ist nichts anderes als die Pop-Version der Ode „Freude schöner Götterfunken" aus Beethovens Neunter Sinfonie.

Hat er wegen der „geklauten" Melodie Gewissensbisse? „Nein", antwortet der braunäugige Spanier, „auf diese Weise erfahren viele Beatfans, die sich sonst nicht mit Beethoven beschäftigen würden, welche hervorragenden Kompositionen er geschaffen hat". Wird Miguel Rios nach seinem Volltreffer weitere Anleihen bei anderen Klassikern machen?

Wieder ist die Antwort nein: „Ich bin in erster Linie Rock'n'Roll-Musiker und werde es auch in Zukunft bleiben."

Miguel stammt aus Andalusien, der sonnigen Provinz in Süd-Spanien, der Heimat der Gitarren, Castagnetten und des feurigen Flamenco-Tanzes. Miguels Jugend verlief nicht so sonnig: „Bei uns zu Hause in Granada war das Geld immer knapp", erinnert er sich heute. „Mein Vater mußte als armer Landarbeiter eine Familie mit sieben Kindern ernähren. Oft konnten wir uns nur einmal in der Woche richtig satt essen".

Immer wieder zieht es den Jungen zu den Zigeunern, die auf den Hügeln etwas außerhalb von Granada in verwitterten Felshöhlen leben: „Dort lernte ich Gitarre spielen und zu singen. Das hat mir eine Menge genützt, als die Beatwelle einsetzte."

Miguel ist von der neuen Musik begeistert und von Anfang an dabei. Schon mit fünfzehn, noch während der Schulzeit, gehörte er einer Amateurband an. Ein Jahr später wurde er Profi. „Ich verzichtete darauf, einen Beruf zu erlernen und konzentrierte mich ganz auf die Musik. Denn inzwischen war mein Vater gestorben. Ich mußte schnell Geld verdienen, um meine Mutter und meine Geschwister zu unterstützen."

Im Blitztempo wurde Miguel das Rock'n'Roll-Idol der spanischen Fans. Wenn er mit seiner Begleitgruppe „Locomotion" über die Bühne fegte, sah es danach im Saal aus wie nach einem Wirbelsturm. Chubby Checkers „Let's twist again" brachte ihn zum erstenmal in die spanische Hit-Parade, in der er seit nunmehr zehn Jahren Stammgast ist. Bis sein „Song of Joy" ihn auch über die Grenzen Spaniens hinaus bekanntmachte . . .

„Die Idee, Beethovens Neunte als Pop-Nummer zu bringen, stammt von meinem Produzenten", berichtet Miguel. „Das war schon Ende 1969. Ich war anfangs nicht begeistert. Aber da der Titel nur als einer von zwölf auf meiner Langspielplatte mitlaufen sollte, ging ich auf das Experiment ein. Eine Single vom ‚Song of Joy' wurde erst gepreßt, als sich immer mehr Leute die LP nur wegen dieses einen Titels kauften."

Inzwischen sind von dem Beethoven-Hit in aller Welt mehr als drei Millionen Singles verkauft worden. Miguel ist längst stolzer Besitzer einer Goldenen Schallplatte – und Gefangener seines Termin-Kalenders. „Wenn ich alle Angebote für Auftritte beim Film oder Fernsehen annehmen würde, müßte der Tag statt 24 mindestens 50 Stunden haben", sagt er lächelnd.

An seinem eher bescheidenen Lebensstil hat sich trotz seines Erfolges nichts geändert. Spaniens Top-Star verzichtet auch weiter auf Luxusvilla und Rolls-Royce. Er wohnt in einer Dreizimmer-Eigentumswohnung in einem achtstöckigen Hochhaus in Madrid und schickt seiner Mutter regelmäßig zum Monatsersten den gewohnten Scheck nach Granada. ■

| Steckbrief: | Miguel Rios |
|---|---|
| **Geboren:** | 7. Juni 1944 in Granada (Spanien) |
| **Größe:** | 1,75 Meter |
| **Augen:** | braun |
| **Haare:** | schwarz |
| **Familienstand:** | ledig |
| **Hobbys:** | Fußball und sein 15 Jahre altes Motorrad Marke Harley-Davidson |
| **Auto:** | Austin Mini-Cooper |
| **Singles:** | „A Song of Joy", „Like an Eagle" |
| **LP:** | „A Song of Joy" |
| **Film:** | „Ein Zwilling kommt selten allein" |
| **Autogrammadresse:** | Miguel Rios c/o Antenna, 2 Hamburg 13, Hansastraße 1 |

# BRAVO-STAR-KALENDER

# Februar 1971

## Spielfilme, die im Februar auf den Bildschirm kommen

**„Ein Tag zuviel"**
Mit Claude Titre und Françoise Brion;
Montag, 1. 2., 2. Progr.

**„Schönste, liebe mich"**
Mit Maurice Chevalier;
Dienstag, 2. 2., 1. Progr.

**„Alexander, der Lebenskünstler"**
Lustspiel mit Philipp Noiret;
Donnerstag, 4. 2., 1. Progr.

**„Serena"**
Krimi mit Anna Blackman;
Samstag, 6. 2., 1. Progr.

**„Rendezvous nach Ladenschluß"**
Mit James Stewart;
Samstag, 6. 2., 2. Progr.

**„Ganovenehre"**
Mit Gert Fröbe, Mario Adorf und Karin Baal;
Samstag, 20. 2., 1. Progr.

**„Der schwarze Panther"**
Mit Heinz Drache;
Dienstag, 23. 2., 1. Progr.

**„Der vierte Mann"**
Krimi mit John Payne;
Samstag, 27. 2., 1. Progr.

**„Nanu, Sie kennen Korff noch nicht?"**
Mit Heinz Rühmann;
Sonntag, 14. 2., 1. Progr.

**„Rio das Mortes"**
Mit Hanna Schygulla;
Montag, 15. 2., 1. Progr.

**„Der verkaufte Großvater"**
Mit Hans Moser, Vivi Bach und Beppo Brem;
Donnerstag, 18. 2., 1. Progr.

**„Schloß des Schreckens"**
Freitag, 19. 2., 2. Progr.

**Hardy Krüger**

**„Einer kam durch"**
Mit Hardy Krüger;
Sonntag, 28. 2., 2. Progr.

**„Alle guten Landsleute"**
Montag, 8. 2., 2. Progr.

**„Einmal Millionär sein"**
Mit Alec Guinness;
Samstag, 13. 2., 2. Progr.

**„Halt mal die Bombe, Liebling"**
Mit Alain Delon;
Samstag, 13. 2., 1. Progr.

## Veranstaltungen, die Euch interessieren

**Eislauf-Operette „Maske in Blau" mit Marika Kilius, Hans-Jürgen Bäumler und Manfred Schnelldorfer**
vom 8. 1. bis 15. 2. in **München** (Bayernhalle),
vom 17. bis 24. 2. in **Duisburg** (Eissporthalle) und
vom 26. 2. bis 7. 3. in **Hannover** (Niedersachsenhalle)

✶

**Deutsche Hallen-Leichtathletik-Meisterschaften 1971**
am 27. und 28. 2. in **Kiel**

## Stars auf Konzert-Tournee

**The Pink Floyd** wollen im Februar Konzerte in Frankfurt, Düsseldorf, München und Wien geben.

**The Traffic** gastieren in der Zeit vom 4. bis 8. Februar in Frankfurt, Hamburg, München, Nürnberg und Wien.

**The Traffic**

**John Mayall**

**John Mayall** kommt mit seiner Bluesband in der Zeit vom 15. bis 23. Februar aus England über den Kanal. Geplant sind Konzerte in Düsseldorf, Hamburg, Wien, München, Montreux (Schweiz) und Nürnberg.

(Die genauen Termine der drei Gruppen lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.)

## Kino-Filme, die in diesem Monat starten

**„Heißes Gold aus Calador"**
Mit George Peppard

**„Der defekte Freitag"**
Mit Ursula Andress und Stanley Baker

**„Die Höllenhunde"**
Mit Bekim Fehmiu

**„Wer zuletzt lacht, lacht am besten"**
Mit Roy Black und Uschi Glas

**Roy und Uschi**

## Das Programm von Radio Luxemburg

**Dieses Programm gilt für den ganzen Monat – bis auf aktuelle Änderungen**

### SAMSTAG

**Überregional:** 6.15 Der fröhliche Wecker – 8.00 Freu dich drauf – 8.30 Autofahrer unterwegs – 9.30 Hörergrußlotterie – 10.00 DAMPF (Aktuelles mit Pfiff) – 10.30 Frühstücks-Club – 11.30 Swing up – 12.00 Luxemburger Funkkantine – **14.00 Die großen Acht** – 15.00 Die Schallplattenschau mit Monika – 15.30 Die LP-Show – 17.00 Sport mit Rolf – 18.00 Hörergrußlotterie – 19.00 Musik und Sport – 20.00–1.00 Uhr **Samstagabendparty**

### SONNTAG

**Überregional:** 8.00 Der fröhliche Wecker – 9.00 Wir Sonntagskinder – 10.00 Die Hörergrußlotterie – 11.30 DAMPF (Aktuelles mit Pfiff) – 12.00 Zu dumm, meint Edy – 13.00 Das Miniprogramm – **14.00 Die Hitparade mit Frank** – 15.45 Das Wunschkonzert – 16.30 An der Schallplattenbar – 17.30 Sport – 18.00 Sunday-Melodie – 19.00 Musik und Sport – 20.00 Gefragt – gespielt – 21.00 Auf in den Wilden Westen – 22.00 Spezialitäten für Spezialisten – 23.00 Geflügelte Worte – 24.00 Hallo Nachtarbeiter

### MONTAG

**Überregional:** 6.15 Der fröhliche Wecker – 8.00 Aller Anfang ist gar nicht so schwer – 8.30 Autofahrer unterwegs – 9.30 Die Hörergrußlotterie – 10.00 DAMPF (Aktuelles mit Pfiff) – 10.30 Die Diskommode – 11.30 Swing up – 12.00 Die Luxemburger Funkkantine – 14.00 Autofahrer unterwegs – 15.00 Martins Teenjournal – 15.45 DAMPF (Aktuelles mit Pfiff) – 16.00 Die Hafenmelodie – 17.00 Die Hörergrußlotterie – 17.30 Heute im Club – 18.00 Langspielplatten – 19.00 Vor der nächsten Hürde – 20.00 Gefragt – gespielt – 21.00 Humor ist, wenn man trotzdem lacht – 22.00 Stars und Stories – 23.00 Wenn Nachbarn schlafen – 24.00 Mitternacht

### DIENSTAG

**Überregional:** 6.15 Der fröhliche Wecker – 8.00 Immer mit der Ruhe – 9.00 Autofahrer unterwegs – 9.30 Die Hörergrußlotterie – 10.00 DAMPF (Aktuelles mit Pfiff) – 10.30 Beim Kochen zu hören – 11.30 Swing up 12.00 Die Luxemburger Funkkantine – 14.00 Kilometerstein 208 – 15.00 Hits aus aller Welt – 15.45 DAMPF (Aktuelles mit Pfiff) – 16.00 Die Starparade mit Frank – 17.00 Die Hörergrußlotterie – 17.30 Heute im Club – 18.00 Evergreens – 19.00 Schöne Melodien – 20.00 Die Stammtischbrüder – 21.00 Außenseiter am Start – 22.00 Martins Plattenkramerei – 23.00 Erinnerungen in Musik – 24.00 Hallo Nachtarbeiter

### MITTWOCH

**Überregional:** 6.15 Der fröhliche Wecker – 8.00 Das Hausfrauenmagazin – 9.00 Autofahrer unterwegs – 10.00 DAMPF (Aktuelles mit Pfiff) – 10.30 Von Show zu Show – 11.30 Swing up – 12.00 Die Luxemburger Funkkantine – 14.00 Autofahrer unterwegs – 15.00 Nachsitzen – 15.45 DAMPF (Aktuelles mit Pfiff) – 16.00 Die Funk-Sparkasse – **17.00 Die BRAVO-Musicbox mit Frank** – 18.00 Die Hörergrußlotterie – 19.00 Unsere lieben Mitmenschen – 20.00 Hits aus aller Welt – 21.00 Mir gefällt's – 22.00 Die Tanzstunde – 23.00 Heinzelmännchens Wachtparade – 24.00 Mitternacht

### DONNERSTAG

**Überregional:** 6.15 Der fröhliche Wecker – 8.00 Das Kalenderblatt – 9.00 Autofahrer unterwegs – 9.30 Die Hörergrußlotterie – 10.00 DAMPF (Aktuelles mit Pfiff) – 10.30 Sprichwörtliches – 11.30 Swing up – 12.00 Die Luxemburger Funkkantine – 14.00 Autofahrer unterwegs – 15.00 Hier Frank, wer da? – 15.45 DAMPF (Aktuelles mit Pfiff) – 16.00 Das Schlagerquiz – 17.00 Die Hörergrußlotterie 17.45 Stars und Stories – 18.00 Heute im Club – 19.00 Darf ich bitten? – 20.00 Durch die Blume gesagt – 21.00 Schöne Melodien – 22.00 Pop News – 23.00 Die Nachtwache – 24.00 Hallo Nachtarbeiter

### FREITAG

**Überregional:** 6.15 Der fröhliche Wecker – 8.00 Ich hab Musik so gern – 9.00 Autofahrer unterwegs – 9.30 Hörergrußlotterie – 10.00 DAMPF (Aktuelles mit Pfiff) – 10.30 Monikas kleiner Tierpark – 11.30 Swing up – 12.00 Die Luxemburger Funkkantine – 14.00 Autofahrer unterwegs – 15.00 Wochenendspurt 15.45 DAMPF (Aktuelles mit Pfiff – 16.00 Die klingende Filmillustrierte – 17.00 Die Hörergrußlotterie – 17.30 Heute im Club – 18.00 Evergreens – 19.00 Die Tanzstunde – 20.00 An der Schallplattenbar – 21.00 Lieblingsplatten – 22.00 Schon vergessen – 23.00 Sternschnuppen – 24.00 Schutzengel im Dienst

So empfangt Ihr Radio Luxemburg: **MW:** 208 m – 1439 kHz; **KW:** 49 m (49,26 m) – 6090 kHz; **UKW:** Kanal 33 – 97 MHz – Kanal 6 – 88,9 MHz.

## Wer paßt zu Dir?

**Liebes-Horoskop für alle Wassermann-Geborenen (21. 1. – 19. 2.)**

### Legst Du bei Deinem Partner am meisten Wert auf Liebe und Leidenschaft?

Dann sieh Dich als Wassermann-Girl nach einem Löwe-Mann um; für den Wasser-„Mann" wäre ein Skorpion- oder Stier-Mädchen die geeignetste Partnerin. Doch Vorsicht: Sex und Erotik gibt's zwar bei solchen Romanzen genug. Dafür mußt Du aber im Alltag zu zweit mit Tücken rechnen. Ehe Du eine Dauer-Verbindung eingehst, kann Dich ein kleiner Test vor unangenehmen Überraschungen bewahren: Prüfe, ob „er" oder „sie" anpassungsfähig ist und bei Streitereien Dir zuliebe auch mal nachgibt, obwohl er/sie im Recht ist. Dies wäre ein gutes Zeichen.

### Suchst Du einen abenteuerlustigen und dabei romantischen Gefährten?

Dann liegst Du bei einem Waage-, Zwilling-, Schütze- oder Widder-Menschen genau richtig. Sie zeichnen sich durch Toleranz, Großzügigkeit, Unternehmungslust und Zärtlichkeit aus. Du darfst also damit rechnen, daß Du mit „ihm"/„ihr" durch dick und dünn gehen kannst. Gleichzeitig findest Du in ihnen in der Liebe verständnisvolle Partner. Wenn es um Heirat geht, solltest Du als Wassermann Deinen von Natur aus vorhandenen Optimismus zurückdrängen und den oder die Auserwählte kritisch unter die Lupe nehmen. Sonst könnte es sein, daß Du mit Deinem „Es-wird-schon-klappen"-Grundsatz gründlich reinfällst.

### Suchst Du einen soliden, häuslichen Typ, der Dir Sicherheit bietet?

Jungfrau-, Fische- oder Krebs-Geborene wären dann diejenigen, mit denen Du am besten auskommst. Aber achte darauf, daß sie nicht zuviel an Dir herumerziehen wollen! Als Wassermann gehörst Du zu den Menschen, die es auf die Dauer nicht ertragen, am Gängelband geführt zu werden. Andererseits gelingt es den genannten Partnern mit der nötigen Beharrlichkeit, Dir die typischen Wassermann-Untugenden wie Unordentlichkeit und Großzügigkeit im Umgang mit Geld abzugewöhnen.

**Der Trend des Jahres:** Ein Glücksjahr liegt vor Dir. Wenn Du Dich auch nur ein bißchen geschickt anstellst, machst Du erhebliche Fortschritte im Beruf, bei Prüfungen oder in der Schule. Wichtig ist, daß Du etwas riskierst – auch in der Liebe. Der Sommer dürfte für Dich die Zeit der Flirts und Romanzen werden. Es spricht viel dafür, daß Du Dich bis Ende des Jahres in festen Händen befindest.

**Glückstage:** 5. bis 8. Februar, 12. sowie 16. bis 18. Februar.

BRAVO zeigt wärmende Strickmode
für winterliche Runden
auf spiegelnder Fläche

# Laßt Euch bunt auf's Glatteis führen!

„Na so was, unser Schwarm Manfred Schnelldorfer ist auch hier!" Ins rechte Licht setzen sich, von links: ein Strickanzug (Birita: DM 165,—), Strickhose (Birita: DM 67,50), Kapuzenpulli (Vollmer: DM 71,50, und Minikleid (Vollmer: DM 78,50)

„Ich finde, am schönsten beim Eislaufen sind die Pausen." Dafür wirft sich Renate mit ihrer bestickten Plüschjacke ganz schön in Schale. (Gil Bret: DM 98,—; Jersey-Einteiler: Rotmoos: DM 58,—; Strickgarnitur von Binder)

„Hoffentlich kommt dein Freund bald mit dem heißen Tee!" Renate wartet im karierten Eislaufröckchen mit Schal und Bommelmütze (Vollmer: DM 89,50; Anzug: Seitz, DM 32,—) Krista trägt zum weißen Kleid (Seitz: DM 57,—) rote Flauschstiefel (icas; Strumpfhose: Hudson)

BRAVO MODE

Praktisch, farbig und preiswert — das ist die Wintersport-Mode dieser Saison. Und nicht nur für Skihaserln — die Eisprinzessinnen brauchen sich modisch nicht vor ihren Freundinnen von der Piste zu verstecken

**„Eins links, eins rechts ist ein schweres Muster, wenn man zwei linke Füße hat", lacht Krista, rechts. Sie trägt einen lila Minirock mit Weste (Mamut: DM 45,—; Pulli: DM 42,—; Mütze: Binder; Strumpfhose: Ergee). Renate, Mitte, findet sich schick im Poncho-Rock mit Pulli (Stena: DM 140,—; Mütze: Thelen). Christiane kombiniert ihren Strickanzug (Bitzer zur Rose: DM 39,50) mit einem karierten Minirock (Falke: DM 59,—; Mütze, Schal von Falke)**

Fotos: Ota Richter

**Petting im Freien?** Der Ort ist nicht so wichtig wie der Zeitpunkt. Jungen wollen möglichst schnell zu Zärtlichkeiten kommen. Mädchen möchten erst liebe Worte und kleine Komplimente hören

**Neuer Aufklärungsbericht:**

**Die heißen Fragen der Liebe**

***Dr. med. Alexander Korff schreibt, was Mädchen und Jungen bei Zärtlichkeiten erleben***

# Warum ist Petting keine Sünde?

**Dr. Korff, ein bekannter Arzt und Jugendpsychologe, veröffentlicht in BRAVO eine Serie über die Liebe, wie Jugendliche sie noch nie lesen konnten. In diesem Bericht geht es vor allem um die Gefühle — um die Gefühle bei den ersten körperlichen Berührungen, bei sexuellen Erlebnissen, aber auch bei Enttäuschungen**

**Petting im Zimmer?** Mit einem Jungen aufs Zimmer zu gehen, bedeutet auch mehr Risiko. Man muß ihm vertrauen können und das sichere Gefühl haben, daß er nicht mehr will, als man selbst ohne Angst tun möchte

## Was ein Junge über den Mädchenkörper wissen sollte

**Der Mund** ist das Ziel der ersten Zärtlichkeiten. Küsse sind ein Beweis, daß einen der Partner erotisch interessiert

**Die Brust** gehört zum empfindlichsten Bereich eines Mädchens. Ohne Liebe und Vertrauen läßt es hier keine Berührungen zu

**Die äußeren Geschlechtsorgane** werden beim intensiven Petting auch gestreichelt. Der Liebespartner muß dabei mit besonderem Feingefühl vorgehen, um das Mädchen nicht zu schockieren

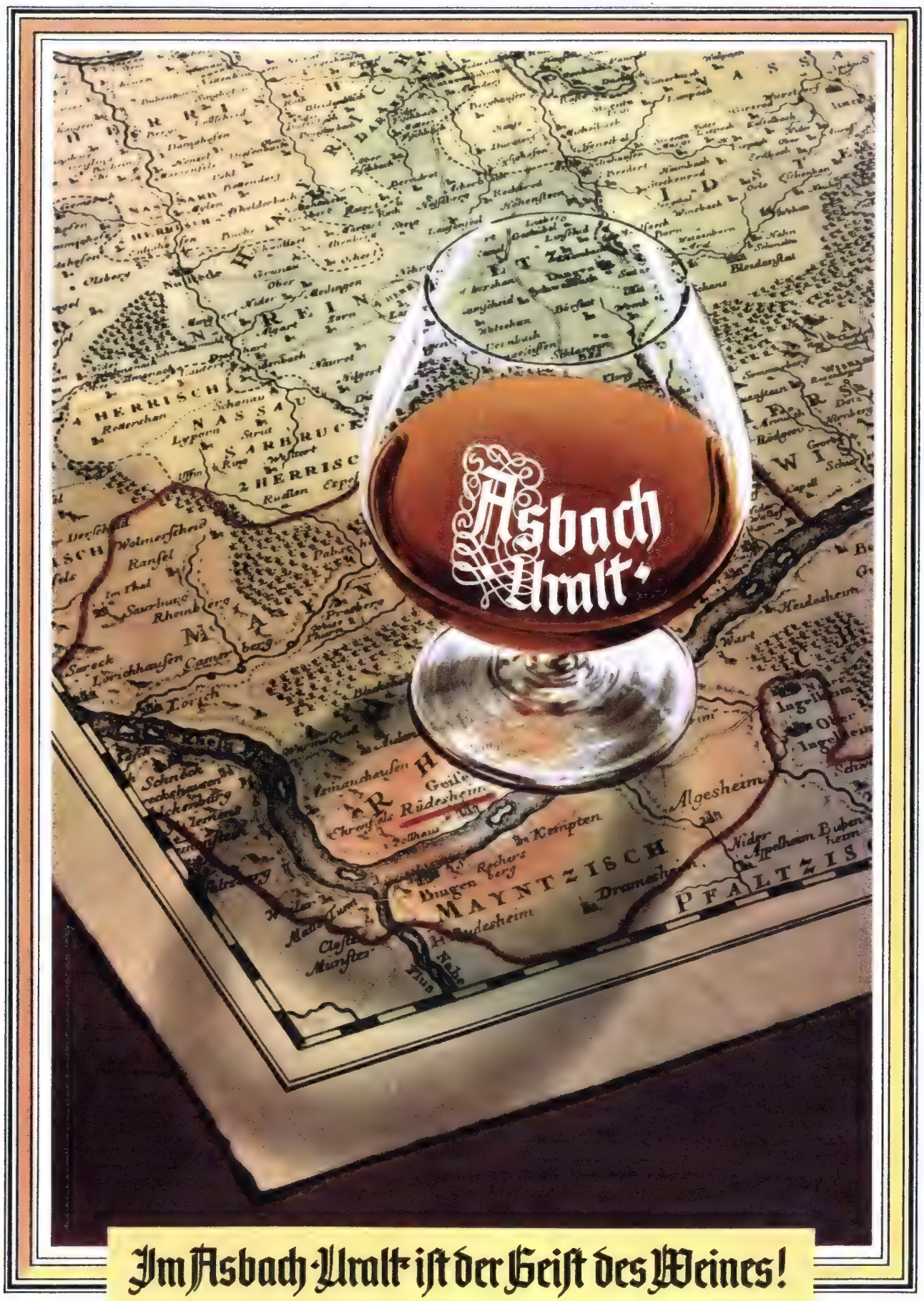
**Die Haut** eines Mädchens ist am ganzen Körper für Küsse und zärtliche Berührungen empfänglich. Das unterscheidet den weiblichen Körper vom männlichen, der nur an bestimmten Stellen auf Zärtlichkeiten reagiert

Wo und wann ist Petting angebracht? Wann darf sich ein Mädchen auf Petting einlassen — schon beim ersten Mal, wenn es den Jungen trifft? Oder erst nach längerer Freundschaft? Oder nur bei ganz großer Liebe?

Die Frage, wann und wo Petting hinpaßt, bedeutet eigentlich, wann Petting für Mädchen kein Risiko mehr ist. Wann es nicht ausgenutzt, blamiert oder mißbraucht wird. Es soll doch vermieden werden, daß es eine endgültige Enttäuschung erleidet oder an Leib und Seele geschädigt zurückbleibt.

Für Jungen ist das anders. Meist bedeutet für sie Petting oder der Versuch dazu nur ein

Bitte umblättern




Im Asbach-Uralt ist der Geist des Weines!

# Die heißen Fragen der Liebe

# „Wenn du nicht mitmachst, hau' ich ab!"

*Fortsetzung*

Spiel, aber für Mädchen ist Petting kein Spiel. Bei ihr sind mehr Gefühle beteiligt.

Deshalb sollten wir uns überlegen, wodurch ein Mädchen in der Liebe mehr benachteiligt wird, wie sie aktiver werden und den Jungen zu mehr seelischer Zärtlichkeit herauslocken kann.

Letzte Woche haben wir schon darüber gesprochen, was Petting ist: Gegenseitiges Streicheln, Austausch von Zärtlichkeit, ohne daß es zum Geschlechtsverkehr kommt.

Petting ist im Grunde ein Weg auf der Suche nach dem anderen Geschlecht. Deshalb auch das Streicheln und Berühren der Geschlechtsorgane. Neugier, Eroberungsdrang, Verehrung können dabei eine Rolle spielen. Es kann aber auch negative Vorzeichen haben, nämlich dann, wenn man nur an seine eigenen Wünsche denkt.

Petting ist am Anfang ungewöhnlich, weil man sich erst daran gewöhnen muß, daß die Organe, die man bis jetzt nur vom Ausscheiden des Urins kannte, plötzlich Lustgefühle vermitteln und nicht „schmutzig" sind. Als Kind war einem das Berühren der Geschlechtsorgane verboten. Heimlichkeit und Scham wurden durch die Erziehung unnatürlich verstärkt.

Und nun kommt nicht nur ein anderer und interessiert sich für diese Körperstellen, sondern es entsteht auch in einem selbst Lust, Freude, sexuelles Wohlgefühl.

Es gibt in diesen ersten Erfahrungen der körperlichen Zärtlichkeit noch eine Schwierigkeit, die etwas komplizierter ist: Jungen kennen die sexuellen Lustgefühle bereits, weil diese von Zeit zu Zeit beim Samenerguß von selbst auftreten; etwa wenn Jungen nachts durch einen erotischen Traum so erregt werden, daß sich das Glied versteift und es zum Höhepunkt des körperlichen Empfindens und dadurch zu einem Samenerguß kommt.

Dieses Lustgefühl wollen Jungen immer wieder erleben, noch schöner und spannender durch die körperliche Nähe eines Mädchens.

Mädchen merken selten Lustgefühle, die von selbst auftreten. Was sich bei ihnen von allein einstellt und immer wieder auftritt, ist die Periode (Menstruation). Und diese hat mit Lustgefühlen nichts zu tun.

Manche Mädchen erleben also die sexuelle Entwicklung zunächst als etwas Lästiges. Das bekräftigt die alte, überflüssige Irrlehre, daß Sexualität für den Mann Lust, für die Frau Last sei.

Aber ein Mädchen, das noch nie bewußt sexuelle Gefühle erlebt hat, ist natürlich erstaunt, wenn ein Junge plötzlich anfängt, bei ihr die intimsten Bereiche ihres Körpers anzufassen.

Hier passiert also etwas Einseitiges. Der Junge richtet sein Interesse auf ihren Körper oder ihre Geschlechtsorgane. Er will das Weibliche be-greifen. Das Mädchen läßt es zu und bezeichnet das als Hingabe. Das ist aber nur halbes Petting.

## Welche Zärtlichkeiten sind am schönsten?

Wirkliches Petting ist, wenn sich beide gegenseitig berühren und streicheln.

Um ein gegenseitiges Petting zu ermöglichen, nenne ich die lustempfindlichsten Stellen bei „ihr" und bei „ihm":

Das Mädchen streichelt das Glied, besonders an der Spitze. Die Spitze nennt man auch Eichel.

Der Mann streichelt die Scheide, besonders an den kleinen Schamlippen, an der Scheidenöffnung und an der Klitoris, ein kleines knospenartiges Organ, das über dem Scheideneingang liegt. Auch Nacken, Brüste und Oberschenkel sind für sanfte Berührungen empfänglich, diese Organe streichelt man zuerst.

Früher stellte man sich sexuelle Beziehungen so vor, daß die Frau zärtlich war und der Mann sexuell aktiv. Beim richtigen Petting ist der Mann so zärtlich wie die Frau, und die Frau ist ebenso aktiv wie der Mann.

Diese Gleichberechtigung muß sich erst noch richtig einspielen. Von Natur aus ist es so, daß die Jungen viel schneller an die körperliche Liebe denken. Sie betasten das Mädchen bereits mit den Händen, wenn das Mädchen nur küssen möchte. Manchen Jungen genügt der bloße Sex, und Petting ohne Zuneigung und Kameradschaft ist reiner Sex. Viele Mädchen sind enttäuscht, wenn das Interesse des Jungen nur aus Sex besteht.

Darum ist kein Mädchen falsch beraten, wenn sie sich das erste Mal und die nächsten Male nicht sofort auf Petting einläßt.

Das ist weder ein Zeichen von Mißtrauen oder von übertriebener Scham, und es bedeutet auch nicht, daß das Mädchen Sex oder den Jungen ablehnt. Ihr Verhalten ist eher ein Zeichen der Vorsicht, der Klugheit, der Geduld.

Wer auf Liebe wartet, will Verbundenheit spüren, gemeinsame Erlebnisse haben, viel zärtliche Worte bei netten Plaudereien hören und immer mehr Vertrauen zum anderen bekommen.

Petting ist ja ein Beweis dafür, daß beide Partner solche intimen Zärtlichkeiten als Zeichen ihrer Zusammengehörigkeit betrachten. So weit kann man aber beim ersten Mal noch nicht sein. Das kann man auch mit 14 Jahren selten richtig einschätzen. Eines muß sich aus dem anderen ergeben, und Petting ist nicht der erste Schritt zum Kennenlernen, sondern ein gegenseitiger Beweis, daß man sich schon kennt. So sollte es wenigstens sein.

## Petting ist nicht nur ein Spiel aus Neugier

Wenn Petting nicht nur ein sexuelles „Hinlangen" ist, kann man es nicht als Sünde oder unanständig bezeichnen.

Ein Mädchen hat nur etwas davon, wenn ein Junge ihr etwas gibt, nicht wenn er ihr etwas nimmt. Deshalb sollte ein Mädchen Petting nicht einfach dem Jungen zuliebe zulassen oder es tun, weil sie ihn dadurch an sich binden möchte. Denn dann spürt sie nur Angst und Sorge. Dann muß sie darauf lauern, daß sie für ihre ungewollte Bereitwilligkeit auch etwas bekommt, beispielsweise Treue.

Wer Petting mit solch negativen Gefühlen erlebt, kann keine Freude daran haben. Gezwungenermaßen macht es auch keinen Spaß. Ein Junge, der auf dem Standpunkt steht: „Wenn du nicht mitmachst, hau' ich ab", soll ruhig abhauen.

Die richtige Einstellung bei körperlicher Liebe muß lauten: Es geschieht freiwillig, und mit gegenseitiger Zustimmung.

Überraschung, Reiz des Neuen und eine Prise Neugier können mitspielen. Sie gehören sogar dazu, denn beim Petting begegnen sich männliche und frauliche Gefühle in körperlicher Weise, und das ist immer mehr als nur ein Spiel oder nur ein Zeitvertreib.

Petting kann tatsächlich ein Stück Geschlechtsverkehr sein, ein Vorspiel der Sexualität, auch in der Ehe. Es ist aber noch etwas zaghafter, mit etwas mehr Abstand. Trotzdem so viel, daß hinterher jeder sich selbst und den Partner wesentlich besser kennt. Vielleicht geht man danach auch wieder auseinander.

Wie kommt es beim Petting zum Höhepunkt? Vor Erregung füllen sich die Geschlechtsorgane prall mit Blut, die Lustgefühle durchströmen den ganzen Körper.

Beim Mädchen wird der Höhepunkt am ehesten dann erreicht, wenn man ihre Klitoris (den Kitzler) sanft streichelt.

Beim Jungen wird der Orgasmus durch Reiben am Glied ausgelöst. Dabei kommt es zum Ausstoß der Samenflüssigkeit.

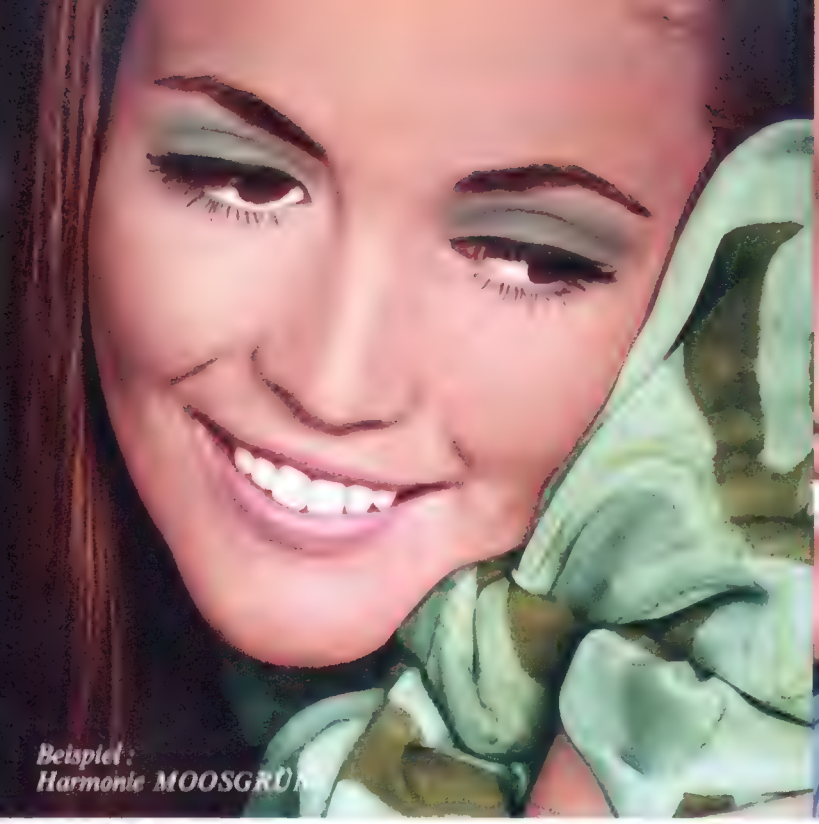
Hierbei müssen beide Partner darauf achten, daß keinerlei Samen, auch nicht das winzigste Tröpfchen, an die Scheide des Mädchens gelangt, denn allein schon dadurch könnte es zu einer Befruchtung kommen. Die Samenzellen können sich nämlich selbständig fortbewegen und in die Scheide eindringen.

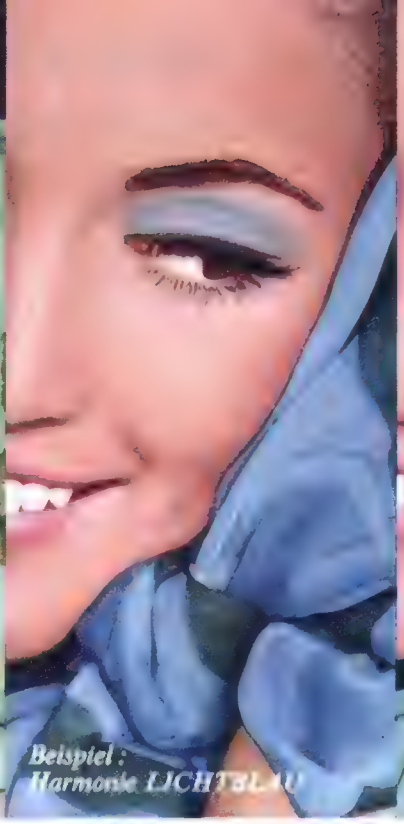
Auch beim Petting muß man also aufmerksam sein. Unaufmerksamkeit und einfach drauflos machen macht außerdem keinen richtigen Spaß. Schließlich — und das darf man nicht vergessen — beeinflußt ein sexuelles Erlebnis auch die Seele.

Petting ist, wie gesagt, niemals nur eine körperliche Angelegenheit. Wer an seinem Partner ganz und gar interessiert ist und danach handelt, kann mit Petting schöne, unvergeßliche Erfahrungen von Liebe machen und hat bessere Aussichten, einmal den richtigen Lebenspartner zu finden.

Im nächsten BRAVO:
**Was fühlt man beim ersten Erlebnis?**

© 1971 by BRAVO und Autor. Fotos: Ola Richter



# Eine neue Make-up-Idee aus Paris

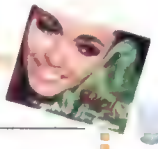
# Ricil's

## Die Augenkosmetik in faszinierenden Farbtönen, in harmonischem Dreiklang mit Ihren Augen, Ihrer Garderobe und Ihren ganz persönlichen Wünschen.

**Gehören Sie zu den Frauen, die auch in Make-up-Fragen immer den richtigen Ton treffen wollen?**

Dann werden Sie auch auf RICIL'S nicht verzichten können. RICIL'S bietet Ihnen unzählbare Möglichkeiten für eine perfekte Augenkosmetik, **Ton-in-Ton,** von **höchster Qualität** und in **vollendeter Harmonie.**

**Wenn Sie mehr über Augen-Make-up wissen wollen, dann lösen Sie bitte diesen Gutschein in Ihrem Fachgeschäft ein, oder senden Sie ihn mit 60 Pf. in Briefmarken an: RICIL'S de Paris, H.u.P., 75 Karlsruhe 1, Postfach 3020.*



**GUTSCHEIN für die Broschüre über modernes Augen-Make-up in vollendeter Harmonie.**

Name _____ Alter _____

Postleitz./Ort _____

Straße _____

BITTE IN BLOCKSCHRIFT

**Mit Ricil's de Paris ist aller Anfang leicht!**

**Langgestreckter Rumpf und eleganter Buckel: Von außen wirkt das Jaguar E-Type-Coupé wie eine zum Sprung bereite Raubkatze. Michael Cole war von Anfang an in die rassige Form seines Flitzers verliebt**

**30 Dollar pro PS: So viel mußte Michael Cole vor zwei Jahren für den Jaguar hinblättern. Bei 210 „Pferden" Motorleistung ergibt das einen Kaufpreis von 6300 Dollar. Der Wagen läuft 220 km/h Spitze und sprintet in sieben Sekunden von null auf hundert**

**Stars und ihre Autos**

**Twen-Polizist Michael Cole fährt einen Jaguar E-Type, den er „The Cat" nennt**

# Meine Katze säuft nur Super

**Hier erzählt der TV-Star, warum er seinem Sportwagen aus England trotz kleiner Schwächen auch in Zukunft treu bleiben wird**

Katzen, die nicht rennen, werden fett", sagt Michael Cole. „Genauso ist es bei meinem Jaguar. Alle naselang muß ich ihn in die Werkstatt bringen, weil die Zündkerzen verrußt sind. Langsame Stadtfahrten sind pures Gift für solch einen Hochleistungs-Renner."
Längere Strecken fährt Michael selten. Nur wenn er seine Freundin Paula in ihrem Heimatort Ventura, 60 Meilen außerhalb von Hollywood, besucht, wird der Motor richtig warm. „Voll ausfahren kann ich den Flitzer aber auch dabei nicht", berichtet der Twen-Polizist. „Ich laufe sonst Gefahr, daß mir die Verkehrspolizisten auf ihren schnellen Motorrädern nachjagen und mir einen Strafzettel wegen Geschwindigkeitsüberschreitung verpassen." In den USA gibt es nur wenige Straßen, auf denen man schneller als 120 km/h fahren darf.
Längst hat der Star eingesehen, daß „The Cat", wie er seinen silbergrauen Jaguar nennt, im Grunde nicht der richtige Wagen für ihn ist: „Ich fühle mich am wohlsten, wenn ich mit 40 Sachen lässig durch Hollywood bummle. Das Vergnügen kostet mich allerdings 25 Liter Super-Kraftstoff auf 100 km."
Trotzdem kann sich Michael Cole von seinem Jaguar nicht trennen: „In die Form verliebe ich mich jeden Tag aufs neue. Deshalb habe ich auch die Ford-Limousine, die hier den Spitzenstars von den TV-Produktionen kostenlos zur Verfügung gestellt wird, meiner Mutter überlassen." ■

RIESENERFOLG · ENORMER UMSATZ
daher RADIKAL REDUZIERTE PREISE
die weltbekannten türkischen
Hippie-Pelze für SIE und IHN

| | | | jetzt |
|---|---|---|---|
| LEDERPELZ | außen echt Leder innen echt Lammpelz | | |
| MAXI | (120-140 cm) | DM ~~299,50~~ | 219,50 |
| MIDI | (80-95 cm) | DM ~~249,50~~ | 199,50 |

per Nachnahme zuzügl. Gebühren
Bitte sofort bestellen und Konfektionsgröße angeben!

| | | |
|---|---|---|
| Bestickte Afghan-Mäntel (maxi) | DM ~~355,–~~ | 219,50 |
| Bestickte Afghan-Jacken (midi) | DM ~~265,–~~ | 199,50 |
| Bestickte Afghan-Westen | DM ~~135,–~~ | 99,50 |

**ERDMANN-LEDERBEKLEIDUNG**
ERDMANN INTERNATIONAL ORGANISATION
**8011 BALDHAM Fichtenstraße 10**

**Jetzt kaufen!**

**Preise stark herabgesetzt**
für Schreibmaschinen und erstkl. Vorführmaschinen; trotzdem Garantie u. Umtauschrecht. Kleinste Raten. Fordern Sie Gratiskatalog 21 B

**NÖTHEL**
A. G. – M. Z H
Deutschlands großes Büromaschinenhaus
34 Göttingen, Postf. 601


**1971**

werden Tausende von BRAVO-Lesern auch **3 GLOCKEN**-Freunde werden! Ehrlich, boys und girls, **3 GLOCKEN** macht wirklich prima Nudeln oder Spaghetti oder Sputniks oder die berühmte SHERIFF-MAHLZEIT! Und Dieter, der „Werbeboß", ist einer von Euch BRAVO-Lesern! Schreibt ihm mal, wie Euch die **3 GLOCKEN** SHERIFF-MAHLZEIT schmeckt: 694 Weinheim, Postfach 89.


# Schönheits-Tips

**Stehen auch Sie nicht abseits, greifen Sie zu den einmaligen Möglichkeiten, die l'orient Ihnen bietet. Werden Sie schöner und begehrter!**

**Strahlend weiße Zähne** – begehrten Perlglanz erhalten Sie durch das karieshemmende Zahnglanz-Fluid! Raucherzähne werden weiß! (2604) 4,40

**Lange, seidige Wimpern** bezaubern die Umwelt. Wimpernwuchsbalsam, vielfach gelobt. (2402) 4.60

**Blick eines Filmstars!** Faszinierende Augen durch Wimperntusche Mascara. ( schwarz: 2526 ) 7,50

**Müde Augen?** Belebende Augenkräuter-Lotion erfrischt fernsehmüde Augen! Schenkt strahlenden Blick. (2401) 4.90

**Augenfältchen** verschwinden durch Augenfältchen-Creme. Pflegewirksam, besonders für Ihre zarte Haut. (2400) 7,50

**Ferienbraun** nach Wunsch! Hautpflegende Bräunungsmilch Multi-Tan schenkt sportliche, gesunde Bräune. (2500) 8,50

**Jugendfrische Haut** durch die wertvollen Wirkstoffe der Nerzcreme, um Jahre verjüngt! Nur (2339) 11,80

**Fettpolster** verschwinden gezielt! Fermentex-Creme-Massage macht Sie schlank, wo Sie wollen - Zentimeter um Zentimeter. Orig. Packg. (8100) 10.50, Doppelkur (8140) 22,50

**Schlanker** durch Original 3 Stufen-Schlank-Kombination! – Ohne Hungern, Medikamente. Fermentex-Schlanktrunk, Fermentex-Schlank-Massage-Creme, Sauna-Bad. (8148) 40,30

**Glatte Beine** Durch Beinpflege-Creme verschwinden unschöne Flecken und Rötungen. Schenkt zarte Beinhaut. (2323) 6.90

**Muskel-Massage-Creme** kräftigt dünne Arme und Beine auf natürlichem Wege. (2336) 8,50

**Nägelkauen?** Das ist vorbei mit Spezialpräparat Ultrastop. Für Kinder bestens geeignet und bewährt! (2613) 7,85

**Parfüm »Nur Du«** bezaubert durch den geheimnisvollen Duft mit französischem Akzent Zierflacon (2600) 9,70

**l'orient-GARANTIE: Immer laborfrische Qualität, risikoloser Kosmetik-Direkt-Einkauf: auf Wunsch Umtausch oder Geld zurück! Internationaler Postversand.**

**Damenbart, Körperhaare** verschwinden durch Haarex in nur 3 Minuten sauber und wurzeltief. Dankschreiben bestätigen: kein Nachwuchs mehr! Medizinisch anerkannt! Doppelpackg. (1140) 16,40 Haarex-Plusstop-Kur mit Garantie (1146) 24,80

**Brauenkorrektur** erfolgt blitzschnell durch die automatische Haar-Pinzette. (1105) 8.20

**Sommersprossen?** Ihre Haut wird makellos rein durch Hautschnee radikal (2100) 9.30. Für hartnäckige Fälle Hautschnee radikal »extra-stark« (2101) 9.90

**Mitesser wegwaschen** mit dem körnigen Aktiv-Schaum der französischen Savon-Creme! Entfettet die Haut und reinigt jede Pore. (2204) 9.90

**Pickel, unreine Haut** beseitigt Hautschnee Formula S. Ihr Teint wird makellos rein, zart (2200) 9.30

**Rotes Gesicht?** Die funktionsregulierende Hefecreme Levure hilft! Keine Gesichtsröte, keine glänzende Nase – für witterungsempfindliche, fleckige Haut! (2309) 10.50

**Morgentau-Creme** schenkt Ihrer Haut natürliche Feuchtigkeit und Frische. Blütenzarter Teint. (2308) 6.80

**Antifalten-Nerzöl** macht die Körper- und Gesichtshaut glatt, frisch und jugendlich straff. Flacon (2332) 10.40

**Vollere Büste** durch bewährte Büsten-Kosmetik. Bis 9 cm mehr Umfang! Ampullen (3102) "D" zur Entwicklung 42,40. (3101) "R" zur Festigung 42,40. Creme (3100) 17,80

**Schönheitscreme Total** verzaubert Ihren Teint sekundenschnell. Hautfarben, mit pflegenden, nahrenden biologischen Wirkstoffen. (2305) 8.50

**Gepflegtes, schönes Haar** braucht regelmäßig die wichtigen Vitamine, Nähr- u. Wirkstoffe der medizinischen Haarkurpackung. (4213) 5,30

So einfach ist die Bestellung: Artikel-Nr. und Preis auf eine Postkarte schreiben, genaue Anschrift angeben – dann bringt die Post in wenigen Tagen per Nachnahme Ihr Wunschpaket! (Ausführliche Broschüre gratis!) l'orient-cosmetic GmbH
56 Wuppertal-Vohw. Abt. 45 R 387/6 Postf. 509


# BRAVO-Leser fragen...

**Schreibt bei allen Briefen an BRAVO Euren Absender nicht sondern auch oben auf den Briefbogen. Unsere Post wird maschinell dabei können Briefe und Umschläge leicht getrennter Wege**

## Susanne ganz groß

Susanne Uhlen

**Michael F., Feuchtwangen** – Du schwärmst für **Susanne Uhlen**. Anfang März wirst Du wieder einen neuen Film mit ihr zu sehen bekommen. Sein Titel „Birdie". Das Portemonnaie-Foto von Susanne sollst Du auch haben.

★

**Hans L., Flensburg** – Ich habe für Dich – und viele andere „Shiloh"-Fans die Liste der Synchronsprecher von „Die Leute von der Shiloh-Ranch" zusammengestellt. Hier ist sie: Richter Garth . . . Heinz Engelmann; Betsy . . . Marion Hartmann; Trampas . . . Klaus Kinski und Steve . . . Jürgen Clausen.

★

**Rainer K., Neuwied** – Du hast richtig gehört: **Renate Kern** wird tatsächlich 1971 zum ersten Male eine Hauptrolle in einem Kinofilm spielen. Wie der Streifen heißen wird, steht noch nicht fest. Ich habe auch für Dich Renates Geburtstag (23. 1. 1955) und ihre Autogrammadresse (2678 Wildeshausen, St. Peterstr. 15) herausgesucht.

★

**Heidi B., Euskirchen** – Dein Alarm war nicht zu überhören! Die Adresse von **Sajid Khan** habe ich längst veröffentlicht. Du hast sie nur übersehen. Das kann vorkommen. Hier noch mal: Sajid Khan c/o Ackermann & Patich, 324 S. Beverly Drive, Beverly Hills/Kalifornien/USA. – Und noch etwas, wenn Du mir wieder einmal schreibst: Du brauchst nicht aufgeregt zu sein, ich beiße nicht. Und BRAVO-Leserinnen schon gar nicht, weil ich sie alle gern mag. Sei recht herzlich gegrüßt!

**Gerhard J., Rüsselsheim** – Bitte, keinen Streit! Das Hotel, wo die „Forellenhof"-Serie für das Fernsehen gedreht wurde, gibt es wirklich. Es heißt „Waldhotel Fischkultur" und liegt im Oostal in der Nähe von Baden-Baden.

★

**Ellen Z., Ansbach** – Da Du eine „alte" BRAVO-Leserin bist, brauche ich Dir nur zu sagen, daß der große Bericht über **Chuck Connors** in Nr. 30/70 erschienen ist.

★

**Marianne S., Oberhausen** – In Nr. 1 habe ich Dir mitgeteilt, daß der neueste Film von **Michael Sarrazin** „Zwei auf der Flucht" heißt. Bitte merke Dir vor, daß sich dieser Titel geändert hat. Er lautet nunmehr: „Fünf Finger geben eine Faust."

★

**Sieglinde J., Mindelheim** – Von **Peter van Eyck**, der Dir in den „Mabuse"-Filmen so gut gefallen hat, gibt es leider keine Autogrammadresse mehr. Im Juli 1969 ist er in der Schweiz, wo er auch seinen Wohnsitz hatte, gestorben. Peter war verheiratet. Aus seiner Ehe sind zwei Töchter hervorgegangen.

Bata Illic

**Jürgen H., Langen** – Dein nettes Eintreten für **Bata Illic** wird demnächst in BRAVO seine Früchte tragen. Bata wird den BRAVO-Lesern in Wort und Bild seinen Citroen vorführen. Und wir werden Bata natürlich weiter im Auge behalten.

★

**Helmut G., Eggenfelden** – So adressierst Du Deinen Brief richtig: **Reiner Schöne** c/o Ina Berneis, München 22, Steinsdorfstr. 10.

★

**Renate F., Laa/Thaya** – Man sieht es ihm nicht an, aber der Geburtsschein lügt nicht. **Günter Pfitzmann** ist 46 Jahre alt. Günter hat zwei Söhne: Bummel (6) und Pusi (4).

# ...Harry Fix antwortet

**nur auf das Kuvert, geöffnet, und weiterwandern!**

## CLUB-ADRESSEN

**Wer einem Club schreibt, darf das Rückporto nicht vergessen. Bei Briefen ins Ausland ist ein Internationaler Antwortschein beizufügen.**

**Heintje-Club**
Rudolf Omnitz, 46 Dortmund-Hörde, Alfred-Trappen-Straße 18

**Jack-White, Peter Martell-Fan-Club**
Ingrid Rundshagen, 2411 Lagenz Mühle

**Thomas-Fritsch-Fan-Club**
Barbara van den Burg, 4 Düsseldorf-Nord, Sperlingsweg 41

**Peter-Rubin-Fan-Club**
Christel Welsch, 663 Saarlouis, Reneauldstraße 2

**Drafi-Deutscher-Fan-Club**
5604 Neviges, Löhrstraße 15a

**Michael-Holm-Fan-Club**
Martina Nath, 1 Berlin 30, Nachodstraße 22

**Peter-Alexander-Fan-Club**
6 Frankfurt 1, Monisstraße 19

**Helmut-Förnbacher-, Joachim Fuchsberger-, Jürgen-Draeger-, Goran-Ebel-Club**
Manuela Mohr, 24 Lübeck, Kleiststraße 10

**The-Petards-, Chris-Roberts-, Martin-Mann-, Josef-Laufer-Club**
Rudolf Mörsdorf, 6621 St. Nikolaus, Schwarzer Weg 5

**Rex-Gildo-, Manuela-, Uschi-Glas-Fan-Club**
Sieglinde Schmiedinger, A-5020 Lehen, Nikolaus-Lenau-Straße 3, Österreich

**Cindy & Bert-Fan-Club**
Karin Zwetkow, 7519 Flehingen, Bissingerstraße 47

**Jacob-Sisters-Fan-Club**
Adi Burgmeier, 79 Ulm, Elisabethenstraße 34

**Bernd-Spier-Fan-Club**
Birgit Schmitz, 565 Solingen 1, Donaustraße 21

**Renate-Kern- und Chris-Andrews-Fan-Club**
Sieglinde Pletl, 8371 Gotteszell, Bahnhof 75

**Frank-Fan-Club**
Brigitte Kämper, 43 Essen-Frintrop, Roßstraße 9

**Michael-Holm-Fan-Club**
Regina Reuter, 4300 Essen-Überruhr, Nockwinkel 48

**Uschi-Glas-, Manuela- und Freddy-Quinn-Fan-Club**
Heidi Glufke, 46 Lütgendortmund, Cobbenheimweg 7

**Manuela-Fan-Club**
Siegfried Oliver, 4 Düsseldorf-Hausels, Am Schönekamp 151

**Elvis-Presley-Fan-Club**
Klaus Wilgen, 2849 Goldenstedt, Tangenweg

**Renate-Kern-, Petra-Pascal-, Buddy-Caine-, Berger-Fan-Club**
Rita Seifried, 8261 Neumarkt-St. Veit, Bahnhofstraße 19

**Gerda F., Brühl** — Der Kurier der Kaiserin, **Klausjürgen Wussow,** hat mir soeben für Dich am Telefon seine Autogrammadresse verraten. Sie lautet: Wien XIX, Koschatstraße 13. Herzliche Grüße!

★

**Rita L., Klosterneuburg** — Der Thema-Song zu der TV-Sendung „Wünsch dir was" hat die Bestellnummer Cornet 31 54. Auf der Rückseite der Single findest Du das Lied „Es wird ja immer Frühling", an dem **Dietmar Schönherr** mitgemischt hat.

★

**Rita K., Altena** — 23 Jahre ist **Michael Schanze** alt. Der Sänger hat im vergangenen Sommer sein „Examen" als Filmregisseur bestanden; er ist aber trotzdem entschlossen, weiterhin sein Plattenglück zu versuchen.

Siegfried Rauch

**Georg F., Balingen** — Du mußt Dich noch etwas gedulden. Der Film, in dem Dein Liebling **Siegfried Rauch** Partner von **Steve McQueen** ist, die „24 Stunden von Le Mans" nämlich, kommt erst im Sommer 1971 in unsere Kinos. Siegfried und Steve haben übrigens während der Dreharbeiten Freundschaft geschlossen — und der Hollywood-Star lud Rauch ein, ihn in seinem „Wigwam" zu besuchen. Was bereits geschehen ist. Siegfried Rauch war von dem Besuch bei Steve hell begeistert.

★

**Dagmar K., Anhausen** — **Roberta Shore** erreichst Du unter c o NBC-TV, 3000 West-Alameda, Burbank, Kalifornien.

Euer Harry Fix

Ihre Liebe ist hoffnungslos: Jane (Jane Birkin) glaubt, durch Rauschgift mehr sinnliches Erleben und mehr Selbsterkenntnis zu bekommen. Deswegen reist sie in die nepalesische Hauptstadt Katmandu. Oliver (Renaud Verley) versucht vergeblich, sie davon abzuhalten

# Katm

Als Führer von gefährlichen Safaris durch den indischen Dschungel verdient sich Davids Vater Jacques (David O'Brien) seinen Lebensunterhalt. Seinen Sohn, der ihn sucht, liebt er nicht

BRAVO-Filmroma

# andu

Olivers Eltern sind geschieden. Er lebt bei seiner Mutter in Paris. Den Vater hat er nie gesehen. Doch eines Tages macht er sich auf die Suche nach ihm. Die Reise wird zum schicksalhaften Abenteuer seines Lebens. Der Film „Katmandu" läuft gegenwärtig in den Kinos

# Empfindliche Haut braucht Spezial-Pflege: Aok Natur-Kosmetik!

Wenn Ihre Haut sehr empfindlich oder nervös ist, braucht sie mehr als die übliche Pflege. Schon beim Reinigen müssen Sie aufpassen. Tun Sie es ohne Seife, nehmen Sie **Aok Mandelmilch.**

Die Wirkung ist verblüffend: Ihr Teint wird klar und glatt wie nie. Denn Aok Mandelmilch dringt mit lebendigen Kräften der Natur (Mandelöl, Avocadoöl u. a.) porentief in die Haut ein – reinigend, pflegend und verjüngend.

Und wie neugeboren fühlen Sie sich, wenn Sie anschließend mit **Aok Calendula-Hauttonic** klären und kräftigen. Das führt zu wohltuender Entspannung.

Danach als Krönung des Ganzen: eincremen mit naturkosmetischer Aok-Creme – jeder wird Sie bewundern.

**Aok-Mandelmilch**
Flasche DM 4,90
**Aok Calendula-Hauttonic,** alkoholarmes, vitaminhaltiges Kräuter- und Blütenwasser. Flasche DM 3,25
**Aok Feuchtcreme,** halbfett – besonders für trockene und spröde Haut. Ausgezeichnete Make-up-Unterlage. 6-Wochentube DM 4,10
**Aok Nährcreme,** funktionsaktivierende Aufbaucreme für die Nacht. 6-Wochentube DM 4,75
Alle Preise unverbindliche Richtpreise · Aok in allen Fachgeschäften, auch in Italien und der Schweiz

Aok

**Aok Exterikultur**
**6552 Bad Münster am Stein**




# Katmandu

**1** Vergeblich bittet Oliver (Renaud Verley) seine Mutter (Elsa Martinelli) um Geld für seine Indienreise. Er muß sich auf eigene Faust durchschlagen

**2** Auf einer Landstraße in Indien trifft er Jane (Jane Birkin) und verliebt sich in sie. Doch ihre Wege gehen bald wieder auseinander

**3** Während Oliver von seinem hartherzigen Vater kühl abgewiesen wird, ist Jane mit Freunden nach Katmandu, dem Treffpunkt der Hippies, getrampt. Dort findet Oliver sie

**4** Jane ist in einem völlig zerrütteten Zustand: Rauschgift hat sie geschwächt. Ohne Geld und heruntergekommen sinkt sie dem geliebten Oliver in die Arme

**5** Per Motorrad fährt Oliver das Mädchen zur Safaristation seines Vaters. Sie soll sich erholen, er will versuchen, rasch für beide Geld zu verdienen

**6** Ted (Serge Gainsbourg), Partner von Olivers Vater, macht dem Jungen ein Angebot: Er soll Tempelstatuen stehlen. Oliver willigt ein

**7** Als Oliver zurückkehrt, hat Ted Jane mißbraucht, nun greift er den Jungen mit dem Gewehr an. Doch seine eigene Frau erschießt ihn

**8** Rauschgift, Angst und Verzweiflung verwirren Jane. Aus Angst vor Ted stürzt sie sich aus einem Fenster. Oliver hält die tote Geliebte in den Armen

# Sing along mit BRAVO

## FRIGHTENED LADY

**Text und Musik: Tony Hicks**

**Es singen: The Hollies**

Just like a top the world
goes spinning round
Nobody knows what's going
on I've found
Even from Jerusalem
to old Japan
Nobody seems to have
a definite plan

But don't be frightened Lady
We will never let them take
your boy to war
No don't be frightened Lady
We will never ever go to
war no more
Why don't they finish it all
We are only people and
we're terrible small
Why don't they finish it all
Do they think that people
don't mean
nothing nothing at all
But don't be war no more

Must be a peaceful way for
us to go
even the simplest of man
must know
The situation's getting worse
and worse
one day the bubble's
gonna burst
But don't be frightened

The students are marching
in every land
They won't be shifted just like
grains of sand
If we don't get together
pretty soon
we'll do the same thing on
the moon
But don't be frightened . . .

**© 1970: Alto Music Ltd., London;
Eigentum für Deutschland und die Schweiz: Rolf Budde Musikverlag, Berlin**

## THE RAVER

**Text und Musik: Reg Presley**

**Es singen: The Troggs**

A boy's not a boy and a
man's not a man
till he's been with a girl like
my Joanne

A boy's not a boy and a
man's not a man
till he's been with a girl like
my Joanne

**© 1970 by Dick James Music Ltd.;
Eigentum für Deutschland, Österreich und Schweiz: Rolf Budde Musikverlag, Berlin**

**The Hollies (von links): Allan Clarke, geboren am 5. 4. 1942 in Salford; Terry Sylvester, geboren am 8. 1. 1947 in Liverpool; Bern Calvert, geboren am 19. 9. 1944 in Brierfield; Bobby Elliott, geboren am 8. 12. 1942 in Burnley; Tony Hicks, geboren am 16. 12. 1943 in Nelson. Adresse: c/o Harold Davison, 235—241 Regent Street, London W. 1.**


**schnell wirksam gegen Kopfschmerzen**

Spalt-Tabletten beseitigen Schmerzen schnell und nachhaltig. Sie helfen zuverlässig bei Kopfschmerzen, Monatsbeschwerden, Zahnschmerzen und anderen Unpäßlichkeiten des Alltags.

In wenigen Minuten spüren Sie die Wirksamkeit.

Spalt-Tabletten sind gut verträglich, lassen sich leicht einnehmen, und machen spürbar frisch.

Nur in Apotheken

**Deutschlands Schmerztablette Nr. 1**

SPALT

Die große Nachfrage

Jetzt muß ich Überstunden machen. Alle wollen Häuptling BRAVO, das Maskottchen der BRAVO-Leser. Das kostet Zeit. Denn jeden BRAVO muß ich sorgfältig ausstatten: Jacke, Hose, Gürtel und Mokassins sind aus echtem Leder. Haar zum Frisieren. Alles Handarbeit. Aber Freunde, es macht Spaß. Füllt den Coupon aus, dann kommt Häuptling BRAVO per Post ins Haus.

Bitte in Druckbuchstaben schreiben und bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzl. Vertreters.
____ Stück BRAVO-Indianer mit Jacke DM 28.60
Ich bestelle per Nachnahme:
____ Stück BRAVO-Indianer ohne Jacke DM 24.60

Name Vorname Postleitzahl, Ort

Straße Unterschrift

Bestellung an: VERLAG TH. MARTENS & CO. GMBH 8 München 2, Augustenstraße 10 (Kennwort BRAVO-Indianer) oder den Hersteller: GIOVANNI-TOYS. 8121 Haid Nr. 53

**Schüler — ein dickes Taschengeld nebenbei!**

Das ist die Masche: Sie können sich die Arbeitszeit aussuchen und nach Ihren Wünschen einteilen. Sie brauchen nichts weiter zu tun, als unsere beliebten Zeitschriften den Beziehern zuzustellen. Keine große Arbeit. Aber gutes, sicheres Geld. Auch aushilfsweise für kürzere Zeit. Das ist die Chance. Jetzt können Sie sich Ihren Lieblingswunsch bald erfüllen. Wir helfen Ihnen dabei. Schreiben Sie uns gleich. Dann reden wir über alles.

**HEINRICH BAUER VERLAG · Hamburg 1, Burchardstraße 11 · Abt. Filialvertrieb**

**TV-HÖREN+SEHEN · NEUE REVUE · NEUE POST · QUICK · PRALINE · NEUE MODE · WOCHENEND · BRAVO · DAS NEUE BLATT**

spiel GITARRE mit Garantie. Akkordeon Klavier in 1 WOCHE

Kinderleichter Heim-Kursus ohne Noten. BEAT • JAZZ • R&B SCHLAGER • usw.

GRATIS AUSKUNFT-PROSPEKT MUSIC CLUB ABT R 404 NEUSS WOLKERSTR 7

Auch FREIPROSPEKT: KARATE-MUSKELN (Body Building) — BOSTEVERBESSERUNG

sei beliebt lerne zu Hause TANZEN

Bequem schnell durch neuen DANCE CLUB KURSUS Genaue Schritte Beschreibung für Herren und Damen Grundschritte Variationen Tanzhaltung alte moderne Tänze alles stufenweise aufgebaut

(Auch Ausland) GRATIS BROCHÜRE

Auch für Fortgeschrittene

INTERNATIONAL CLUB Abt. R-Tanz. NEUSS Wolkerstr. 7

BEI POPULÄR!

**Bevor Ralf über diese geheimnisvolle Nacht aussagen mußte, hielt ihm der Kriminalinspektor seine Personalakte vor. Nun war Ralf klar, daß der Beamte über sein Vorleben Bescheid wußte**

*Der aufregende BRAVO-Roman von Marie Louise Fischer nähert sich dem Höhepunkt*

# Bei wem war Ralf in dieser Nacht?

# Mädchen mit 15

*Sechs Lehrlinge stehen unter Verdacht, nachts mit Gammlern im Kaufhaus eine Sex- und Haschparty gefeiert zu haben. Im Rausch stürzt sich einer der Gammler vom zweiten Stock in die Halle und bleibt tot liegen. Wie kam es zu dieser heimlichen Fete und zu dem schaurigen Tod? Oder war es Mord? Erbarmungslos nimmt die Kriminalpolizei alle Lehrlinge ins Kreuzverhör*

Wenn du mich bei den Bullen verquatschst", sagte Ralf langsam, „breche ich dir alle Knochen."

„Auch für diese Drohung wird sich der Kriminalinspektor interessieren! Sie beweist nämlich, daß du zu allem fähig bist. Vielleicht hast du sogar Tonio umgebracht!" sagte Otto bissig.

„Otto", sagte Elfie gefährlich leise, „wenn du versuchst, Ralf in die Pfanne zu hauen, ist es aus mit uns. Darauf kannst du dich verlassen."

Otto wandte sich ihr zu: „Das ist ja ganz neu! Was hast du denn auf einmal an dem Kerl gefressen?"

„Nichts, gar nichts!" rief Elfie. „Aber es ist eine Gemeinheit, was du vorhast."

Ralf wurde als einer der letz-

**Zum Trost, daß Tina zu spät zum Treff kam, küßte sie Fred zärtlich auf die Wange. Dann begann für beide eine spannende Aussprache**

ten verhört, nach Otto. Ihm war durchaus nicht wohl in seiner Haut. Bevor er sich dem Kriminalinspektor gegenübersetzte, konnte er einen Blick auf dessen Unterlagen werfen und stellte fest, daß er seine Personalakte vor sich hatte.

Kriminalinspektor Sauermann stellte zuerst Ralfs Personalien fest, dann fragte er ganz gemütlich: „Na, hast du irgendwas zu erzählen, was mit den Vorfällen der vergangenen Nacht im Zusammenhang stehen könnte?"

Daraufhin nahm Ralf an, daß Otto ihn doch nicht angezeigt hätte. „Dann würde ich es Ihnen schon gesagt haben", behauptete er und streckte die langen Beine von sich.

„Na, es könnte dir doch vielleicht peinlich sein . . . so in aller Öffentlichkeit . . . vor den Kollegen . . ." Der Inspektor ließ das Ende des Satzes in der Luft hängen.

„Ich habe nichts zu verbergen."

„Ah, wirklich nicht? Dann erzähl uns doch mal, wo du vorige Nacht warst! Ich habe mich in deinem Lehrlingswohnheim erkundigt. Dort hast du jedenfalls nicht geschlafen."

„Ich habe mich ordnungsgemäß abgemeldet."

Der Kriminalinspektor beugte sich vor. „Wo warst du?"

„Ich war mit einer Dame zusammen, deren Namen ich nicht nennen möchte."

„Komm mir bloß nicht mit so was. Das zieht nicht mehr heutzutage. Das ist der älteste Trick der Welt."

„Es ist die Wahrheit."

Eine Viertelstunde später erschien Kriminalinspektor Sauermann in der Tür zur Kantine. „Susanne Römer, bitte!"

Susi stand auf. „Aber wo ist Ralf Wells?"

„Zu einer eingehenden Vernehmung ins Polizeipräsidium gefahren."

„Soll das heißen, Sie haben ihn verhaftet?"

„Man könnte es so nennen", sagte der Kriminalinspektor bedachtsam.

„Aber warum ausgerechnet Ralf Wells?" rief Susi Römer. „Er hat doch mit der ganzen Geschichte nicht das geringste zu tun!"

„Das freut mich für ihn!" Der Kriminalinspektor forderte sie auf, ihm gegenüber Platz zu nehmen.

Während der Beamte in seinen Akten kramte, erholte sich Susi langsam von ihrem Schock. Da Ralf unschuldig war, dachte sie, würde die Polizei ihn bestimmt wieder laufenlassen und bei seiner Rücksichtslosigkeit und seinem Egoismus würde ihm ein Tritt in den Hintern vielleicht nicht einmal schlecht bekommen. Auf keinen Fall durfte sie, Susi, die ganze Geschichte aufklären, bevor sie mit Knut gesprochen hatte. Sie mußte Knut die Chance geben, sich freiwillig zu stellen.

„Na, was ist?" drängte Kriminalinspektor Sauermann. „Du wolltest uns doch was erzählen!"

„Ich?" fragte Susi scheinheilig. „Wie kommen Sie darauf?"

„Weil du steif und fest behauptet hast, daß Ralf Wells unschuldig ist."

„Da bin ich auch ganz sicher", gab Susi zurück, „der ist doch nicht der Typ, sich nachts im Kaufhaus 'rumzutreiben."

„Kennst du ihn so gut? Ich meine, bist du mit ihm befreundet?"

„Nö." Susi zuckte die Schultern. „Wir haben gleichzeitig unsere Lehre angetreten, und wir kennen uns alle so ziemlich untereinander."

„Du bist also nicht verliebt in ihn?" Der Kriminalinspektor bot Susi eine Zigarette an.

Sie rauchte selten, aber diesmal griff sie rasch zu, denn eine Zigarette war immerhin etwas, woran man sich festhalten konnte. „Verliebt?" wiederholte sie und ließ sich Feuer geben. „Nicht die Bohne."

„Auch nicht gewesen?"

„Nie. Ich verstehe schon, worauf Sie hinauswollen, Herr Inspektor. Ralf ist ein kleiner Casanova. Aber deshalb braucht er doch keine krummen Dinger zu drehen, im Gegenteil, das eine hängt mit dem anderen überhaupt nicht zusammen. Er würde nie so ein Risiko eingehen."

„Soviel ich weiß . . ." Der Kriminalinspektor strich sich mit der flachen Hand über die Glatze. „ . . . hat er das aber schon mehrfach zuvor getan. Wenn er ein Mädchen haben will, ist er zu allem fähig."

„Ach, Sie meinen, weil er mit einer Mitschülerin im Physiksaal erwischt worden ist?"

„Es könnte ja auch 'ne Art Sexparty gewesen sein", gab der Kriminalinspektor zu bedenken.

Susi sah ihn verdattert an. „Sie meinen mehrere Jungen und Mädchen?"

„Könnte doch sein."

„Ja, schon", mußte Susi zugeben, „aber nicht mit Ralf. Der hascht ja nicht mal."

Die Sekretärin blickte auf.

Susi merkte sofort, daß sie einen Fehler gemacht hatte.

„Wie kommst du auf Hasch?" fragte der Kriminalinspektor.

Susi versuchte ihren Patzer zu

*Bitte umblättern*

Fortsetzung von Seite 59

# Mädchen mit 15

verharmlosen. „Aber das liegt doch nahe . . . 'ne Sexparty im nächtlichen Warenhaus, dazu noch ein Toter! Ich weiß ja nicht, ob die gekifft haben, aber es hört sich ganz so an . . . oder?"

„Eine kleine Zwischenfrage", sagte der Kriminalinspektor scharf, „haschst du?"

„Nö."

„Und wo warst du gestern nacht?"

„Zu Hause in meinem Bett natürlich."

„Das ist nicht gerade ein überzeugendes Alibi."

„O doch!" Susi log ohne Bedenken. „Ich teile das Zimmer mit meiner jüngeren Schwester, sie kann bezeugen, daß ich da war. Und meine Eltern waren auch zu Hause."

„Das werden wir überprüfen." Der Kriminalinspektor blickte sie durchdringend aus seinen blaßblauen Augen an. „Ich hatte gehofft, du könntest uns helfen."

„Irrtum!" Susi stand auf.

„Moment noch!" Der Kriminalinspektor hob die Hand. „Ralf Wells hat behauptet, letzte Nacht mit einem Mädchen zusammengewesen zu sein, nicht im Kaufhaus, versteht sich. Den Namen will er nicht nennen. Kannst du uns wohl einen Tip geben, wer da in Frage käme?"

„Keine Ahnung. Es gibt 'ne ganze Menge, die sich mit ihm einlassen würden. Aber ich weiß keine, für die er schweigen würde. Es sei denn . . ."

„Ja?"

„Das Mädchen, wegen der er aus dem Gymnasium geflogen ist. Das ist, glaube ich, die einzige, aus der er sich wirklich etwas macht. Sie ist in 'nem Internat, soviel ich weiß. Vielleicht sollten Sie in dieser Richtung mal bohren."

★

Als Elfie, Lehrling in der Herrenoberbekleidung, erfuhr, daß Ralf verhaftet war, ging sie in die Luft.

„Das sieht dir ähnlich!" fauchte sie Otto, ihren Freund, an. „Du hast Ralf verpfiffen. Mit uns ist es aus."

Zwei Kunden beobachteten die Szene amüsiert.

„Um Himmels willen Elfie, nimm dich zusammen", flüsterte Otto.

„Ich denke gar nicht daran! Ich werde sagen, was ich auf dem Herzen habe . . . du bist ein ganz gemeines Schwein!"

„Aber Elfie! Du kannst doch nicht vor den Kunden so einen Zirkus machen. Was sollen die denn von uns denken?"

Tränen stiegen ihr in die Augen. „Tausendmal hast du mir gesagt, daß du mich liebst, aber nicht einen einzigen kleinen Gefallen konntest du mir tun!"

„Elfie, es geht doch hier nicht um Liebe, sondern um ein Verbrechen, einen Mordfall!" sagte Otto eindringlich. „Da muß doch jeder anständige Mensch der Kriminalpolizei mitteilen, was . . ."

„Ach, shut up!" schrie Elfie ihn an und rannte aus dem Verkaufsraum.

## „Du wirst doch wissen, bei welchem Mädchen du warst!"

Tina Klimt traf sich am Abend mit Fred Müller, jenem jungen Mann, den sie ein paarmal in verdächtigen Situationen im Kaufhaus überrascht hatte.

Er holte sie nie am Personaleingang ab, sondern verabredete sich immer mit ihr in der Stadt. Tina war das ganz recht so, denn sie wollte nicht, daß die anderen sich über ihren neuen Freund die Mäuler zerrissen.

Diesmal trafen Fred und Tina sich im Stadtpark. Hier lag der Schnee weiß und unberührt auf den Bäumen und den großen Rasenflächen.

„Wie siehst du aus!" rief Tina lachend, rannte auf ihn zu und küßte ihn zärtlich auf die Wange. „Wie ein richtiger Schneemann!"

„Ich fühle mich eher wie ein Eiszapfen!"

„Dabei habe ich mich so beeilt!"

„Auf dich, Baby", sagte er und nahm ihr glühendes Gesicht in beide Hände, „warte ich immer gern." Er küßte sie lange und zärtlich auf den Mund.

Nach einer Weile löste sie sich aus seiner Umarmung. „Hast du schon gehört, was bei uns im Kaufhaus passiert ist? Bin ich froh, daß du nicht in diese Geschichte verwickelt bist", sagte sie, „ich wäre durchgedreht, wenn du da mitgemischt hättest."

„Wer weiß", sagte er geheimnisvoll.

„Ach, Quatsch, du willst dich bloß wichtig machen. Außerdem ist ja nichts gestohlen worden. Wir tippen auf eine Sexparty."

„Und bei der Party hat es dann Stunk gegeben? Ich meine, jemand muß doch dem Jungen das Genick gebrochen haben?"

Sie zuckte die Schultern. „Da fragst du mich zu viel. Was sich genau abgespielt hat, weiß wahrscheinlich niemand."

„Na, die Polizei wird es schon wissen!"

„Die?" Tina blickte zu ihm auf. „Die doch erst recht nicht. Sonst hätten sie wohl kaum Ralf verhaftet. Der war es bestimmt nicht."

„Wieso bist du so sicher?"

„Das paßt einfach nicht zu ihm."

„Kennst du ihn so gut?"

„Es geht", sagte sie ausweichend.

„Ich glaube", sagte Fred Müller langsam, „du bist in Ralf verliebt. Deshalb willst du nicht wahrhaben, daß er Dreck am Stecken hat."

Tina riß sich von ihm los. „Das ist nicht wahr!"

„Ich hab's doch nicht so gemeint." Er versuchte sie zu umarmen. Erst wehrte sie sich, aber dann gab sie doch nach.

„Jetzt gibt es nur uns beide, und ich glaube, daß ist viel wichtiger als alles, was davor war." Fred blickte sie ernst an. „Ich möchte nur das eine wissen, und zwar, daß du zu mir hältst."

Erleichtert legte Tina ihren Kopf an seine Brust. Sie war froh, daß Fred nicht weiter nach Ralf fragte. Seit sie Fred kannte, war Ralf ihr gleichgültig.

★

Ralf Wells wurde an diesem Tag schon zum soundsovielten Mal verhört. „Ich kann Ihnen ja nur immer wieder dasselbe erzählen", sagte er erschöpft, „und das hat keinen Zweck, denn Sie glauben mir ja doch nicht."

Seine bräunliche Haut wirkte blaß und fleckig, Schatten lagen unter seinen braunen Augen, und sein Haar war verklebt.

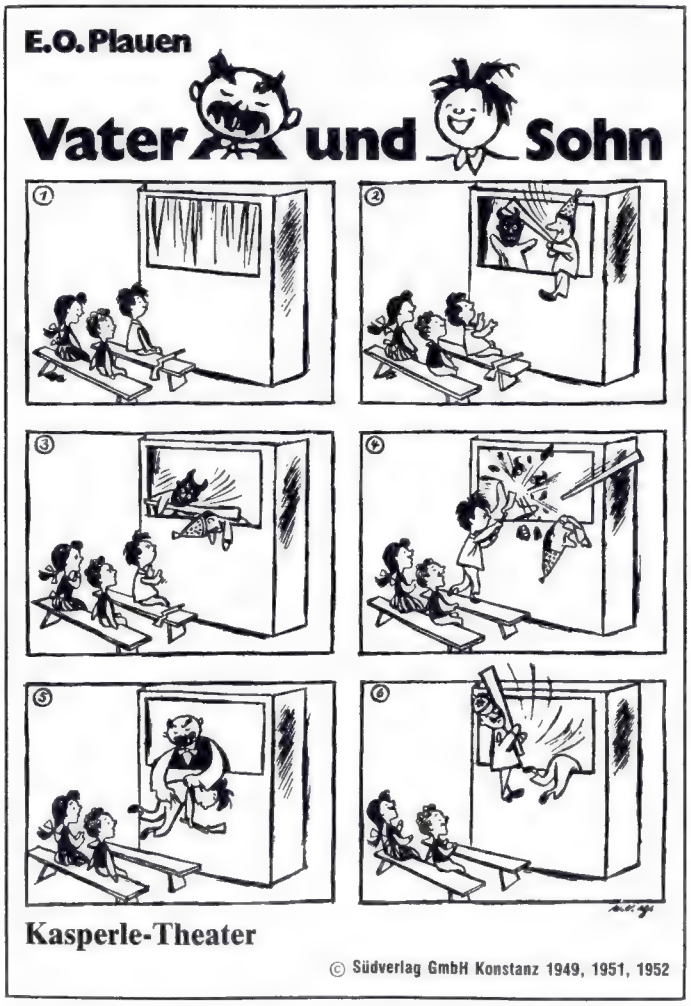
„Wie wäre es, wenn du es zur Abwechslung mal mit der Wahrheit versuchen würdest", fragte Kriminalinspektor Sauermann.

Ralf lachte auf. „Sie sind gut! Was tue ich denn sonst die ganze Zeit?"

„Man hat mir gesagt, daß es sich bei der Dame, deren Namen du uns nicht verraten willst, wahrscheinlich um eine ehemalige Mitschülerin, eine gewisse Gabriele van Heusen, handeln könnte."

Ralf sprang auf. „Lassen Sie Gaby aus dem Spiel! Ich war bestimmt nicht mit ihr zusammen!"

„Da hast du ausnahmsweise



recht. Wir haben schon diesbezügliche Erkundigungen eingezogen."

„In ihrem Internat?" Ralf wurde noch blasser. „Das hätten Sie nicht tun sollen."

Der Kriminalinspektor stützte die Ellbogen auf und beugte sich vor. „Wir wollen dir keine Unannehmlichkeiten machen, bestimmt nicht, aber wir müssen alles tun, um die Wahrheit rauszukriegen."

„Wenn ich Ihnen doch sage, daß ich nichts weiß."

„Aber du wirst doch wenigstens wissen, mit welchem Mädchen du zusammen warst. Los, sag schon!"

„Nein." Ralf blieb stur.

Kriminalinspektor Sauermann gab nicht so schnell auf. „Na, schön, dann fangen wir eben noch einmal von vorn an."

★

„Malermeister Fritz Küppers" stand in schön geschwungenen Buchstaben auf dem Schild über dem Laden.

Susi Römer ging aber nicht in den Laden, sondern stieg zielbewußt in den ersten Stock hinauf.

Widerstrebend ließ Frau Küppers Susi in die Wohnung.

Zum Glück zog sich Frau Küppers zurück, machte die Tür aber nicht zu.

„Wir haben uns Sorgen um dich gemacht", sagte Susi laut, aber leise fügte sie hinzu: „Ralf ist verhaftet."

„Ich habe Grippe!" entgegnete Knut laut. „Was kann ich dafür?" fragte er leise.

„Kann jeden mal erwischen", sagte Susi. „Aber du bist selber schuld dran, und du weißt es. Wir müssen etwas unternehmen."

„Ach, ich schlucke dauernd Aspirin!" Flüsternd fragte er: „Was soll ich machen?"

„Du mußt zur Polizei gehen!"

„Unmöglich."

„Du mußt. Es läßt sich nicht mehr vermeiden. Wenn du nicht willst, muß ich es tun." Susi ging zur Tür.

Besserung!"

„Hör mal, wir müssen das Ganze vorher noch durchsprechen", rief er leise, „treffen wir uns heute abend um halb elf auf der Eisenbahnbrücke, vorher kann ich hier nicht unbemerkt weg."

„Von mir aus", gab Susi leise zurück, „aber wenn du nicht kommst, lasse ich dich hochgehen!"

**Im nächsten BRAVO:**

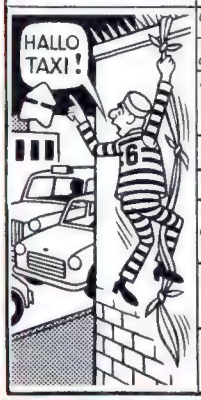
**Susi in höchster Lebensgefahr!**

© 1971 by BRAVO und M. L. Fischer, Zeichnungen: Medard

# Das BRAVO-Kreuzwort-Rätsel

Drei „Koffer voll heißer Musik" sind zu gewinnen. Das Kreuzwort-Rätsel mit dem BRAVO-Pfiff (vier singende Show-Stars werden durch Zeichnungen erfragt) sucht den Namen eines englischen TV-Stars. Ihr findet diesen Namen heraus, wenn ihr das Kreuzwort-Rätsel richtig löst und dann die „umkreisten" Buchstaben zeilenweise von oben nach unten lest. Den gefundenen Star-Namen schreibt ihr dann in Blockbuchstaben — genau wie Euren Absender — auf eine Postkarte, adressiert sie an BRAVO, 8 München 22, Postfach 202 und schickt sie bis spätestens 6. Februar 1971 ab. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet — unter Ausschluß des Rechtsweges — das Los

**Zu gewinnen: Drei Kofferradios**




Zeitbegriff: Schneckenstiegen; orientalische Kopfbedeckung; afrik. Strom; Metallarbeiter; Opfertisch; fließt durch Rom; europ. Hauptstadt; Raubvogel; russ. Gewicht; Skatausdruck rein, nach Abzug; Raubvogel; Titel Prophet im A.T.; vorderasiat. Hauptstadt; jüd. Schriftgelehrter; Zeichen für Neon; german. Schriftzeichen; Wertpapier; Lehre Mohammeds; Göttin der Verblendung; Liter (Abk.); ital. Geigenbauer; Auerochs; Holzbehälter; Mittelspersonen b. Spiritismus; alte Münze; Schweiz. Feldmaß; span. Mädchenname; Behörde; weißes Priestergewand; Kunststil d. 18. Jh.s; sibir. Strom; Autokz. von Essen; oberital. Stadt; engl. Insel; Milchprodukt; weibl. Vorname; offener Ankerplatz; tibet. Wildrind; laut (Abk.); feiner Spott; hoch gelegen; alträm. Kalendertag; Wintersportgerät; Werkzeuge junger Knecht; Ältestenrat; ital. Reisspeise; Geruchsorgan; Teichblume; junges Pferd; dt. Jugendschriftsteller; Gedichtart; Naturgeister; norweg. Dichter; Franz. Schriftsteller; Autokz. v. Castrop-Rauxel; Süden (Abk.); elektr. geladen. Atom; Amtstracht; mohammed. Name Jesu; Streichinstrument; Marschall Napoleons; Augendeckel; folgt auf die Flut; Autokz. von Bingen; stark ansteigend; Für wort; öffentl. Almosenheischen; Zahl; engl. Verneinung; engl. Adelstitel

Die Auflösung des Kreuzwort-Rätsels findet ihr in BRAVO Nr. 8

Drei Armbanduhren gewannen: Bernd Fülm, Trier; Wilfried Beltmann, Vastrel und Petra Klein, Mainz

ROSEMARY NICOLS

Sechs Krimis, vier Western und vier Abenteuer-Storys sorgen für Hochspannung, fünf Shows und drei Spielfilme runden die Bildschirm-Unterhaltung ab

# BRAVO

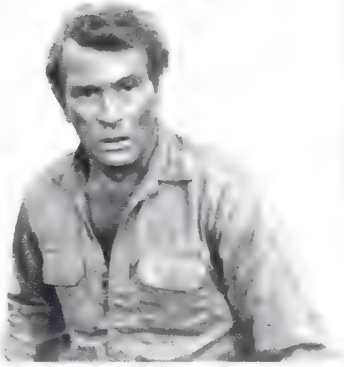
Aus der Serie
»Der Einzelgänger«

## Auf der Flucht erschossen

**Freitag, 21.30 Uhr, 1. Progr.**

Der Sträfling Joe Reeves wird im Gefängnis von Clareville zehn Tage vor seiner Entlassung „auf der Flucht erschossen". Zumindest behauptet das der Sheriff von Clareville. Joes Vater ist empört. Er bittet David Ross, die Wahrheit über den Tod seines Sohnes zu ergründen. Der „Einzelgänger" fährt nach Clareville. Der schuftige Sheriff aber ist entschlossen, David aus dem Weg zu räumen. Er läßt ihn verhaften und einbuchten.

● **Der „Einzelgänger" braucht viel Grips und noch mehr Glück, um einer Todesfalle zu entkommen und einen Schurken zu entlarven**



David Ross (Darren McGavin) ist im Gefängnis gelandet

Englischer Spielfilm (1962)

## Serena

**Samstag, 22.45 Uhr, 1. Progr.**

Im Landhaus des Malers Rogers wird die Leiche einer Frau gefunden. Zwei Schüsse, die aus nächster Nähe auf sie abgefeuert wurden, haben ihr Gesicht völlig entstellt. Die Polizei nimmt an, daß die Tote Frau Ann Rogers ist. Als der Maler mit der Leiche konfrontiert wird, meint er: „Das ist nicht meine Frau!" Wer aber ist die Tote? Die Geliebte des Malers, ein Modell namens Serena, die am Mordtag spurlos verschwunden ist? Oder eine Fremde? Und wo ist Ann Rogers?

● **Scotland Yard steht vor einem sensationellen Rätsel: Zwei Frauen sind spurlos verschwunden, eine unbekannte Tote klagt ihren Mörder an**

Ann Rogers (Honor Blackman) gibt Scotland Yard Rätsel auf

Stewart (Joel Fabiani, rechts) schleicht hinter einem Gangster (Stanley Lebor) in das Kühlhaus

Aus der Serie »Department S«

## Raumfahrt der Experten

**Dienstag, 21.00 Uhr, 2. Progr.**

Ein „polizeilich bekannter" Safeknacker wird fast erstickt in einem Raumanzug aufgefunden. Die Sauerstoffzufuhr war gedrosselt. Zufall oder Mordversuch? Noch wichtiger jedoch ist die Frage: Was hatte der Ganove mit dieser seltsamen Verkleidung bezweckt? Jason King vom „Department S" kombiniert kühn: Der schwere Junge wollte in einem Kühlhaus ein großes Ding drehen. Jason weiß, welcher Vorratsraum dafür in Frage kommt. Er läßt sich in die eisige Kälte einschleusen . . .

● **Ein heißer „kalter" Fall für „Department S". Der Agentenbesuch im Kühlhaus kann gefährlicher werden als ein Spaziergang im Kugelregen**

Aus der neuen Serie »Alarm in den Bergen«

## Schußfahrt im Nebel

**Montag, 17.35 Uhr, 2. Progr.**

In den Skibergen herrscht dichter Nebel. Auf den steilen Schneehängen lauert der Tod. Trotzdem wagen Herr und Frau Mertens die Abfahrt ins Tal. Am Zielort aber kommt nur der Mann an. Frau Mertens ist abgestürzt. Ein Unfall? Die Grenzpolizisten Hans und Toni glauben, daß hier ein Mensch ermordet wurde. Sie suchen nach Beweisen.

● **13 Folgen von „Alarm in den Bergen" haben die Mainzelmännchen auf Lager. Als der „Alarm" 1965 zum erstenmal lief, war er der Jahresbildschirm-Hit**

Grenzpolizist Toni (Gerhard Lippert) mißtraut einem Skifahrer

# TELETIPS

**Für die Fernsehwoche vom 6. bis 12. Februar**

### Aus der Serie »Abenteuer im Regenbogenland«

## Das lange Rennen

**Dienstag, 19.10 Uhr, 2. Progr.**

Dr. Rhodes (Margo Kidder) will Billy (Stephen Cottier, M.) und John (Duke Redbird) helfen

Am Huron-See ist ein Zehn-Meilen-Rennen angesetzt. Als Favorit auf der Langstrecke gilt der Indianer John Onaman. Der rote Rennläufer hat aber im Augenblick andere Sorgen: Seine Schwester Winona ist krank. John weiß nicht, wie er sie ins Krankenhaus bringen soll. Da greifen Pete und Billy ein. John kann im allerletzten Augenblick am Startplatz des Rennens erscheinen.

● **Pete und Billy triumphieren in einem dramatischen Wettlauf, bei dem es um Leben oder Tod eines jungen Mädchens geht**

## TV-Blitzlichter der Woche

● **Am Samstag um 20.15 Uhr im 2. Programm: Die Krimi-Groteske „Leiche gesucht" mit Gisela Uhlen in einer Doppelrolle**

● **Am Sonntag um 20.15 Uhr im 1. Programm: Die neue „Tatort"-Folge „Auf offener Straße"**

● **Am Mittwoch um 22.05 Uhr im 1. Programm: Die Pop-Clowns Barron Knights parodieren viele Stars**

Die Lords (v. l. Gandi, Max, Ulli, Bernd, Leo) endlich einmal als Show-Stars

### Non-Stop-Show am Strand von Sylt

## Musik-Show

**Donnerstag, 17.10 Uhr, 1. Progr.**

Meereswogen rauschen, und die Sommer-Sonne glitzert über den Dünen der Nordsee-Insel Sylt, wenn Gitte „Denn das Gras war ja so grün", Dunja Rajter „Herbstwind", Lisbeth List „Sous le Soleil" und Dorthe „Jeder Schotte" singt. Außer diesen vier Star-Mädchen lassen sich noch die Lords mit „And at Night", Hazy Osterwald mit dem „St. Louis Blues" und Owen Williams mit „This Guy's in Love with you" hören.

● **Eine Show, die sich hören und sehen lassen kann: Vier Top-Star-Mädchen und eine deutsche Beatgruppe vor sommerlichem Hintergund**

### Von BRAVO-Lesern gewählt — die zehn beliebtesten Fernsehsendungen der vergangenen vierzehn Tage

## Die Fernseh-Hitliste

① **Twen-Police (1)**
Drei junge Leute jagen Ganoven

② **Lederstrumpf (–)**
TV-Vierteiler mit Pierre Massimi

③ **Sissi (–)**
Drei Spielfilme mit Romy Schneider

④ **Department S (–)**
Krimi-Serie mit Rosemary Nicols

⑤ **Heißer Sand (–)**
Fernsehspiel mit „Blacky" Fuchsberger

⑥ **Invasion von der Wega (3)**
Serie um Besucher aus dem All

⑦ **Wie ein Schrei im Wind (–)**
Abenteuer-Film mit Oliver Reed

⑧ **Die Leute von der Shiloh-Ranch (8)**
Western-Serie mit James Drury

⑨ **Unfall im Weltall (–)**
Science Fiction-Film mit Roy Thinnes

⑩ **Percy Stuart (4)**
Abenteuer-Serie mit Claus Wilcke

(Die Zahlen in Klammern bedeuten den Stand in der vorangegangenen Hit-Liste)

# Fernsehen mit BRAVO

## SAMSTAG, 6. FEBRUAR

### 1. PROGRAMM (ARD)

**11.25** (F) **Tagesschau**

**11.30** (F) **Apollo 14 auf dem Mond**
Übertragung der zweiten Exkursion

**16.45** (F) **Der Markt**
Wirtschaft für jedermann

**17.15 Evangelischer Familiengottesdienst**

**17.45** (F) **Die Sportschau**

**MÜNCHEN:**
18.30 Nachrichten, Wetter (F) **18.40 Funkstreife Isar 12** 19.10 Bayernjournal (F) **19.35 Sport am Samstag** (F)

**FRANKFURT:**
18.30 Große Erfindungen heiter gesehen (F) **18.45 Sport am Samstag** (F) **19.05 Lieber Onkel Bill** (F) 19.45 Die Hessenschau (F)

**HAMBURG/BREMEN:**
**18.30 Mein Freund Ben** (F) 19.00 Berichte vom Tage (F) 19.15 Die aktuelle Schaubude (F)

**SAARBRÜCKEN:**
8.30 Telekolleg 18.40 Kontakte **19.00 Die seltsamen Methoden des Franz Josef Wanninger** (F) 19.30 Aktueller Bericht

**BERLIN:**
9.00 Sonnabend-Studio **18.30 Drüben bei Lehmanns** (F) 19.15 Radar-Wetterbericht 19.20 Wo uns der Schuh drückt 19.25 Abendschau (F)

**STUTTGART/BADEN-BADEN:**
18.30 Quick und seine Freunde (F) 18.40 Abendschau (F) **19.15 Ein Jahr ohne Sonntag** (F) 19.50 Nachrichten (F)

**KÖLN:**
18.35 Den Lebenden zur Mahnung (F) 19.00 Hier und Heute (F) 19.35 Die Alpen – Brücke Europas (F)

**20.00** (F) **Tagesschau – Wetter**

**20.15** (F) **Eiskunstlauf**
Europameisterschaft: Kür der Damen
Dazwischen

**21.45** (F) **Ziehung der Lottozahlen**

anschließend
(F) **Tagesschau – Wetter – Das Wort zum Sonntag**

**22.45 Serena**
Englischer Spielfilm (1962)

Inspektor Gregory (Patrick Holt, rechts) will von dem Kunstmaler Rogers (Emerys Jones) klipp und klar wissen, ob die Erschossene seine, Rogers, Frau ist

**Beachte unseren Tip auf Seite 62/63**

**23.45** (F) **Tagesschau**

### FERNSEHFUNK OST

**1. Progr.:** 10.05 Der Adjutant seiner Exzellenz, 5 (Fernsehspiel) 10.55 Eiskunstlauf (Europameisterschaften) 16.10 Ich bin 6 (Fernsehfilm) 18.00 Sport aktuell 20.00 Eiskunstlauf (Europameisterschaften) anschl. So etwas lieben die Frauen (engl. Spielfilm) – **2. Progr.:** 20.00 Celestina (Tragikomödie) 22.30 Sport (F)

### 2. PROGRAMM (ZDF)

**13.45** (F) **Vorschau**

**14.15 Cordialmente dall'Italia**
Für Italiener und Deutsche

**15.00 Hallo, Freunde!**
Wir lernen jonglieren

**15.30** (F) **Urlaub nach Maß**
Zeltfahrt in Island

**16.15 Vorsicht, Falle!**
Die Kriminalpolizei warnt

**17.05** (F) **Nachrichten – Wetter**

**17.15** (F) **Länderspiegel**
Aus der Bundesrepublik

**17.45** (F) **Tarzan**
„Die Elfenbeinpiraten" (Serie)
Stargast: Jock Mahoney
Tarzan wird von Verleumdern beschuldigt, ein Mörder zu sein

**18.45** (F) **Apollo 14**
Aufzeichnung von der zweiten Exkursion im Gebiet des Fra Mauro

**19.45** (F) **Nachrichten – Wetter**

**20.15** (F) **Leiche gesucht**
Kriminalgroteske mit Gisela Uhlen, Inken Sommer, Franz Muxeneder u. a.

Anwalt Mickley (Wolf Roth) und Anne (Inken Sommer) verlieren wegen des Testaments des Herrn von Greenacre fast ihre Nerven

anschließend
**Kurznachrichten**

**21.40** (F) **Das aktuelle Sport-Studio**

**22.55** (F) **Nachrichten – Wetter**

**23.00 Es war eine rauschende Ballnacht**
Spielfilm (1939) mit Zarah Leander

### ÖSTERREICH (ORF)

**13.30 Eiskunstlauf** (Europameisterschaften, F) 14.50 ORF-Konzert (Schubert) 16.00 Das kleine Haus (Unterhaltungssendung) 16.25 Hop und Hup (Affenabenteuer, F) 16.35 Daktari (Serie, F) 17.30 Was könnte ich werden? 18.00 Wochenmagazin 18.25 Kultur aktuell (Magazin) **18.50 Heinz Conrads** 19.30 Zeit im Bild 20.06 Sport **20.15 Marlene Charell-Show** (F) 21.45 Zeit im Bild **21.55 Eiskunstlauf** (EM, F)

### SCHWEIZ (SRG)

7.00 Telekolleg **10.45 Der Mondflug von Apollo 14** (F) 14.30 Die Welt der neuen Mathematik (Sendereihe, F) 15.00 Telekolleg 16.15 Legende des Großen St. Bernhard (Dokumentarbericht) **16.45 Jugend-tv** (mit Beatclub) **17.30 Der Bumerang** (Serie) 18.00 Das Spiel mit dem Glück 18.35 Nächste Woche zu haben . . . 18.44 De Tag isch vergange (F) 18.50 Tagesschau **19.00 Flipper** (Serie, F) 19.30 Der Mondflug von Apollo 14 19.35 Das Wort zum Sonntag **19.40 Der Mondflug von Apollo 14** (Direktübertragung, F) 19.55 Schweizer Zahlenlotto 20.00 Tagesschau **20.20 Eiskunstlauf** (EM, F) 22.45 Tagesschau 23.10 Sportbulletin **23.15 Der Mondflug von Apollo 14** (Aufzeichnung)

## SONNTAG, 7. FEBRUAR

### 1. PROGRAMM (ARD)

**10.30** (F) **Vorschau**

**11.00** (F) **Bill Bo und seine Kumpane**

**11.30** (F) **ARD-Ratgeber: Geld**

**12.00 Internationaler Frühschoppen**

**12.45** (F) **Wochenspiegel**

**13.15** (F) **Magazin der Woche**

**14.45** (F) **Unsere Freundin Violetta**

**15.15** (F) **Billy Smart**
Kinderzirkus

**16.00** (F) **Flucht nach Israel**

**16.45 Cousine Bette**
Fernsehspiel nach Balzac

**18.20** (F) **Die Sportschau**

**19.00** (F) **Weltspiegel**

**19.30** (F) **Die Sportschau**

**20.00** (F) **Tagesschau – Wetter**

**20.15** (F) **Tatort**
„Auf offener Straße" Krimi

Ein Matrose hat grundlos einen Passanten niedergestochen. Kommissar Lutz (Werner Schumacher, rechts) versucht aus einem Zeugen (H. W. Loos) Näheres herauszubekommen

**21.30** (F) **Der Mann muß hinaus ins feindliche Leben**
Warum es mit der Emanzipation der Frau nicht getan ist

**22.15** (F) **Tagesschau – Wetterkarte**

**22.20 Musik mit Menuhin**
Bach, Beethoven, Bartók

### FERNSEHFUNK OST

**1. Progr.:** 11.00 Jagd im Meer 12.05 Herzklopfen kostenlos (Show-Nachwuchs) 15.00 Eiskunstlauf (Europameisterschaften) 18.10 Wünsch dir was 20.00 Angebot aus Schenectady (Fernsehfilm) 21.25 Klassische Musik aus Indien – **2. Progr.:** 19.00 In der Georgienbay (F) 20.00 Sportarena (F)

### ÖSTERREICH (ORF)

16.00 Tschesilko, der Wassermann (Puppentrickfilm, F) 16.10 Nicht alle Bären schlafen im Winter (Winterdressuren) **16.35 Kontakt** (Berichte der Jugendredaktion) **17.05 Ray Charles in Deutschland** 17.35 Profile (Die Ringstraße) **18.10 Bonanza** (Serie, F) 19.00 Zeit im Bild 19.30 Sportschau 20.10 Das Wort zum Sonntagabend **20.15 Tatort** (Krimi, F) 21.30 Zeit im Bild 21.45 Margarete Fries liest **22.10 Eiskunstlauf** (EM, F)

### SCHWEIZ (SRG)

11.00 Telekolleg 12.00 Nachrichten 12.05 Panorama der Woche 12.45 Un'ora per voi **14.00 Jugendfilm 15.00 Eiskunstlauf** (Europameisterschaften, F) 17.50 Nachrichten 17.55 Sportresultate 18.00 Tatsachen und Meinungen **18.45 Sport am Wochenende** 20.00 Tagesschau **20.15 Spielfilm 21.45** Intime Briefe (Für Musikfreunde, F) 22.15 Tagesschau

### 2. PROGRAMM (ZDF)

**10.30** (F) **Vorschau**

**11.00** (F) **Jugend im Gespräch**
Chancen für ein deutsch-polnisches Jugendwerk?

**11.30** (F) **Ortszeit**
Berichte aus fünf Kontinenten

**12.00 Das Sonntagskonzert**
Mit Franco Corelli (II)

**12.50 Fragen zur Zeit**
Wissenschaftler kommentieren

**13.00** (F) **Die Drehscheibe**
Eine Auswahl zum Sonntag

**13.30** (F) **Indian River**
„Der Buschpilot" (Serie)
Der „Meisterpilot" Charlie sucht ein im Busch notgelandetes Flugzeug

**13.55** (F) **Doppelgänger**
„Hase und Igel" (Serie)

**14.25** (F) **Kleines Auto-Abc**

**14.55** (F) **Nachrichten – Wetter**

**15.00 Spaziergang durch Moskau**
Sowjetischer Spielfilm (1964)

**16.15 Hallen-Reitturnier**
Übertragung aus der Deutschlandhalle

**17.15** (F) **Die Leute von der Shiloh-Ranch**
„Stunde der Bewährung" (Serie)

Der neue Lehrer (George C. Scott, rechts) macht bei Richter Garth (Lee J. Cobb) seinen Antrittsbesuch

**18.15** (F) **Nachrichten – Wetter**

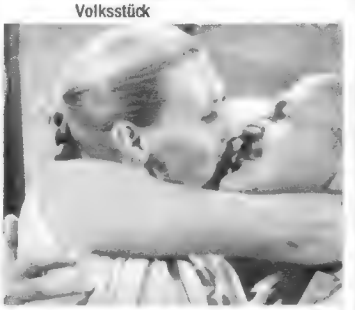
**18.30 Mitra, Macht und Management**
Léon Joseph Kardinal Suenens, Belgien

**19.00** (F) **Die Sport-Reportage**

**19.45** (F) **Nachrichten – Wetter**

**19.55** (F) **Bonner Perspektiven**
Aus der Bundeshauptstadt

**20.15** (F) **Seine Majestät Gustav Krause**
Volksstück



Herr Krause (Siegfried Wischnewski) hat sich von seiner Familie getrennt und hat sich mit der Kellnerin Grete (Ingrid van Bergen) liiert

**21.45** (F) **Eiskunstlauf**
Europameisterschaften: Schaulaufen

**22.45** (F) **Nachrichten – Wetter**

# MONTAG, 8. FEBRUAR

## 1. PROGRAMM (ARD)

**16.15** (F) **Tagesschau**

**16.20 Die blöden Erwachsenen dürfen alles (1)**
(Kinderstunde)
Daddy nimmt einen Schluck aus der Zauberflasche und wird zum Baby. Hart für den Sohn, daß er jetzt bei Daddy Babysitten muß

**16.55** (F) **Maulwurf als Gärtner**
Zeichentrickfilm

**17.10 Alle meine Tiere**
„Die Party" (Serie)
Weil Bärbel ihr Examen bestand, darf sie eine Gartenparty geben. Leider bläst der Sturm dazwischen

**17.55** (F) **Tagesschau**

**MÜNCHEN:**
8.50 Schulfernsehen **18.00 Familie Feuerstein** (F) **18.35 Sport am Montag** (F) 19.00 Nachrichten, Wetter (F) **19.05 Shannon klärt auf** 19.35 Vor Acht (F)

**FRANKFURT:**
8.05 Schulfernsehen 18.00 Hessen-Journal (F) 18.20 Der Fenstergucker **19.00 Pater Brown** (F) 19.45 Die Hessenschau

**HAMBURG/BREMEN:**
**18.00 Polizeifunk ruft . . .** (F) 18.30 Berichte vom Tage (F) **18.55 Sportschau** (F) **19.26 Lieber Onkel Bill** (F)

**SAARBRÜCKEN:**
**18.00 Reise nach Noten** (F) 18.40 Weinquiz (F) **19.00 Ein Jahr ohne Sonntag** (F) 19.30 Sportschau

**BERLIN:**
**18.00 Viel Spaß mit Charlie Chaplin** 18.30 Heiße Spuren (F) 19.15 Radar-Wetterbericht 19.20 Blick in die Presse 19.25 Abendschau (F)

**STUTTGART/BADEN-BADEN:**
**18.00 Die Reiter von Padola** (F) 18.35 Abendschau (F) 19.15 Treffpunkt Hongkong (F)

**KÖLN:**
8.20 Schulfernsehen **18.00 Doris Day in . . .** (F) 18.40 Hier und Heute **19.25 Die seltsamen Methoden des Franz Josef Wanninger** (F)

**20.00** (F) **Tagesschau – Wetter**

**20.15** (F) **Report München**
Nachrichten von gestern und morgen

**21.00** (F) **The Third Wave**

Fünf Schwestern aus Amerika, die sich Third Wave nennen, singen im brasilianischen Sound

**21.30** (F) **Titel, Thesen, Temperamente**
Ein Kulturmagazin

**22.15** (F) **Tagesschau – Wetter**

**22.35** (F) **Stückgut**
Fernsehfilm mit Udo Vioff, Claudia Amm, Maria Becker u. a.
Der Vertreter Krusch verliebt sich in eine Schaufensterpuppe

**23.20** (F) **Tagesschau**

## FERNSEHFUNK OST

**1. Progr.:** 10.05 Angebot aus Schenectady (Fernsehfilm) 11.30 Klassische indische Musik 20.00 Ein Mann mit Grundsätzen (deutscher Spielfilm) – **2. Progr.:** 20.00 Sportreporter 21.35 Lurifax

## 2. PROGRAMM (ZDF)

**17.30** (F) **Nachrichten – Wetter**

**17.35 Alarm in den Bergen**
„Schußfahrt im Nebel"
Mit Armin Dahlen, Gerhart Lippert

Polizeimeister Maussner (Armin Dahlen, links) zweifelt an den Aussagen des Herrn Merten (Harald Maresch)
**Beachte unseren Tip auf Seite 62/63**

**18.05** (F) **Die Drehscheibe**
Das Magazin zum Feierabend

**18.40 Karl Valentins Lachparade**
A bisserl bläd – aber herzig
Mit Erni Singerl, Enzi Fuchs, Maxl Graf, Eva Vaitl u. a.

In einem Sketch spielt Maxl Graf die Rolle des Karl Valentin und Erni Singerl die Rolle der Liesl Karlstadt

**19.10** (F) **Der Kurier der Kaiserin**
„Komödianten" (Serie)
Der Kurier hilft reisenden Schauspielern weiter und gerät dabei selbst in eine Falle

**19.45** (F) **Heute – Wetter**

**20.15** (F) **Aus Forschung und Technik**
1. Gibt es Schwerkraftwellen?
2. Entstehung des Kosmos aus Materie und Antimaterie

anschließend
**Kurznachrichten**

**21.00** (F) **Alle guten Landsleute**
Tschechoslowakischer Spielfilm (1968)
Eine Chronik aus einer mährischen Kleinstadt

**23.00** (F) **Nachrichten – Wetter**

**23.15 Internationaler Kurzfilm**
Aus der Filmstadt New York

## ÖSTERREICH (ORF)

18.00 Teletest 18.25 Österreich-Bild (mit Südtirol aktuell) 18.50 Silents please 19.30 Zeit im Bild 20.06 Sport **20.15 Die Journalistin** (Serie, F) 21.00 Postfach 7000 (Kundendienstsendung) 21.15 Verkehrsrundschau 22.15 Zeit im Bild

## SCHWEIZ (SRG)

18.15 Telekolleg 18.44 De Tag isch vergange (F) 18.50 Tagesschau 19.00 Die Antenne (F) **19.25 Junger Herr auf altem Hof** (Serie, F) 20.00 Tagesschau **20.25 Träume in der Mausefalle** (Komödie) 21.55 Tagesschau 22.05 Die Welt der neuen Mathematik (Sendereihe, F)


Das nächste BRAVO bringt eine Entscheidung, auf die alle warten:

**Das sind die BRAVO-Boys 71**

Im Finale zur Wahl von BRAVO-Girl und BRAVO-Boy kommt jetzt der erste Höhepunkt: 4153 Jungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz hatten sich beworben – drei von ihnen wurden zu den BRAVO-Boys dieses Jahres gewählt! Ist Euer Favorit dabei?

Das nächste BRAVO bringt heiße Themen und tolle Star-Porträts:

Großer Farbbericht über die Deep Purple

**Die Rock-Löwen auf Samtpfoten**

Offene Worte in der Aufklärungsserie

**Kann ein Mädchen mit 14 schon lieben?**

Das Boxwunder und Großmaul erzählt

**Cassius Clay: Ich bin der Größte!**

Nicht vergessen: Das nächste BRAVO erscheint am 4. Februar

# Fernsehen mit BRAVO

## DIENSTAG, 9. FEBRUAR

### 1. PROGRAMM (ARD)

**16.15 F Tagesschau**

**16.20 Die blöden Erwachsenen dürfen alles (2)**
(Kinderstunde)
Micki hat es satt, seinen Vater, das Baby, weiter zu betreuen

**17.00 F Der Knochen**
(Kinderstunde)

**17.10 F Pioniere und Abenteuer**
Ein Bericht aus dem Hinterland des leeren Kontinents Australien

**17.55 F Tagesschau**

**MÜNCHEN:**
8.50 Schulfernsehen 18.00 Bayernjournal (F) 18.35 Unter diesem Himmel (F) 19.00 Nachrichten, Wetter (F) **19.05 Verliebt in eine Hexe** 19.35 Vor Acht (F)

Der Familienkobold Edgar ist böse, weil die Hexe Samantha (Elizabeth Montgomery) in der Serie **„Verliebt in eine Hexe"** den Menschen Darrin (Dick Sargent) geheiratet hat. Edgar stellt das „Hexenhaus" auf den Kopf

**FRANKFURT:**
8.05 Schulfernsehen 18.00 Hessen-Journal (F) **18.20 Geächtet** (F) 19.00 Wie das Leben so spielt (F) 19.45 Die Hessenschau (F)

**HAMBURG/BREMEN:**
18.00 Fragen Sie, bitte (F) 18.30 Berichte vom Tage (F) 18.55 Nordschau-Magazin (F) **19.26 Hafen am Rhein** (F)

**SAARBRÜCKEN:**
18.00 Saarbrücker Bilderbogen 18.40 Detek und Tirtiff (F) **19.00 Doris Day in . . .** (F) 19.30 Aktueller Bericht (F)

**BERLIN:**
15.40 Schulfernsehen 18.00 Aus der christlichen Welt 18.15 Quick und seine Freunde (F) **18.30 Im stillen Winkel** (F) 19.15 Radar-Wetterbericht 19.20 Blick in die Presse 19.25 Abendschau (F)

**STUTTGART/BADEN-BADEN:**
**18.00 Woobinda** (F) 18.35 Abendschau (F) **19.15 Julia** (F) 19.50 Nachrichten (F)

**KÖLN:**
8.20 Schulfernsehen **18.00 Der Mann mit dem Koffer, 1** (F) 18.40 Hier und Heute (F) **19.25 Der Mann mit dem Koffer, 2** (F)

**20.00 F Tagesschau – Wetter**

**20.15 F Alles oder nichts**
Fragespiel mit Erich Helmensdorfer

**21.00 F Tommi und das Fernsehen**
Aus der Reihe „Komische Geschichten" Mit Georg Thomalla, Bum Krüger, Renate Pichler u. a.

**21.50 F Apollo 14**
Übertragung der Landung des amerikanischen Raumschiffes im Pazifik

**23.00 F Tagesschau**

### FERNSEHFUNK OST

**1. Progr.:** 10.05 Ein Mann mit Grundsätzen (deutscher Spielfilm) 20.00 Die Banditen von Orgosolo (ital. Spielfilm) 21.20 Gehn Sie längs achtern Strom! – **2. Progr.:** 19.00 Oliver Twist, 6 (Fernsehfilm) 20.30 Vielgeliebtes Sternchen (Komödie)

### 2. PROGRAMM (ZDF)

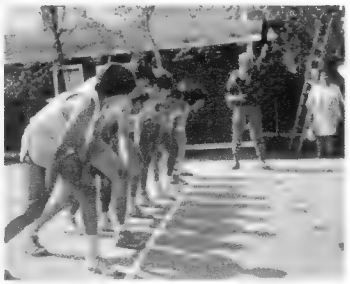
**17.30 F Nachrichten – Wetter**

**17.35 F Mosaik**
Für die ältere Generation

**18.05 F Die Drehscheibe**

**18.40 Sing oder stirb**
Mit Ellen Friese, Wolf Ackva, Hans Uwe Schneider, Fred Weiss
Ein verrückter Sketch um viel Musik

**19.10 F Abenteuer im Regenbogenland**
„Das lange Rennen" (Serie)



Der Start zum Zehn-Meilen-Rennen
**Beachte unseren Tip auf Seite 62/63**

**19.45 F Heute – Wetter**

**20.15 F Der Sport-Spiegel**
anschließend
**Kurznachrichten**

**21.00 F Department S**
„Raumfahrt der Experten" (Serie)

Jason King (Peter Wyngarde) besteht ein tiefgekühltes Abenteuer
**Beachte unseren Tip auf Seite 62/63**

**21.50 F Konzerne – Ketten – Konsumenten**
Beobachtungen im Warenhaus der siebziger Jahre

**22.25 F Nachrichten – Wetter**

**22.40 Impulse**
Zur Bildungspolitik

### ÖSTERREICH (ORF)

18.00 Walter and Connie (Englischkurs) 18.25 Kultur aktuell (Magazin) **18.50 Yancy Derringer** (Serie) 19.30 Zeit im Bild 20.06 Sport **20.15 Rendezvous mit Tieren** (Bericht von Otto König) 21.05 Le Sacre du Printemps (Ballett) **21.40 Apollo XIV.** (Landung, F) 23.00 Zeit im Bild

### SCHWEIZ (SRG)

9.15 Schulfernsehen 17.00 Das Spielhaus (Kinderstunde) 18.15 Telekolleg 18.44 De Tag isch vergange (F) 18.50 Tagesschau 19.00 Die Antenne **19.25 Donaug'schichten** (Serie, F) 20.00 Tagesschau **20.25 Link 21.20 Sport 71** (Magazin) dazw.: **Der Mondflug von Apollo 14** (Direktübertragung) anschließend Tagesschau

## MITTWOCH, 10. FEBRUAR

### 1. PROGRAMM (ARD)

**16.15 F Tagesschau**

**16.20 F In Ehrenfeld ist heute Wilder Westen**
Ein Western-Musical

Jane (Juliane Meyer) und ihre Western-Boys müssen dem Sheriff helfen, Schmuckräuber dingfest zu machen. Aber keine Angst, in diesem Western wird nicht scharf geschossen. Die Cowboys tragen Hupen statt Pistolen und trinken nur garantiert keimfreie Kuhmilch

**17.10 F Rückkehr in den Beruf**
Eine Sendung für Frauen, die „mal Pause machen"

**17.55 F Tagesschau**

**MÜNCHEN:**
8.50 Schulfernsehen 18.00 Bayernjournal (F) **18.35 Agentur Null** 19.25 Nachrichten, Wetter (F) 19.35 Vor Acht (F)

**FRANKFURT:**
8.05 Schulfernsehen 18.00 Hessen-Journal (F) **18.20 Marra und die Elefanten** (F) **19.00 Heiße Spuren** (F) 19.45 Die Hessenschau (F)

**HAMBURG/BREMEN:**
18.00 Kulturspiegel (F) 18.30 Berichte vom Tage (F) 18.55 Nordschau-Magazin (F) **19.26 Drüben bei Lehmanns** (F)

**SAARBRÜCKEN:**
**18.00 Woobinda** (F) **18.40 Kobra, übernehmen Sie!** (F) 19.30 Aktueller Bericht

**BERLIN:**
**18.00 Der Mann von gestern** (F) **18.30 Wohin der Wind uns weht** (F) 19.15 Radar-Wetterbericht 19.20 Blick in die Presse 19.25 Abendschau (F)

**STUTTGART/BADEN-BADEN:**
**18.00 Rinaldo Rinaldini** (F) 18.35 Abendschau (F) 19.15 Das große Gleichgewicht (F) 19.50 Nachrichten (F)

**KÖLN:**
8.20 Schulfernsehen **18.00 Ein Jahr mit Sonntag** (F) 18.40 Hier und Heute (F) **19.25 Immer die alte Leier** (F)

**20.00 F Tagesschau – Wetter**

**20.15 Der wehrlose Mieter**
Protokoll eines Notstands

**21.00 F Neue Verkehrsregeln**

**21.05 F Streitzüge**
Bilder aus dem Leben des (Künstler)-Agenten David Th.
Die „Streitzüge" sind Streifzüge durch die Unterhaltungsmusik

**22.05 F Pop-Clowns**
The Barron Knights und die Pamela Devis Dancers
Getanzte und gesungene Clownerien und Parodien

**22.35 F Tagesschau – Wetter**

### FERNSEHFUNK OST

**1. Progr.:** Die Banditen von Orgosolo (ital. Spielfilm) 11.25 Gehn Sie längs achtern Strom! 20.00 Sind Sie sicher? (Quiz) 20.50 Militärbluse und Frack (Fernsehspiel) – **2. Progr.:** 21.00 Ballade für Marika (TV-Spiel)

### 2. PROGRAMM (ZDF)

**17.00 Kunterbunt**

**17.20 Turn mit**
Ballspiele für Kinder

**17.30 F Nachrichten – Wetter**

**17.35 Lassie**
„Das Kälbchen" (Serie)
Timmy und Lassie müssen ein schwaches Kälbchen großziehen

**18.05 F Die Drehscheibe**

**18.40 Westlich von Santa Fé**
„Unerwarteter Besuch" (Serie)

Fred (Johnny Crawford, links) und John McLean (Chuck Connors) stoßen im Schneesturm vor ihrem Haus auf eine Postkutsche, die groggy ist

**19.10 F Diamantendetektiv Dick Donald**
„Blue Train" (Serie)
Dick soll den „Sammler" aufspüren, den gefährlichsten Diamantendieb der Region

**19.45 F Heute – Wetter**

**20.15 F ZDF Magazin**
Informationen zu Themen der Zeit

**21.00 F Die Stadt unter Segeln**
Fernsehspiel

Dile (Joachim Ansorge) und das Mädchen Paysage (Maria Singer) sind fest entschlossen, den „Heimkehrer" Josty zu übertölpeln

**22.20 F Nachrichten – Wetter**

### ÖSTERREICH (ORF)

10.00 Schulfernsehen **11.00 Mein Wille ist Gesetz** (Western) 16.30 Die vergeßliche Fee (Puppentheater) 17.10 Alexander und das Auto ohne linken Scheinwerfer (Zeichentrickfilm) **17.20 Jugendmagazin 17.35 Lassie** (Serie) 18.00 Parlons Francais (Französischkurs) 18.50 Fernsehküche 19.30 Zeit im Bild 20.06 Sport 20.15 Horizonte (Zeitkritisches Magazin) **21.15 Filmgeschichte(n) aus Österreich** 22.15 Aus der medizinischen Schule 22.40 Zeit im Bild

### SCHWEIZ (SRG)

15.45 Telekolleg 16.15 Das Spiel mit dem Glück 16.50 Konsumententips 17.00 Die Welt ist rund (Kinderstunde) 18.15 Telekolleg 18.44 De Tag isch vergange 18.50 Tagesschau 19.00 Die Antenne **19.25 Sag die Wahrheit!** (Ratespiel, F) 20.00 Tagesschau 20.25 Rundschau **21.20 Der Kommissar** (Serie) 22.20 Tagesschau 22.30 Das Haus nebenan

# DONNERSTAG, 11. FEBRUAR

## 1. PROGRAMM (ARD)

**16.15** (F) **Tagesschau**

**16.20 Spaß muß sein**
(Kinderstunde)

**16.30** (F) **Schlager für Schlappohren**
(Kinderstunde)

**16.55 Mein Bruder, der Traberlehrling**
(Kinderstunde)

**17.10** (F) **Musik-Show**
Non-Stop-Show am Strand von Sylt
Mit Dorthe, The Geebros, Gitte, den Herbert-Dancers, The Lords, Lisbeth Liszt, Peggy March u. a.

Dunja Rajter besingt den „Herbstwind"
**Beachte unseren Tip auf Seite 62/63**

**17.55** (F) **Tagesschau**

**MÜNCHEN:**
8.50 Schulfernsehen 18.00 Bayernjournal (F) **18.35 Woobinda** (F) 19.00 Nachrichten, Wetter (F) **19.05 Der Mann von gestern** (F) 19.35 Vor Acht (F)

**FRANKFURT:**
8.05 Schulfernsehen 18.00 Hessen-Journal (F) **18.20 Der Maler von Florenz** (F) 19.00 Arbeitsgericht: Termin in Sachen . . . (F) 19.45 Die Hessenschau (F)

**HAMBURG/BREMEN:**
**18.00 Doppelpunkt** (F) 18.30 Berichte vom Tage (F) 18.55 Nordschau-Magazin (F) **19.26 Hamburg Transit** (F)

**SAARBRÜCKEN:**
**18.00 Polizeibericht** (F) **18.40 Opas Hitparade** (F) **19.00 Drüben bei Lehmanns** (F) 19.30 Aktueller Bericht

**BERLIN:**
18.00 Bunte Tierwelt (F) **18.30 Sandys Abenteuer** (F) 19.15 Radar-Wetterbericht 19.20 Blick in die Presse 19.25 Abendschau (F)

**STUTTGART/BADEN-BADEN:**
**18.00 Donaug'schichten** (F) 18.35 Abendschau (F) **19.15 Heiße Spuren** (F) 19.50 Nachrichten (F)

**KÖLN:**
8.20 Schulfernsehen **18.00 Das Verhör** (F) 18.40 Hier und Heute (F) 19.25 Sind Löwen schädlich? (F)

**20.00** (F) **Tagesschau – Wetter**

**20.15 Der Hauptmann**
Fernsehspiel mit Karl Paryla, Nikolaus Paryla u. a.
An seinem 55. Geburtstag zieht Reissenböck, Besitzer eines Schrottlagers, die Bilanz seines Lebens. Er wirft sich vor einen Zug

**21.40** (F) **Pro und Contra**

**22.30** (F) **Tagesschau – Wetter**

**22.50** (F) **Mythical Hunters**
The Glen Tetley Dance Company, USA
Ein Beitrag aus den Berliner Ballett-Festspielen 1969

## FERNSEHFUNK OST

**1. Progr.:** 10.05 Sind Sie sicher? (Quiz) 10.55 Militärbluse und Frack (Fernsehspiel) 20.00 An jedem Kilometer (Serie) 21.15 Roman über eine Baßgeige (tschech. TV-Film) **2. Progr.:** 20.00 Musik-Biennale Berlin 20.55 Das zweite Leben (amerik. Spielfilm)

## 2. PROGRAMM (ZDF)

**17.00 Das kleine Haus**
Ein Magazin für die Jüngsten

**17.25** (F) **Wintersportwetter**

**17.30** (F) **Nachrichten – Wetter**

**17.35 Musik macht Laune**
Ausschnitte aus dem Internationalen Militärmusikfestival in Bern

**18.05** (F) **Die Drehscheibe**

**18.40** (F) **Tammy**
„Schatten der Vergangenheit" (Serie)
Eine alte Freundin von Opa, die er seit 40 Jahren nicht gesehen hat, meldet ihren Besuch an. Das Pech ist bloß, daß Opa ihr vorschwindelte, er sei ein reicher Mann

**19.10 Der Geigenspieler**
Ein kleines Fernsehspiel

Bei einem Konzert erkennt ER (Pavel Landovsky, links) auf dem Podium in einem Geigenspieler einen alten Kumpel aus der Militärdienstzeit wieder. Er erinnert sich auch daran, daß er den Geigenspieler genau wie sein Vorgesetzter (Vaclav Mikota) wegen seiner „Träumereien" hänselte

**19.45** (F) **Heute – Wetter**

**20.15** (F) **Auf der grünen Wiese**
Operette von Jara Beneš

Der Forst-Professor Dr. Meyer-Meyer (Gerd Vespermann) verliebt sich auf Schloß Sternburg in Hanni, die Tochter des Hegers Borstl (Helga Papouschek)

anschließend
**Kurznachrichten**

**21.55 Zur Sache**
Informationen zu einem umstrittenen Thema

**22.40** (F) **Nachrichten – Wetter**

## ÖSTERREICH (ORF)

10.00 Schulfernsehen 18.00 Benvenuti in Italia (Italienischkurs) **18.25 Sportmosaik** **18.50 Pater Brown** (Serie, F) 19.30 Zeit im Bild 20.06 Sport **20.15 Der Hauptmann** (Fernsehspiel) 21.35 Zivilisation (Kunst des Abendlandes, F) 22.35 Zeit im Bild

## SCHWEIZ (SRG)

15.45 Da capo (Magazin) 17.00 Das Spielhaus 18.15 Telekolleg 18.44 De Tag isch vergange (F) 18.50 Tagesschau 19.00 Die Antenne **19.25 Sandys Abenteuer** (Serie, F) 20.00 Tagesschau **20.25 Cheviot Bay** (Mit Hans Hass) **21.25 Ohne Publikum** (Fernsehspiel, F) 21.50 Tagesschau 22.00 Demnächst . . . (Filmtips, F)

# FREITAG, 12. FEBRUAR

## 1. PROGRAMM (ARD)

**16.00** (F) **Tagesschau**

**16.05 Das Geheimnis der sieben Sterne**
Neue Erlebnisse mit Poly (Kinderstunde)

**16.30** (F) **Farbe bekennen**
Auseinandersetzung mit der Kunst der Gegenwart

**16.55** (F) **Ayers Rock**
Roter Fels im Herzen Australiens
Aus der Reihe „Wunder der Erde"

**17.25** (F) **Zoom**
Ein Jugendmagazin zum Thema „Agitation"

**17.55** (F) **Tagesschau**

**MÜNCHEN:**
8.50 Schulfernsehen 18.00 Bayernjournal (F) **18.35 Ein Jahr mit Sonntag** (F) 19.00 Nachrichten, Wetter (F) **19.05 Heiße Spuren** (F) 19.35 Vor Acht (F)

**FRANKFURT:**
8.05 Schulfernsehen 18.00 Hessen-Journal (F) **18.20 Der Staudamm** (F) **19.00 Merkwürdige Geschichten** (F) 19.45 Die Hessenschau (F)

**HAMBURG/BREMEN:**
**18.00 Sportschau** (F) 18.30 Berichte vom Tage (F) 18.55 Nordschau-Magazin (F) 19.26 Arbeitsgericht (F)

**SAARBRÜCKEN:**
**18.00 Der Staudamm** (F) **18.40 Cheyenne** 19.30 Aktueller Bericht

**BERLIN:**
**18.00 Das Geheimnis der weißen Masken** **18.30 Lautlose Jagd** (F) 19.15 Wetterbericht 19.20 Blick in die Presse 19.25 Abendschau (F)

**STUTTGART/BADEN-BADEN:**
**18.00 Mädchen in den Wolken** (F) 18.35 Abendschau (F) **19.15 Ida Rogalski** (F)

**KÖLN:**
8.20 Schulfernsehen **18.00 Woobinda** (F) 18.40 Hier und Heute (F) **19.25 Gestern gelesen** (F)

**20.00** (F) **Tagesschau – Wetter**

**20.15** (F) **Zwei links – zwei rechts**
Entwicklung in Lateinamerika

**21.00** (F) **Bericht aus Bonn**

**21.25** (F) **Der 7. Sinn**

**21.30** (F) **Der Einzelgänger**
„Auf der Flucht erschossen" (Serie)

Laura Mitchell (Shannon Farnon) verbirgt den „Einzelgänger", als er aus dem Gefängnis des schurkischen Sheriffs flieht
**Beachte unseren Tip auf Seite 62/63**

**22.15** (F) **Tagesschau – Wetter**

**22.30 Alma mater**
Fernsehfilm
Die Geschichte eines Uni-Professors unserer Tage, der aus inneren Gründen auf seine Lehrtätigkeit verzichtet

**0.00** (F) **Tagesschau**

## FERNSEHFUNK OST

**1. Progr.:** 10.05 An jedem Kilometer (Serie) 16.45 Geheimarchiv an der Elbe (Spielfilm) 20.25 Alfa-Romeo und Julia (ung. Spielfilm) 21.50 Marcel Marceau (Pantomime) – **2. Progr.:** 20.00 Die Rache der Heiducken (Spielfilm, F) 21.55 Sprinter-Asse auf der Berliner Winterbahn (F)

## 2. PROGRAMM (ZDF)

**16.30 Alles unter einem Dach**
„Veränderungen überall" (Serie)

Nicole (Daniele Volle, rechts) hilft ihrer neuen Stieftochter Claudie (Christine Simon) ihre Berufswünsche bei Jacques durchzusetzen

**16.55** (F) **Ein Schiff kam von Troja**
3. Im Lande der Lotos-Esser
Bericht über eine Reise auf der alten „Odysseus-Route"

**17.25** (F) **Wintersportwetter**

**17.30** (F) **Nachrichten – Wetter**

**17.35** (F) **Die Sport-Information**
Dreißig Minuten rund um den Sport

**18.05** (F) **Die Drehscheibe**

**18.40** (F) **Münchner Bilderbogen**
Bilder einer großen Kleinstadt

**19.10** (F) **Königlich Bayerisches Amtsgericht**
„Die heiligen drei Madeln" (Serie)

Maria (Annemarie Wendl, links) und Fanny (Maria Stadler) haben den Trunkenbold Kölbl tüchtig verprügelt. Natürlich können sie auch mit vielen Worten dem Amtsrichter den Grund dieser „Schlägerei" nennen

**19.45** (F) **Heute – Wetter**

**20.15** (F) **Mainz bleibt Mainz**
Die traditionelle Gemeinschaftssitzung
Die Garde der Mainzer Büttenredner und Karnevalssänger mischt munter mit

**23.15** (F) **Nachrichten – Wetter**

## ÖSTERREICH (ORF)

10.00 Schulfernsehen 11.00 Bei Ami (Spielfilm) 18.00 Unsere Gesundheit (Magazin, F) 18.25 Österreich-Bild **18.50 Kurier der Kaiserin** (Serie, F) 19.30 Zeit im Bild 20.06 Sport **20.15 Das blaue Stück** (Farce) 21.00 Zeitgeschehen 22.00 Zeit im Bild 22.15 Zum Wochenende unterwegs **22.20 Illinois Jazzband (2)**

## SCHWEIZ (SRG)

9.15 Schulfernsehen 17.00 Die Welt ist rund (Kinderstunde) 18.15 Telekolleg 18.44 De Tag isch vergange (F) 18.50 Tagesschau 19.00 Die Antenne **19.25 Wohin der Wind uns weht** (Serie, F) 20.00 Tagesschau 20.25 Traber gibt Auskunft **20.55 Der Deutsche Meister** (TV-Spiel, F) 21.45 Tagesschau **21.55 Mainz bleibt Mainz** (Karnevalssendung)

Das ausführliche Programm jede Woche in der neuen Fernseh woche

# Sprechstunde bei Dr. Jochen Sommer: Was Dich

## Ein Mann von heute spricht mit den BRAVO-Lesern über ihre Dr. Sommer ist Leiter einer Jugend-Beratungsstelle. Schreibt ihm

# Ich will aus dem Heim. Eine Frau könnte mir bei der Flucht helfen, aber dafür will sie meine Liebe

**Siegfried, 16, aus dem Rheinland, schreibt:**

Ich bin in einem Erziehungsheim. Der Umgang mit Mädchen ist uns verboten, aber manchmal sehne ich mich nach ihnen.

Ich glaube aber, daß ich zu unrecht in diesem Heim bin und möchte deshalb jede Gelegenheit nutzen, um herauszukommen. Dabei will mir eine Pflegerin, sie ist 35, aus dem benachbarten Altersheim helfen. Aber nur, wenn ich mit ihr schlafe. Sie hätte gute Beziehungen, sagt sie.

Soll ich wirklich mit ihr etwas anfangen, um aus dem Heim zu kommen?

### Dr. Sommer antwortet Siegfried:

*Manche Jungen wären in einem solchen Erziehungsheim einfach nicht zu halten. Du bist nicht so einer. Du möchtest nicht nur frei sein, sondern auch lieben und Dich anlehnen können.*

*Dein Ziel wäre es also, dort herauszukommen, eine Bleibe zu finden, wo Du gut aufgehoben bist und auch Mädchen kennenlernen könntest.*

*Wer sich woanders, etwa in einem gewöhnlichen Jugendwohnheim, gut führt, z. B. seiner Arbeit nachgeht und jeden Abend heimkehrt, der kann auch in einer solchen offenen Wohnstätte bleiben.*

*Die Pflegerin, auch wenn sie es gut meint, bringt Dich nicht heraus. Im Gegenteil, Du würdest nach einem Ausbruchversuch als „gefährdet" gelten und erst recht in einem geschlossenen Erziehungsheim landen, sobald Du wieder gefaßt wärst. Um diesen Preis ist die Freiheit nicht zu haben.*

*Wohl könntest Du aber außerhalb eines strengen Erziehungsheimes wohnen und regelmäßig Deiner Arbeit nachgehen. Dein Fürsorgeerzieher müßte bereit sein, diese Möglichkeit erneut zu überlegen.*

*Es ist aber rechtlich nicht einfach zu entscheiden. Eine neutrale, fachliche Befürwortung würde helfen. Zu der kommst Du durch einen Jugendberater.*

*Schreib einer Erziehungsberatungsstelle, z. B. in Düsseldorf-Garath, Karl-Severing-Str. 10, Du möchtest eine Verabredung. Du würdest dann eingeladen, und keiner kann Dir eine Sprechstunde dort unter vier Augen verwehren. Darin liegt Deine reale Chance.*

## Eine verheiratete Frau zerstörte unser Glück

**Hilde, 17, aus Mülheim schreibt:**

Seit einem Jahr kenne ich meinen Freund. Vor sechs Monaten haben wir uns verlobt. Er war treu wie Gold, und wir liebten uns ohne Ende.

Und dann kam es, daß unser Glück kaputtging. Er schlief mit einer verheirateten Frau. Jetzt bedauert er das jeden Tag, sieht seinen Fehler ein. Und er liebt mich immer noch.

Aber ich zweifle an ihm und kann das nicht vergessen. Warum hat er das getan?

### Dr. Sommer antwortet Hilde:

*Er war treu wie Gold und dann geschieht so was, das paßt nicht zusammen. Für Sie ein harter Schlag. Und Ihre Zweifel sind berechtigt.*

*Er will Liebe, scheut aber eine feste Bindung.*

*Ihre Frage „warum?", kann er aber nicht mit Worten erklären. Sobald er Sie sieht, liebt er Sie ja. Sind Sie nicht da, treibt es ihn woanders hin. Keiner kann wissen, ob er grundsätzlich untreu ist.*

*Aber eins ist sicher, nämlich daß er im Augenblick das nicht kann, was für Sie das Selbstverständlichste auf der Welt ist: nur einen Menschen zu kennen und für immer bei ihm bleiben zu wollen.*

*Die Verlobung kam zu früh. Innige Liebe und selbst Intimsein braucht nicht gleich verloben zu bedeuten. Dadurch konnten Sie ihn nicht endgültig gewinnen.*

*Aber Sie brauchen ihn nicht zu verlieren. Er will sich nur nicht gefesselt fühlen, und Sie fühlen sich ohne feste Bindung hoffnungslos verlassen.*

*Aber Fesseln und Binden ist ein Unterschied, der zwischen Ihnen bisher unklar geblieben ist. Sie müssen nicht mit ihm brechen, wohl aber mit Ihrem Wunsch, möglichst bald zu wissen, wen Sie heiraten.*

## Die Einsamkeit macht mich krank. Ich will nicht mehr leben

**Ein Mädchen, 14, aus Lahr schreibt:**

Ich bin ganz verzweifelt und weiß nicht mehr, was ich machen soll. Ich habe schon an Selbstmord gedacht. Ich kann niemandem mehr trauen.

Mein Freund verließ mich ohne Grund. Meine Freundin

# bewegt...

## Sorgen und Probleme. – er hilft auch Euch

gibt mir die Schuld, wenn was ist, und will auch nicht mehr mit mir gehen.

Meiner Mutter kann ich nicht vertrauen, und sie beschuldigt mich auch immer. Zu meinem Vater finde ich überhaupt keinen Kontakt.

Ich weiß nicht, ob ich den Mut hätte, Selbstmord zu machen. Aber ich versuche es doch einmal, wenn es so weitergeht und sich nicht bald etwas ändert.

Bitte geben Sie mir einen guten Rat, daß ich es nicht tue.

### Dr. Sommer antwortet:

*So einen Brief schreibt man nicht anonym, weil er umgehend beantwortet werden müßte!*

*Erst klingt er so, als wärst Du niedergeschlagen wegen so viel Pech — und als wenn man Dir sagen müßte: Es wird schon wieder besser, halt die Ohren steif, die anderen sind nicht so schlimm, sei nur nicht so verzagt und mißtrauisch. Aber mit solchem Zureden ist hier nicht geholfen.*

*Du fühlst Dich mehr und mehr allein, weil da irgend etwas ist, was Dich von innen her von anderen Menschen abkapselt und Du immer schon von vornherein hoffnungslos abwinkst. Für Dich sieht die Welt grau in grau aus.*

*Da sind zu viele dunkle Wolken an Deinem Seelenhimmel, wo eigentlich die Sonne scheinen müßte, wenn man so jung ist wie Du. Diese düsteren Wolken müssen weg. Du mußt jemanden finden, der Dein Problem nicht einfach anhört, sondern auf den Ernst Deiner Verstimmung eingeht.*

*Da ich von Dir nur Brief und Poststempel habe, kann ich nichts weiter tun als Dir dringend zu raten, Deine Stimmung (und evtl. meine Antwort) einem Jugendberater zu schildern. Den erreichst Du, wenn Du dienstags oder freitags nachmittags Lahr Tel. 40 41 anrufst. Der weiß dann weiter, verlaß Dich drauf.*

**Was kann ich tun, um meine Freundin nicht ganz zu verlieren?**

**Petra, 11, aus Frankfurt schreibt:**

Meine Freundin und ich sind beide 11 und kennen uns seit 7 Jahren, haben uns oft besucht und viel zusammen erlebt. Ich habe oft bei ihr und sie bei uns übernachtet.

Aber jetzt hat sie sich verändert und geht ab und zu mit einer anderen Freundin. Ich wollte, daß wir uns alle drei träfen, aber sie wollte das nicht.

Einen Tag ist sie anhänglich und am nächsten wieder ganz komisch.

Ich wollte sie eifersüchtig machen und traf mich auch mit einem anderen Mädchen. Aber das nützte nichts.

Was kann ich tun, um meine Freundin nicht ganz zu verlieren?

### Dr. Sommer antwortet Petra:

*Ihr beide habt Euch kennengelernt, als Ihr vier Jahre alt ward und also Kinder, die einen abgegrenzten und behüteten Lebens- und Spielraum hatten.*

*Jetzt seid Ihr beide junge Mädchen, und Eure Interessen und Pläne ändern sich, das heißt, sie wachsen an, und Ihr unterscheidet Euch mehr und mehr. Daß Deine Freundin nicht immer nur Dich allein, sondern auch andere Mädchen kennenlernen will, zeigt, daß sie anfängt, neue Neigungen auszuprobieren.*

*Die gleiche Chance hast Du ebenso, aber nicht, um Deine Freundin eifersüchtig zu machen, sondern um Deine Bekanntschaften zu erweitern.*

*An keinen Menschen, weder an eine Freundin noch an einen Freund, auch nicht an einen Ehepartner kann man solche Ansprüche stellen, als wenn man ihn ganz und gar besäße. Es ist schon allerhand, wenn man manches mit ihm teilen kann. Und wenn Ihr beide Euch seltener trefft, habt Ihr sicher um so mehr zu erzählen, was Ihr zwischendurch erlebt habt.*

**Mein Bruder kommt nachts und fummelt an mir herum**

**Eva-Maria, 15, aus Oberkaufungen schreibt:**

Das Problem das ich habe, wird für mich immer schlimmer. Ich bin gerade 15 und überhaupt nicht aufgeklärt. Ich lese deshalb die Serien in BRAVO ganz besonders aufmerksam. Trotzdem ist mir noch einiges unklar.

Meine Schulkameradinnen lachten mich einfach aus, als ich sie einmal fragte. Sonst habe ich niemanden, den ich fragen könnte. Meine Mutter starb, als ich noch klein war, und meinen Lehrer wage ich nicht zu fragen.

In einer schmutzigen Zeitung habe ich mal gelesen, daß bei jungen Mädchen Blut unten aus dem Körper kommt. Bei mir war das noch nie.

Ich habe deshalb Sorgen, ob ich normal bin. Oder vielleicht krank. Dann habe ich noch ein großes Problem: Mein Bruder stellt Furchtbares mit mir an. Er kommt nachts und fummelt unten an mir herum, bis ich zittere und verkrampft bin.

Ich habe schreckliche Angst.

### Dr. Sommer antwortet Eva-Maria:

*Angst kann so stark werden, daß man mit Leib und Seele nicht mehr zurecht kommt. Du bist verschüchtert wie ein kleines Kind, das seine Mutter verloren hat. Und so ist es ja auch bei Dir gewesen. Durch den Verlust der Mutter wird auch jetzt noch Deine Entwicklung behindert.*

*Du begreifst manches nicht, obwohl Du vor Fragen platzt. Du hältst für schmutzig, was ganz natürlich ist. Du zitterst, wo Du Dich wehren solltest. Das sind alles Zeichen von Angst. Sie steckt ganz tief in Dir und beherrscht Deinen Körper ebenso wie Deinen Verstand. Dadurch kann sich auch ein Teil Deines Gefühlslebens nicht frei entfalten. Das ist es, was bei Dir nicht stimmt.*

*Eine Freundin, ein Lehrer, oder selbst der Vater könnten Dir bei Deinem Problem kaum helfen. Und ich auch nicht, wenn ich es Dir noch einmal erklärte.*

*Du mußt längere Zeit mit einer vertrauenswürdigen, mütterlichen und dazu fachlich ausgebildeten Frau sprechen. Das ist unbedingt nötig und auch nicht unmöglich.*

*Denn ich kann Dir sagen, daß Du Dich mit einer Jugendberaterin verabreden kannst, die Mutter, Ärztin und Psychologin zugleich ist. Es kostet Dich nur die Mühe, Dich selbst mit ihr (am besten telefonisch, Nummer Kassel 1 73 56) zu verabreden.*

**Die Anschrift von Dr. Jochen Sommer: Redaktion BRAVO, 8 München 2, Augustenstr. 10**

# BRAVO MUSICBOX

**Die 20 Hits aus der BRAVO-Musicbox könnt Ihr hören: Jeden Mittwoch um 17.00 Uhr auf Radio Luxemburg**

**1 A Song of Joy (1)**
**Miguel Rios**
Polydor 2001 017

**2 Ich bin verliebt . . . (2)**
**Chris Roberts**
Polydor 2041 086

**3 Paranoid (3)**
**Black Sabbath**
Vertigo 60 59 010

**4 San Bernadino (4)**
**Christie**
CBS 5139

| | | | |
|---|---|---|---|
| 5 | I hear you knocking (8) | Dave Edmunds | MAM 1 |
| 6 | Black Night (6) | Deep Purple | Harvest 91 611 |
| 7 | The Witch (5) | Rattles | Fontana 6004 010 |
| 8 | My sweet Lord (12) | George Harrison | Apple 92 053 |
| 9 | Indian Reservation (7) | Don Fardon | Young Blood 11 133 |
| 10 | Oh, wann kommst du? (11) | Daliah Lavi | Polydor 2001 086 |
| 11 | Me and my Life (10) | Tremeloes | CBS 5139 |
| 12 | Wie der Sonnenschein (9) | Michael Holm | Ariola 14 717 |
| 13 | Ruby Tuesday (20) | Melanie | Buddah 2011 038 |
| 14 | Cracklin' Rosie (15) | Neil Diamond | Uni 6073 016 |
| 15 | Du bist anders (14) | Peter Maffay | Telefunken 56 106 |
| 16 | Hier ist ein Mensch (18) | Peter Alexander | Ariola 14 750 |
| 17 | When I'm dead and gone (-) | McGuinness Flint | Capitol 80 681 |
| 18 | Lonely Days (16) | Bee Gees | Polydor 2001 104 |
| 19 | Lookin' out . . . (13) | Creedence Clearwater Revival | Bellaphon 18 016 |
| 20 | Für dich allein (19) | Roy Black | Polydor 2041 110 |

## ENGLAND

1. **Grandad (1)** Clive Dunn (Columbia 04 719)
2. **I'll be there (3)** Jackson 5 (Motown 91 850)
3. **Ride a white Swan (5)** T. Rex (Ariola 14 773)
4. **When I'm dead and gone (4)** McGuinness Flint (Capitol 80 681)
5. **Blame it on the Pony Express (10)** Johnny Johnson & Bandwagon (Bell 1128)
6. **I hear you knocking (2)** Dave Edmunds (MAM 1)
7. **Black Skin blue eyed Boys (11)** Equals (President 14 791)
8. **Apeman (7)** Kinks (Pye 14 790)
9. **Cracklin' Rosie (8)** Neil Diamond (Uni 6073 016)
10. **Amazing Grace (–)** Judy Collins (Elektra 27 074)
11. **Home loving Man (6)** Andy Williams (CBS 5267)
12. **Nothing rhymed (9)** Gilbert O'Sullivan (MAM 3)

## LP-Parade

Die Hitparade der Langspielplatten der Woche

## AMERIKA

1. **Knock three Times (2)** Dawn (Bell 938)
2. **My sweet Lord – Isn't it a Pity (1)** George Harrison (Apple 92 053)
3. **One less Bell to answer (3)** 5th Dimension (Bell 940)
4. **Lonely Days (6)** Bee Gees (Polydor 2001 104)
5. **Black Magic Woman (4)** Santana (CBS 5323)
6. **Stoney End (9)** Barbra Streisand (CBS 5321)
7. **Groove me (7)** King Floyd (Atlantic 70 466)
8. **Your Song (11)** Elton John (Hansa 14 834)
9. **Rose Garden (–)** Lynn Anderson (CBS 5360)
10. **It's impossible (12)** Perry Como (RCA 0387)
11. **I think I love you (5)** Partridge Family (Bell 910)
12. **Stoned Love (8)** Supremes (Motown 91 999)

**Jede Woche fragt BRAVO viele tausend Leser in Deutschland, Österreich und der Schweiz nach ihren Lieblingsschlagern.**
**Jede Woche erscheinen diese Hits Eurer Wahl in der BRAVO-Musicbox.**
**Das ausführliche Programm von Radio Luxemburg steht auf der Rückseite des „Star des Monats" in diesem Heft**

# Erst ganz frisch sind Sie ganz frei.

## Frei von Geruch und Transpiration im Intimbereich.

**Das unterscheidet Liasan Doppelfrisch von allen anderen Intimsprays.**

**Liasan Doppelfrisch** ist das erste Intimspray, das mehr kann, als den Geruch im Intimbereich verhindern, es wirkt auch gegen seine Ursache, die Transpiration. Die unangenehme Schweißbildung im Intimbereich kennen besonders die Frauen, die lange sitzen müssen oder ständig in Bewegung sind.

**Liasan Doppelfrisch benutzen, das bedeutet, der Intimbereich bleibt trocken-frisch und desodoriert. Den ganzen Tag.**

Dies gibt einer Frau das gesteigerte Sicherheitsgefühl, das sie haben will.

**Liasan - Die reine weibliche Frische für den ganzen Tag.**

*Liasan Produkte sind auch in Österreich und in der Schweiz erhältlich.

LI 2.71/J

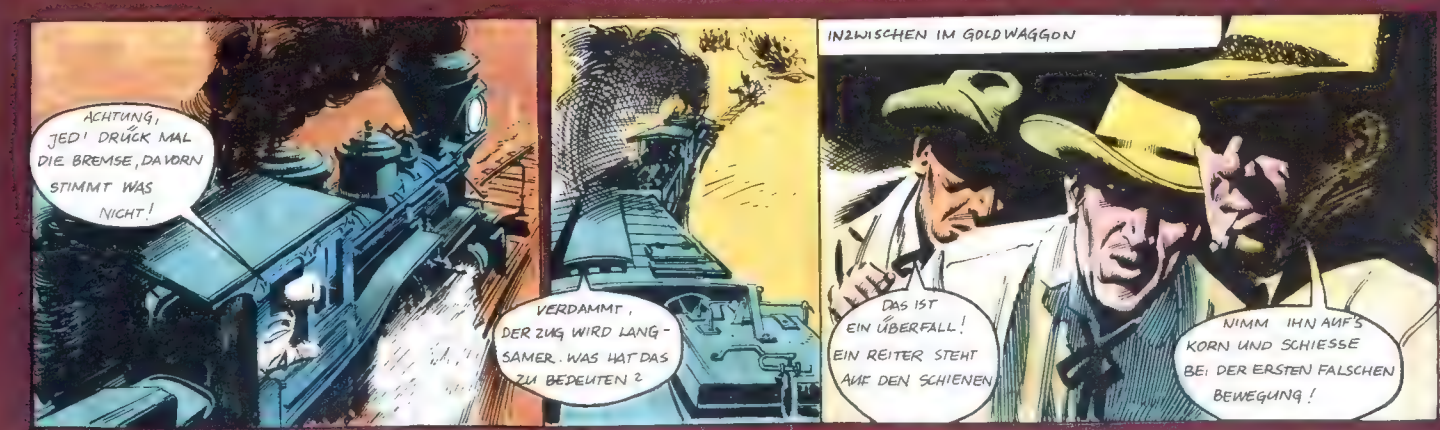
**BRAVO-Porträt**
**Ron Ely**

BRAVO-Porträt
Denise Fabre

# Der große Goldraub

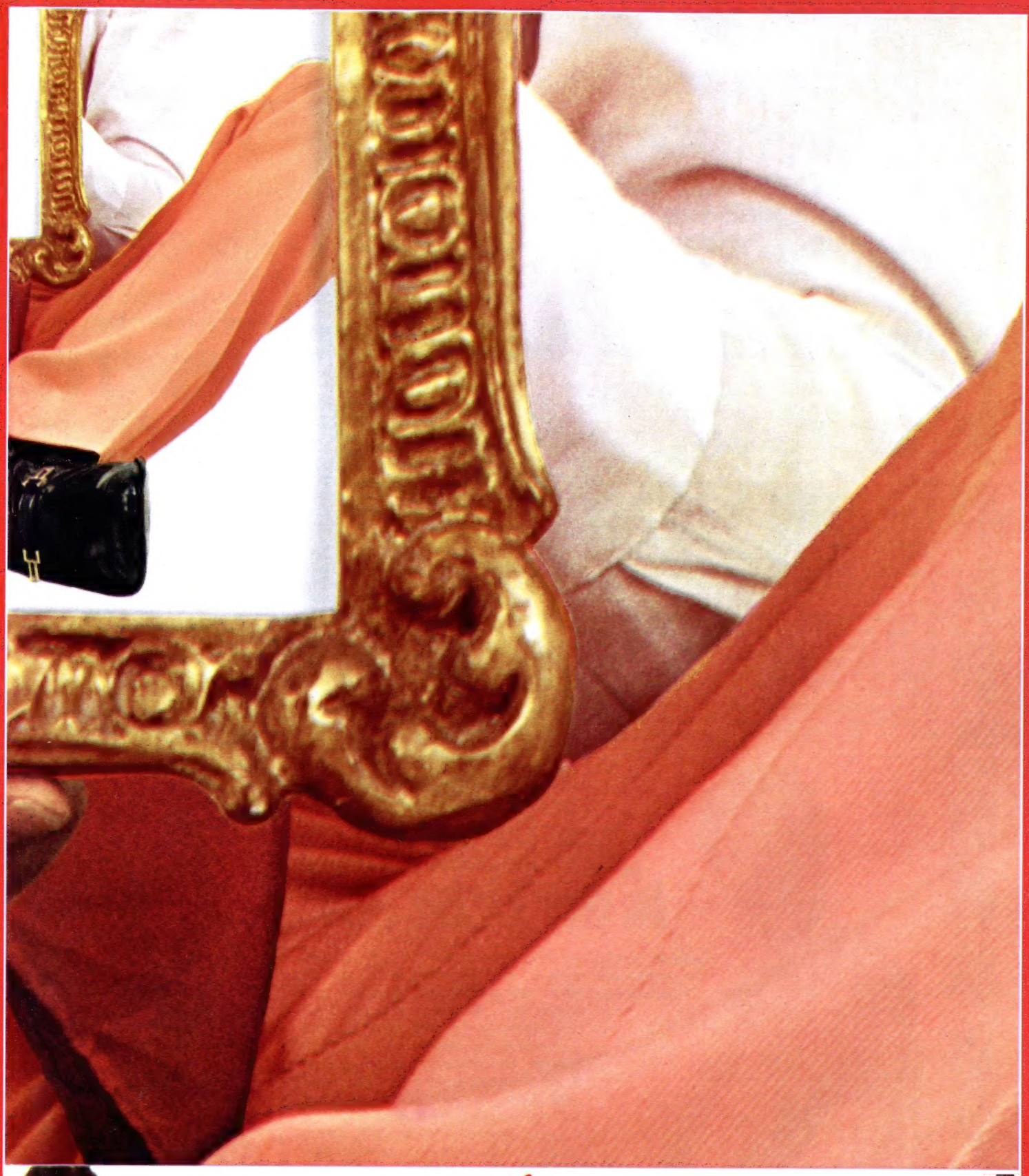
## Ein Comic-Strip in Fortsetzungen mit Marshal Matt Dillon

**Was bisher geschah:** Slim und Shorty, die beiden Detektive, haben herausgefunden, wann Cal Stringer mit seinen Banditen den „Goldexpreß" ausrauben will. Während Shorty Marshal Dillon benachrichtigt, bleibt Slim im Lager der Gangster. Der Marshal sammelt inzwischen eine Schar mutiger Männer zum Gegenschlag . . .




**Im nächsten BRAVO: Stringers Plan — Mit Dynamit gegen den Gold-Waggon**

© 1970 by BRAVO und Bulls-Pressedienst



# BRAVO-Starschnitt: Chris Roberts

4

Spieglein, Spieglein in der Hand –
was es damit auf sich hat, sagt
Euch Chris am Schluß dieses
Starschnitts. Schneidet auch dieses
Teil von ihm aus und legt es zu den
bisher gesammelten

Copyright 1971 by BRAVO. Nachdruck verboten

# BRAVO international

Die interessantesten Geschichten aus den Teenager-Seiten der Weltpresse

erscheint wöchentlich in London; Auflage: 75 000

**Sieben Fragen warten darauf, von Dir ehrlich beantwortet zu werden**

## Das Geheimnis der Münze im Sand

① Du bekommst unerwartet von einer Tante 100 Mark geschenkt. Bringst Du das Geld **a** zur Sparkasse? Gibst Du es **b** sofort aus? Oder sparst Du **c** den halben Betrag und kaufst Dir für die andere Hälfte etwas Nettes?

② Dir fällt ein Preisrätsel in die Hände. Versuchst Du **a** es unter allen Umständen richtig zu lösen? Glaubst Du **b**, daß Du ein Pechvogel bist und läßt das Rätsel Rätsel sein? Beschließt Du es **c** zu lösen, vergißt es aber dann wieder?

③ Ein guter Freund pumpt Dich an. Gibst Du ihm **a** nichts? Borgst Du ihm **b** nur die Hälfte der verlangten Summe? Oder schenkst Du ihm **c** Geld, weil er Dir leid tut?

④ In einem Laden hat man Dir zu wenig herausgegeben. Gehst Du **a** zurück und verlangst das fehlende Geld? Meidest Du **b** künftig diesen Laden? Vergißt Du **c** nach einer Stunde die Geschichte?

⑤ Ein „Onkel mit Marotten" hat Dir 10 000 Mark unter der Bedingung vermacht, daß Du nach Erhalt des Geldes nie mehr im Ausland Urlaub machst. Fährst Du nun **a** rasch ins Ausland und holst Dir dann das Geld ab? Pfeifst Du **b** auf die Erbschaft? Fügst Du Dich **c** der Testamentsbestimmung?

⑥ Es wird für einen wohltätigen Zweck gesammelt. Gibst Du **a** immer etwas? Spendest Du **b** nur, wenn Dir die Organisation für die gesammelt wird, sympathisch ist? Oder gibst Du **c** nie etwas?

⑦ Du verlierst eine Münze im Sand. Gräbst Du **a** unermüdlich, bis Du sie findest? Suchst Du **b** nur kurze Zeit und gibst bald auf? Läßt Du **c** die Münze Münze sein und gibst auf?

**Stehen Deine Antworten fest? Dann kannst Du jetzt die Punkte notieren, die Du gesammelt hast. Frage 1: a 10; b 0; c 5 – Frage 2: a 5; b 0; c 10 – Frage 3: a 0; b 10; c 5 – Frage 4: a 0; b 10; c 5 – Frage 5: a 5; b 10; c 0 – Frage 6: a 5; b 10; c 0 – Frage 7: a 0; b 10; c 5.**

Wenn Du 40 bis 60 Punkte erreicht hast, dann kannst Du prima mit Geld umgehen. Mit 70 Punkten bist Du sogar ein Genie der Sparsamkeit. Wenn Du 20 bis 40 Punkte gesammelt hast, dann denkst Du zwar nicht immer an Deine Finanzen, aber Du bist auch kein Leichtfuß. Wenn Du weniger als 20 Punkte hast, dann bist Du ein Augenblicksmensch, der lieber heute gut lebt als immer nur an morgen denkt. **(Aus „Titbits")**

**Krimi-Star Rosemary Nicols schreibt zärtliche Romane:**

## „Ich kenn' mich in der Liebe aus"

**Rosemary Nicols, TV-Agentin und Privat-Autorin**

Als Annabelle in der TV-Serie „Department S" muß Rosemary Nicols mit viel Grips die gewieftesten Gangster aufs Kreuz legen. Annabelle hat den Grips, aber Rosemary ist auch privat ein ausgesprochen kluges Mädchen. Sie hat in London und Paris Sprachen studiert. Außer Englisch spricht sie Französisch und Italienisch perfekt und kann sich deutsch verständlich machen. Die bildhübsche Rosemary Nicols (30) hat inzwischen auch ein erfolgreiches Buch geschrieben. Es heißt „The loving adventures of Gaby" (Die Liebesabenteuer der ‚Gaby). Gegenwärtig arbeitet der TV-Star an seinem zweiten Roman. „Er wird wieder von der Liebe handeln!" behauptet Rosemary. „Davon verstehe ich einiges!"

**(Aus Ciné-Revue")**

**Auch Western-Star Franco Nero hat so seine Mucken:**

## Besser ein Loch in der Hose...

Franco Nero (29) ist mit seinen „Django"-Filmen – einige kommen auch 1971 auf den deutschen Bildschirm – in die Klasse der Top-Stars aufgerückt. Franco scheffelt Geld, und er gibt es großzügig aus. „Ich brauche für meine persönlichen Bedürfnisse ungefähr 10 000 Mark im Monat!" behauptet er ohne rot zu werden. „An meiner Bilanz ist eines erstaunlich: Während ich 4000 Mark im Monat ‚verspeise' – ich gehe immer in exquisite Restaurants – gebe ich für meine Kleidung monatlich nur 100 Mark aus. Ich trage immer Jeans, je älter desto besser. Ich sage mir immer: Besser ein Loch in der Hose als eines im Magen . . ."

**(Aus „Bolero")**

**Demnächst als „Django" auch auf deutschen Bildschirmen: Franco Nero**

erscheint wöchentlich in London; Auflage: 700 000

erscheint wöchentlich in Mailand; Auflage: 600 000

erscheint wöchentlich in Paris; Auflage: 170 000

erscheint monatlich in New York; Auflage: 150 000

T. Rex: Micky Finn (links) und Marc Boland

### Wenn es bei T. Rex Krach gibt, sagt Marc Boland:

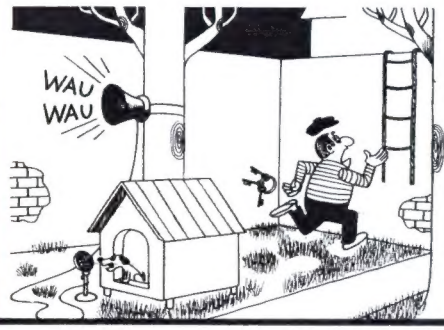
# „Halt die Luft an, Micky!"

Micky Finn und Marc Boland machen seit 1966 als „Tyrannosaurus Rex" Musik. Die ehrgeizigen Boys starteten mit der Absicht, „die kleinste Super-Gruppe der Welt" zu werden. Vier Jahre lang aber blieben sie nur im unteren Mittelfeld der Hit-Listen. Endlich, 1970, schafften sie ihren Hit „Ride a white Swan" (Reite einen weißen Schwan). 250 000 Platten waren von diesem „Schwanengesang" im Handumdrehen abgesetzt. Seit Micky und Marc Erfolg haben, nennen sie ihre Mini-Gruppe nur mehr T. Rex. Trotz Karriere haben sie Angst. Micky Finn spricht es aus: „Wir fürchten, einmal Krach miteinander zu bekommen und auseinanderzulaufen, denn wir sind völlig verschiedene Typen. Marc steht früh auf, liebt leise Musik, ist gerne allein. Ich schwärme für lange ‚Bettruhe', bin für laute Musik; ich liebe es, viele Freunde um mich zu haben. Wir fanden jedoch ein praktisches Rezept gegen eventuellen ‚Gruppen-Krach': Wenn es nach Streit aussieht, halten wir beide auf Kommando die Luft an. Wer zuerst wieder schnauft, muß nachgeben!"

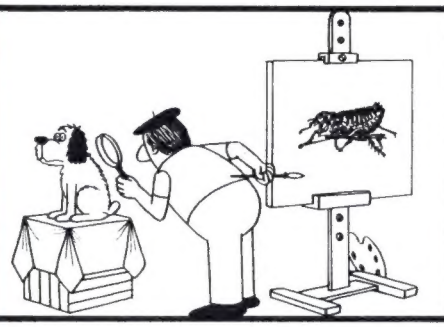
**(Aus „Record Mirror")**

# Witze

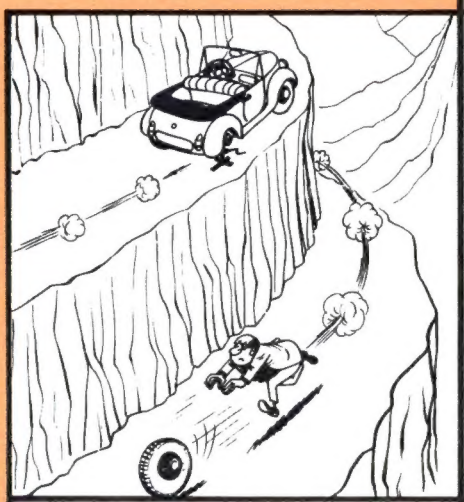
**Darüber lachen junge Leute im Ausland**




Der „verstärkte" Einbrecher-Schreck



Ein Floh sitzt Modell

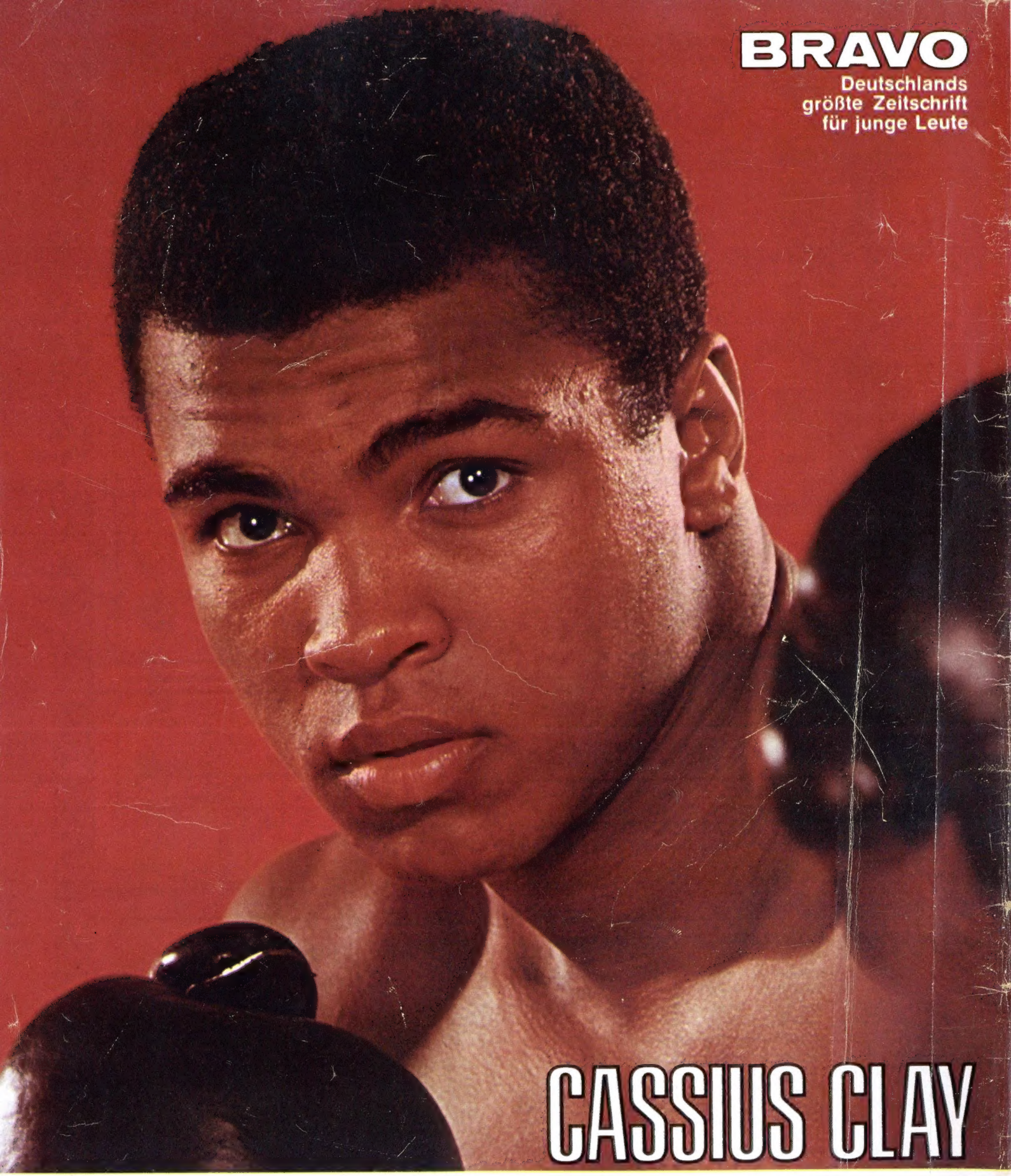


Rad-Jagd

Wenn Ritter kochen

(Aus „Teenlife")

BRAVO
Deutschlands
größte Zeitschrift
für junge Leute



# CASSIUS CLAY

„Ich bin der Größte!" posaunt Cassius, das Box-Wunder aus Amerika. Er ist nicht nur mit den Fäusten, sondern auch mit dem Mundwerk der Größte. Aber wenn er boxt, sitzt die ganze Welt vor den Bildschirmen und bewundert ihn. Ab nächster Woche bringt BRAVO seine Lebens-Story. Wir werden erfahren, wie aus dem armen Negerjungen der größte Boxer aller Klassen, aller Zeiten wurde

Titelfoto: W. Heilemann